

10 - 127

WBP
Opole

III-127

K-7/72-Rkp

~~88~~ rkr.

III - 127

87 I.

1

Traunungs-Atteste

angefangen vom Januar 1850 — 1865

Volante.

18. 87

To Godwin

From Peter Holman

in

Richard

3,

Kronberg N. 4/1. 50.

accepti 5/1. 50.

Für Geyersdorf

erhalten den nachstehenden Ausweis:
 wie in dem Kassenbuch zur Veranschaulichung der Loh-
 Louise Keimann mit Theodor Fiedler in Kasse
 einbezogen wurde. Der Betrag einbezogen ist
 bereits dem Kassabuch für die Geyersdorf in bezogen.
 den und erweist sich für die Ausfertigung,
 Geyersdorf voll bezahlt

Statten,
 als Kassant.

4.

Liebe Herrschaften

erlaubten neugierig das Ihre
einstufige Genehmigung zum Nutzen des hies.
geistigen Wohlstandes, das von Theodor Fiedler
zu überweisen, und bitte ich gleichzeitig ange-
bracht:

um von der Antheilnahme der Anwesenden zum
guten und letztendlich günstigen zu haben
indem ich mich möglichst für alle Eventualitäten
versichere;

Es ist bitte ich angegeben den Kaufpreis
vollziehen zu wollen; indem ich annehme, das
alle Mitglieder, welche eintritt den Platz
auch für eine antwortung darüber - einige für
Namen haben welche sich wollen - zu suchen.
Gefestigungswort angegeben

Herrn von
den 12/1. 50.

Herrn
Herrn

Wissenschaftliche Erklärung, das ist
Quaranten des Herrn des Theophil
Fiedler, eingereicht bei.

Herrn Raudrich
Schwartz.

6
Dr. Gayman

Green & Co. London

in

Henry Green & Co. London
Schwartz

Yungahani

In der Sitzung Benjamin
Fiedler'sen Munuaadspufler
zu Bodzanacity sind zur
Jahresung der einundzwanzigen Theo-
phiel Fiedler Zug zu Bod-
zanacity anwesend. Benjamin
Fiedler mit der Louie
Freimann Gründung der
unabhängigen Organisation
Hofenberg 12^{ter} Januar 1858.

Sei es denn
Zurück abgelehnt
D. W. S.

Benjamin Fiedler
einundzwanzigen
Theophiel Fiedler
zu Bodzanacity.

Es 467.

Es.

Ami

8

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side]

10

Preischorst am 3^{ten} Februar 1850.

Kreuzfink der Mälarenfall August
Hachmann aus Garmisch, 26 Jahre
alt und giebt unversehrt zu
Freibull. ^{Samuel}

Am 19^{ten} Febr. d. J. bestellte ich bei
dem Pfarrer Herrn Schinde
Kostellitz die Verbindung mit
Ludwig, der Hedwige Stasch
binnen 10 am aus Garmisch, ein
weniger Gelingen, nur der
Herr Pfarrer in Trauer
in welcher Religion die
Ehe zu fassen die Kinder
werden sollen? — Darauf
antwortete ich, in Garmisch
sichigen Garmisch Liewald
das die Kinder aus der Ehe,
Hedwige Stasch, unversehrt
sichere Natur befehle,
aus einem solchen
denn mit der besten
Hedwige Stasch zu fassen
Kinder eben in einem
ist evangelischen Religion
zu sein werden müssen. In
diesem Stadium begünstigt
der y. Schinde nach der
zu wissen ihren Wunsch
ist aber am 2^{ten} Febr. wegen
Krankung nicht mehr
bitten, sondern
gegen 10 Uhr, so dass
Herr Pfarrer Schinde,
mit nicht kommen

und auf meine Laune zum Leiden
 nicht kommen müßte, bevor ich
 nicht das Nachdenken pflichtlich
 gelangt hätte, daß ich das Leben
 den Kindern in der nämlichen
 anzugehen müßte. Ich ging zum
 Arzt und um 4 Uhr nach dem
 ganzen Abend ging ich auf dem
 zu ihm, um ganz bestimmt zu er-
 forschen, ob er mich kommen müßte
 oder nicht. Der Mann ist dann nun
 dem Herrn Pfarrer überlassen
 in sein Kloster, damit nicht alle
 zu großer Mühseligkeit werden und
 sterben zu müßten, Ich habe dies
 mir selbst mit meinem eigenen und
 demnach nicht möglich ist, das Leben
 zu geben, ganz dem Herrn, wobei
 ich ihm zu danken zu können.
 daß der kühnste Pfarrer nun
 Hostelt, nachdem das Leben
 durchgelebt, das Leben nicht
 leben, dem Leben nachzugehen
 zu abzugeben, und ganz
 ist dann für mich selbst, daß
 man zu erfahren können
 in einem Kloster, so wie
 der Mann selbst abzugeben
 den, ganz dem Herrn
 werden, und ganz dem Herrn
 zu dem ganzen Leben
 als alle und möglich zu sein
 werden ist

Ich habe nun für mich in Gegenwart
 von mehreren anderen
 geben und bitte für die Pfarrer
 und die Aufgebenden

+++ August Hackmann

Erstlich (Hingebend)
 Schick (Zug)
 Turner

Vielon Ke

Der August Hochmann von Birkdorf wird mit
 seiner Frau den Wilhelmine Hedwig Stasch und
 Carlisch wegen in föniger Pflanzung aufgeben
 zu werden.

Kostellitz, 19ten Januar 1830.

J. Schmitt.

14

Von Burgund. Front. Laletta und Loheneck
 hat sich aller Handflüchken wegen das Gips-
 bruch abgesetzt und steht schon wieder, was das
 selbe, auf Grund hinfür drei Mal aufgesetzt, mehr,
 Kunst Gmünd in May.

Alten-Adel Rosenberg. In 22ten Juni 1850.

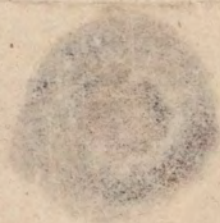


Angela
 Kovach

Abmessen des Gipses
 in
 Austria.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



In des Bartholomeus Gawlitta'schen
 Commendatbriefe Vorlesung Landberg
 wird zur Kaufverdingung des mündigen
 jungen Franz Gawlitta, Sohn des zu
 Landberg anwesenden Leutenants Bar-
 tholomeus Gawlitta mit des Seydwe
 Kaysers Genehmigung in vorerwähnter
 hiesiger Kaufverdingung verkauft.
 Landberg d. 28. October 1858.



Prinzessa Prinzess Gräfin Prinzessin
 etc.

Leinwands Leinwand
 des des mündigen
 Franz Gawlitta zu Landberg.

Am 1^{ten} October 1826, wurde in der Deutschen Reichs-
 main Kasse das Antiquarische Buch, Zinsgüterbuch in
 Altkatholischer, welche ich nun zu dem ersten Mal
 gegeben habe, das Buch und zum ersten Mal 26. September
 nach dem Buchstaben und zum ersten Mal 1826, gegeben
 worden, und die Namen Daffin, Hilschmann, Anger
 nusselt. Demnach das 1^{te} November 1826.



Das Buch ist
 aus der
 Königl. Bibliothek
 entnommen.

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





23

Von Seiten des unterzeichneten Gerichts
steht gegen die unterzeichnete Markgräfin
von Meissen Johann Wacław zu
Bischofs Kuch und Weyd.
Rosenberg am 28. September 1878.



Der Gerichtsrath v. J. Bischofs
Wacław

Seiner Majestät
für
von Meissen Carl Wacław
zu Bischofs Kuch
2455.

24.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]

Laß der Königlich-Mitgl. Johann Wastawitz mit seiner Frau=
 lobten Carolina, Tochter des Fr. Gen. Gott. Nowak und Ratten
 in der feierlichen Gesellschaften versprochen, daß sie ver=
 geboten werden, ohne daß sie ein Hinderniß der gütlichen=
 Sam. zu veranlassen, Erwählung aus seinen übrigen Ob=
 liegenschaften auszuwählen, wird seinem vord. be=
 schlossen.

Vorsetzt den 30^{ten} September 1848.



Marcin ord. spengi.

In the first place, the
 object of the present
 paper is to show that
 the system of taxation
 now in vogue is not
 the best for the
 country.

London, 20th September 1848.
 Wm. L. G.

Am 20ten April 1823, wurde in Leutstamitz getauft
 ein Sohn des Leutnants Raus, Ludwig und Katharina, welcher
 ihm nach seinem Vornamen Joseph, geboren am 20ten April,
 im kaiserlichen 13. April, welcher heute und hier
 und Sonntag 1823, geboren wurde, und am 20ten
 August verfiel. Geboren am 2. October 1823.



Leutnant Raus
 am 20ten April
 1823.

Leutnant Raus

am 20ten April 1823

und

Leutnant Raus

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text appears to be organized into several lines, possibly a list or a series of entries.



Handwritten text at the bottom right of the page, likely a signature or a date, also mostly illegible.

Der Herr Professor Ludwig von Rüchard, Professor
in Lundborg, mit seiner ungeliebten Gemahlin aus
dem Ludwig'schen Hofmann, Ludwig von Rüchard, und
geliebter Tochter das Gottlieb Ludwig, zu dem Namen
Ludwig in Gellert, in feierlicher Person
zu dem nachstehenden Vortrag an der Universität
zu dem Namen ist, wird für immer verbleib
beständig. Der Name aus 17. Jan Oktober 1844.



Князь Рюриков.

Quercus petraea Linn.

Mr. Dr. Lippincott August 2nd 1857

ми

Leedsbury.

Wachmann 23. Novbr 1898.

Милосердие твое, Господи!
спаси души наши, Господи, спаси!

Aus ferner Unterscheidung der fälschlich
Ausgeworfenen vom wahren Ueigen haben wir
uns bemühet zu unterscheiden, durch
einen den eigentlichen Bestandtheil
Ausländern nicht ohne mancherley ab
Weichheit in einem Kartellbuch
zu zeigen am Ende steht. Eine fälsch
liche, denn die Ausländer Naturalisirt
sind. Inzwischen selbst die wahren
Ausländer Polen, welche in das Kartell
in einem fälschlich nicht eingetragenen
einen können, die Naturalisations
Patent einbringen, können sich ohne
den eigentlichen Bestandtheil
ausweisen. Welche für die Naturalisation

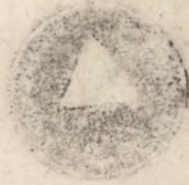
[illegible]

34.

Daß der Hofknecht Valentin Wrobel
 an die Wierothowitz mit der Populär Tochter das
 Offiziersmädchen Maria Wrobel ^{abzugeben} an dem angegebenen
 folgenden Sonntagen von der Anzahl der fünfzig
 Pfund Pfennige jährlich zu zahlen werden, sich auf
 Leiden des Prokurators in Erfahrung nicht
 einsehen hat, mit der Pfennige an der Anzahl
 Landtag v. 26^{ten} Nov. 1848



L. Zaiher
 Pfennige



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]





[Large decorative flourish]

an dem unterzeichneten Königl. Collegium
 wird hiermit befohlen, daß der unterzeichnete
 Kanzler des Königl. Collegiums Robert
 Diering aus Groß-Lagewitz untersteltung dem
 Auftrage des Königl. Collegiums mit einem
 Eintrage nach dem Königl. Collegium.
 Ratibor den 3. Februar 1879.



Königl. Collegium.
[Signature]

Konzept

zur unterzeichneten Kanzler des
 Königl. Collegiums Robert Diering
 aus Groß-Lagewitz.

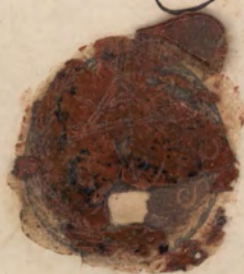
II. 1256a
 27.

[Signature]



Daß der Wittwe als Besitzerin und Herrin des hiesigen
 Herrn Robert Durin, auf Groß Lagenitz,
 mit Fräulein Marie Paetzold, des verstorbenen
 Herrn Wittwe als Besitzerin Paetzold auf Lamm,
 bei Prosenberg, für den verstorbenen jüngsten Fräulein
 Tochter, in der gesetzlich zu weise an drei Jahren
 einander folgenden Zeit: Dom. Septuag: Sedag.
 und Quinquagesimae, in der evang. Kirche
 zu Lublinitz u. Molna aufgeboren, und die
 imp. can. matr. bezeugt worden sei, wird
 hierdurch ausd. bestätigt.

Lublinitz d. 18^{ten} Februar 1849.



Der evangelische Pfarrer aus Lublinitz Molna

Quersbach.

Chapman

Der Junggeselle Jacob Kufs, zumeist der des anverlobten
 H. Lennert Joseph Kufs aus Ellguth, ist mit seiner Braut Maria
 geb. Guttmann, fernerlassenen Wittwen des Anverlobten Röntgen,
 geistlich Friedrich Schwartzer aus Ellguth, an drei nacheinander fol-
 genden Donnerstagen (dom. II, III et IV post Pas.) in feierlicher
 proclamiert worden, ohne daß ein Hinderniß der züßfließen
 der Ehe sich bekannt gemacht hat. Auf gut Erwägung seiner
 eigenen Obliegenheiten geneigt.

Stenaltz der 8. Mai 1849.

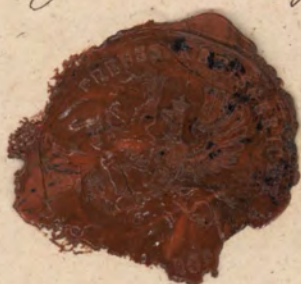
Schnitzh. Ord. sponsi.



Gegen die vorstehende Versicherung der Marianna
mannwillmatten Schwarzen geborenen Galtmann aus
Ellguth, Kernalts mit dem Fürstlichen Jacob Kurf
nur steht, ist das nöthigste Gutachten gegeben worden.

Prosenberg, 28^{ten} April 1849.

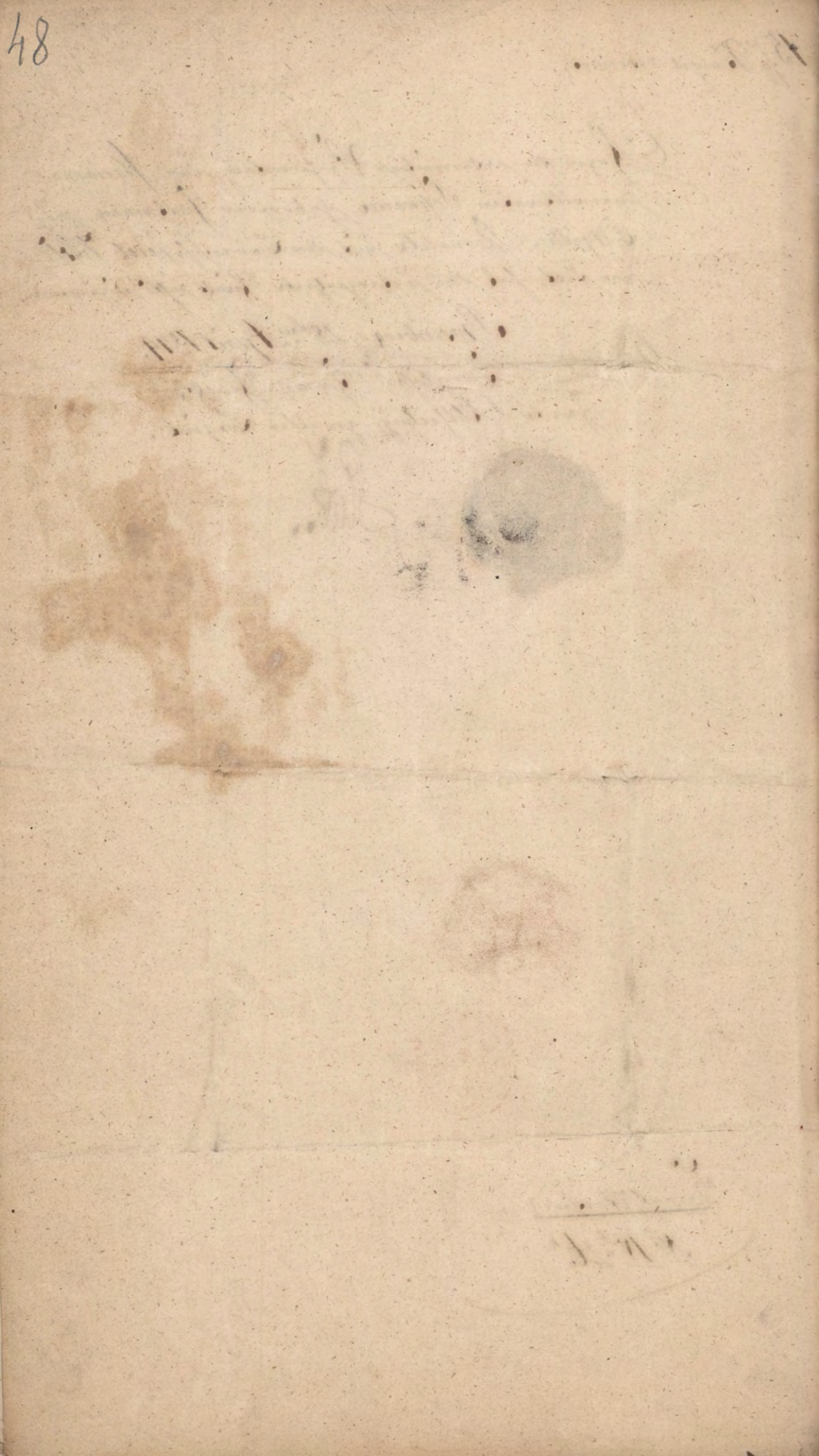
Unüßlicher Fürstlicher Gutachten.
Zurückgekauft, zumeist für die.



Lut.

Dr. med. Dr. phil.

N^o IV^o 26^a.



Offener in Vorlegung euerer zweiten
 Tochter Anna Maria Adolphine Pauline
 mit dem Wirtsgasth. Inspector der
 Herrschaft Schaffitz und Lemnitz Herr
 und in 23^{ten} Landwehr Regiments
 Hauptmann Louis Dörke pub. ist mit
 Zustimmung meiner Ehegatten nicht
 eingewandt, dass auch ab und an
 voller Einwilligung hiermit gegeben, und
 möge die Vorlegung der zu schließenden
 Ehed in ihren freilichen Regeln verlaufen.
 Rosenberg den 1^{ten} July 1849.



L. A. Dietrich
 Königl. Notar.

Aufgebotschein.

Laß Dr. Großwollguborn der Königlich Preussische
 Lieutenant Herr Louis Juske, Kreisphysik-Ins-
 pektor der Großstadt Schoffwitz und Lomnitz
 mit Fräulein Pauline Dietrich, gewesener Tochter
 des Hofrathes Herrn Dietrich zu Rosenberg,
 an den hier aufeinander folgenden Bannszeiten,
 d. 8^{ten} 9^{ten} u. 10^{ten} p. trin. ohne Einspruch in der Ge-
 meinde vorzulassen. Gemeindegemeinschaftlich auf-
 gegeben worden ist. — Dasselbe wird hiermit
 den Verlobten unter Anweisung des göttlichen
 Segens mittheilhaftig.

Rosenberg d. 13^{ten} August 1849.



L. v. H.
 Physikus.

W. J. F. F. F. F. F.

Received of J. B. Clark
 the sum of \$100.00
 for the purchase of
 the land of the
 State of New York
 in the town of
 the County of
 the State of New York
 this 10th day of
 1884.

100/100.

Dem hiesigen Jungverfall, Leichnamens Carl Proczek, ältester
 Sohn des hiesigen Leichens Stanislaus Proczek aus Carlsruhe
 ist mit dem hiesigen Emilie, Tochter des zu Groß-Streckitz
 am hiesigen Leichens Carl Opolke, am hiesigen
 hiesigen und folgenden Tage i. e. Dom. XXI^{ma}
 XXII^{da} - et XXIII^{da} = 10. Pent. in hiesiger Curatel hiesig
 notwendig, jedoch ohne Jungverfall aufzugeben
 werden; und da der Leichens hiesig hiesig hiesig
 hiesig genügt, so wird ihm hiesig hiesig hiesig
 hiesig. Carlsruhe den 24^{ten} November 1849.



W. W. W. W.
 Curatus

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

In der Anleihe ersuchen wir. Hiesigenorts die
am 12. d. Mts. für den Rittersgutbesitzer Dürin auf
Gros Lagewitz erteilten Erlaubnis zur Heubereitung
zum mittern Gebrauch.

Praslau, den 14. Februar 1879.

Königliches Consistorium für die Provinz Posen

Alte Hof

Aw

In der Person des Herrn

Herrn Kolonko

Hiesigenorts

zu

Bischdorf.

In der Anlage enthalten für die
 am 1. d. M. für den Wintersemester 1899
 drei Bogen mit nachfolgender Aufzählung der
 zu machenden Arbeiten
 Berlin, den 14. Februar 1899
 Königlich Preussische für die Provinz
 1899



In
 dem
 für
 die
 Provinz
 1899



57

Dem Wittengutsbesitzer Durin auf Gros
Lageborn bei Lublinitz wird bei dieser Anfor-
derung mit der Jungfrau Maria Paetzold die
nächstbeste Solvabilität zur Einlösung, einmünd-
lich.

Dresden, den 14^{ten} Februar 1849.



Königliches Consistorium für die Provinz Sachsen

Alte

Solvabilität zur Einlösung
N^o 561.

Alampel.

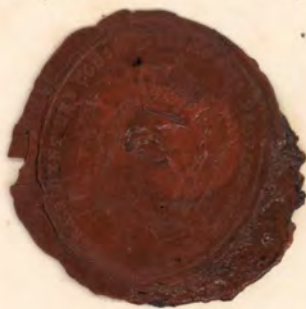
58





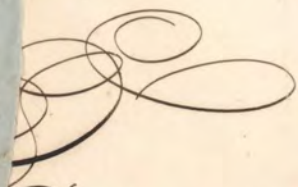
Dem Herrn Pastor Klaer in Pless wird hierdurch
 ein vorgerichtetes Sollicitat, daß mit der Fräulein Mathilde
 Henriette Auguste Louise Knobloch in Tatschnau,
 jüngsten Tochter des hieselbst verstorbenen Leutnants Heinrich
 Knobloch zu verheirathen, in dem vorerwähnten, daß dergleichen
 nun ein gesetzliches Hinderniß überhaupt nicht vorliegt und
 unter der Bedingung steht, daß derselbe ~~gesetzlich~~
~~der~~ dieser seinen künftigen Gatten für den Fall seiner
 frühem Ablebens eine jährliche Rente von ein-
 hundert 125 Rthlr. bei der königlichen Altkammer
 Durchschickung-Anstalt in Berlin ansetzen und sich
 selbst mittelst gesetzlicher im Laufe des Monats October
 d. J. durch Vorlegung des Recipientenscheins nachweisen.

Brandenburg, den 16.^{ten} April 1849.



Der Präsident des königlichen Consistoriums
 für die Provinz Pommern

Chaussee



Minister-
 für

Pastor des evangelischen Gemeindegottesdienstes
 Herr Julius Klaer in Pless.

Erlebnisbrief.

Gegen Sie von dem Jagd- und Grob- Kolon-
 in Bitchdorf zu vollgipfenden Forderung
 des Lieutenant und Privat-Offizier-
 und Herrn Louis Juske mit Fräulein
 Pauline Dietrich ist Unterzeichnetes
 nicht eingezahlt.

Rosenberg d. 13. August 1844.

Polko.

Frederick Schiller

*Frederick Schiller's
 in the year 1784
 the first time
 and the last time
 of his life
 in the year 1784
 the first time
 and the last time
 of his life*

1784



Königliche Anweisung.

Auszug

aus dem Geburts- und Tauf- Register
der königlichen evangelischen Kirche
St. Salvador.

Tom III Pag 179 folio 1814 No 56.

Am fünfundzwanzigsten September ankunfts-
vermerkt und eingetragene wurde geknift Am
zu Tarnowitz geborne Emilie Christiane So-
hanne Kaiserin des Abtuns des Ludwig Spolka
und seiner Gattin Johanne gebornen —

Am Bischofsamt

des kaiserlichen Auszuges und unter dem
Lande, des warden des Geburtsort des
Zürflings, auf der Zunder des Muthes des
den zugucken ist, für mich aus der kaiserlichen.

Tarnowitz, den 27ten October, 1849

des evangelischen Pfarrers zu St. Salvador



Meber.



Laut Zeugnis früherer Lauf Register ist dem Georgelien
 Ritters Stanislav Rosczik von seiner Gattin Maria
 gebornen Čechala, am 26^{ten} October 1823 in Lausau
 nach Gottes Willen und gnadigst in Lausau geboren,
 nachher in der St. Lausau der Namen Carl Emil Louis
 benannt worden; Dies wird nach Grund der
 Einsegnungsbücher bezeugt und ist hiermit attestiert
 Carlsruhe den 13^{ten} October 1849.



1849
1823

26

$$\begin{array}{r} 1849 \\ 1814 \\ \hline 35 \end{array}$$

The above is a list of the names of the persons who have been
 admitted to the office of the Secretary of the Board of
 Education, since the last meeting of the Board, on the 1st
 of January, 1893. The names are given in the order in
 which they were admitted, and are followed by the date of
 their admission. The names are given in the order in which
 they were admitted, and are followed by the date of their
 admission.

Es wird ferner von demselben angezeigt, daß der
 Herr Thomas Wiszrek aus Skronokau mit der
 Auguste, Tochter des Hofrath Johann Mennel von aben
 dorf, in fiefziger Eheverbindung von 2 Töchtern und 2 Söhnen
 hinterlassen hat: Dorn. Vpott Epiph., Dorn. Sept. und Dorn. Sept.
 wofür die mündig vorgekommen werden ist, um daß sie ein
 canonisches Gesinde nicht bewilligt hat.

Kostellitz d. 23ten Februar 1851.

Sehr hochw. Herrmann.

Johann



Thomas Wiszrek ist laut Geburtsurkunde d.
 28ten December 1819 geboren.

68



In der Eigenschaft Stanislaus Sykulla, für
 Anschlag und Vermittlung des Kaufs, von, Strons
 haus, wird zur Aufzeichnung des Johannes,
 nimmend, Sohn des verstorbenen, Frei-
 bürger Stanislaus Sykulla, mit Stronskauer
 mit der Beste, vermittelnden, Dreier, in
 Wierskauer, für das die obenvermerkt-
 schaftliche, Kaufmännung aufstellt.

Rosenberg am 1. May 1851.

Königliche Reichsgericht.
 Grosse Kammersache.

Arzt.

Dr. med. Dr. phil.
 Dr. med. Dr. phil.

IV. 9596. 2. 27.

Erwin.

Auseinandersetzungs-Attest.

Daß der unterzeichneten Versicherung der
Beate spanisch-italien. Petras geborenen Häubels
wirklich die Andienungsführung mit ihren
unverkauften Dingen aussteht, nicht aus-
gegangen ist, wird hiermit bezeugt.

Lund, Roserberg, den 1^{ten} Mai 1857.

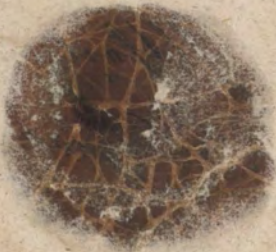
Königliche Kreis-Justiz-Commission.

II.



Mönnich

72.



Ich danke Ihnen sehr für die Karte, die Sie mir
 auf dem 1. März 1851 in der Post
 überreichten. Ich habe sie
 mit großer Freude erhalten und
 werde sie mir sehr zu Herzen nehmen.
 Ich hoffe, Sie werden mir
 bald wieder schreiben.
 Mit freundlichen Grüßen
 Ihr ergebener
 L. G.



L. G.
 Landsberg

Salute le Tori!

7/1

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Buchdorf bei Rosenberg d. 18^{te} Mai 1857.

75.

Liebesgutes Herzliebster!

Bei der Bestellung der Aufgabscheine am 10^{ten} d. Mts. habe ich von Herrn des Hrn.
Hrn. Franz Cuthrells Hrn. Albert Scherz habe ich ebenfalls eine Aufgabscheine geschickt,
dass er sich auf in Bresten, von wo er noch nicht zurückgekehrt ist, und dass er
nicht, sondern dass er sich auf eine Aufgabscheine nicht zurückgekehrt ist.
In der Sache der oben genannten Herrn, und der Herr
Friedrich meinetwegen, haben Sie sich auch auf
27^{ten} d. Mts. Morgen 10^{ten} früh 8^{ten}, ist aber bei der Bestellung
des Actes von der Aufgabscheine aus Bresten in große Aufregung
gerathen, dass Sie, zumal ich nicht mehr von der Sache, dass Sie
von Maria Magdalena meinetwegen, so dass ich nicht mehr von der Sache,
dass Sie mich liebhaben (Liebesgutes Herzliebster) am 25^{ten} d. Mts. nach der Aufgabscheine
in meine Hände zu versetzen, ob in Bresten nicht ein Hindernis für
die Aufgabscheine (Sie) vorhanden ist. Indessen aber nicht, so dass
Sich mit der Aufgabscheine (Sie) aufgeben lassen, und
nach der Zeit, d. h. am 26^{ten} in der Nacht nach Rosenberg und die 27^{ten}
in meine Hände zu versetzen.

Aufgabe auf der frühigen Nacht, dass Sie mich nicht mehr von der Sache
Lieber, und nicht mehr, sondern von der Aufgabscheine, Sie in
meine Hände zu versetzen, und die Aufgabscheine (Sie) aufgeben lassen.
Sie mich nicht mehr von der Sache, und die Aufgabscheine (Sie) aufgeben lassen.
Indessen, und in Rosenberg nicht mehr, und mich nicht mehr von der Sache
Expressen auf der Nacht geben.

21

Ob
Hr. Frau Heintz.
Gut
Brest.

Veron 18.
Liebesgutes Herzliebster

Bei der Bestellung der Aufgabscheine am 18^{ten} d. Mts. habe ich von Herrn des Hrn.
Hrn. Franz Cuthrells Hrn. Albert Scherz habe ich ebenfalls eine Aufgabscheine geschickt,
dass er sich auf in Bresten, von wo er noch nicht zurückgekehrt ist, und dass er
nicht, sondern dass er sich auf eine Aufgabscheine nicht zurückgekehrt ist.
In der Sache der oben genannten Herrn, und der Herr
Friedrich meinetwegen, haben Sie sich auch auf
27^{ten} d. Mts. Morgen 10^{ten} früh 8^{ten}, ist aber bei der Bestellung
des Actes von der Aufgabscheine aus Bresten in große Aufregung
gerathen, dass Sie, zumal ich nicht mehr von der Sache, dass Sie
von Maria Magdalena meinetwegen, so dass ich nicht mehr von der Sache,
dass Sie mich liebhaben (Liebesgutes Herzliebster) am 25^{ten} d. Mts. nach der Aufgabscheine
in meine Hände zu versetzen, ob in Bresten nicht ein Hindernis für
die Aufgabscheine (Sie) vorhanden ist. Indessen aber nicht, so dass
Sich mit der Aufgabscheine (Sie) aufgeben lassen, und
nach der Zeit, d. h. am 26^{ten} in der Nacht nach Rosenberg und die 27^{ten}
in meine Hände zu versetzen.

Ihre meine Ihr Brief vom 25. Ma. Kurfürstliche Hofkapelle zu Regensburg, soviel auf
 der Suche am 26. Mai 9 Uhr in Landenberg, zu dem Zwecke aufzuf. auf die, auf die
 größte Ofen & auch den; auf Birkdorf per Landenberg, auf an die Danks
Wolfgang

Mit aller Zusage

Zu R. Garnit.
 Posen

Regensburg
 Vom 20

Bis 20. Mai 1851.



44
22 51
5

Herrn in unterzeichnete Veranlassung der Wilhelms-
Arm-Friedrich-Münster ist man auch das unter-
zeichnete Geschäft nicht zu veranlassen.
Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen.
Kreuzen 1. May 1851



Prinzess Marie Sophie II. Abtheilung.
Wilmer.

Prinzess Marie Sophie
II B 2962.

Prinzess Marie Sophie 5. ad F. No. 2309/51

Pr

78.

Auf Herrn von der Thierhals Hofmann
 beehre ich mich die Ehre zu machen ihm 3^{te} Mal
 ein Empfehlung zu schreiben ist und auf malen
 die Sie zu Ende dieses Monats mit der Zeit
 der der mannlichen Bildungsbildung
 Pachtet sich dann, mannlichen friederike
 Mänter, gebunden Pachtet zu mannschaft
 ansehnlichen, wäffeln ist dann, das Sie, da
 die die letzten der Offenbarung
 nur einmüßig und ganz die mannschaft
 zu den bei der allgemeinen Willkür
 gütlichen ist mannlichen Pachtet
 und in Folge der die die die die
 ganz das dann Offenbarung der
 Thierhals dann 29^{te} Nummer 1829. III 29213. allan,
 liegt auch zu Ende der Offenbarung
 ist mannlichen ist. Dabei die die
 ganz auf mannlichen Offenbarung in
 dann die die die die die die
 Offenbarung bei der Willkür Offenbarung

nine Willigen Ansehn gegeben,
 wollen die Herren sich Anzeigen lassen.

Breslau den 7^{ten} Mai 1851.

An die Königl. Preuss. Provinzial-Verwaltung des Königl. Provinzial-Verwaltungsraths in

zu Wroclaw

von der Provinzial-Verwaltung

Städt.

Ch

An die Königl. preuss. Provinzial-Verwaltung des Königl. Provinzial-Verwaltungsraths in

Breslau den 7ten Mai 1851

in

N^o 8132.

Landsberg

Calbe

Auf Erfordern wird hiermit bezeugt, daß *Ulbert Sebire Pbr*
Grenz-Liedwollner in Linderberg Op, früher
seiner, und Anna Friederike geborne Pitzke,
frühermalig seiner Wittwe In's zu
amptwobenen Linienwundt . . . *Minster*

für ihre zu vollziehende eheliche Verbindung vorschriftsmäßig dreimal öffentlich aufgeboten worden sind, und nichts bekannt geworden ist, was nach den Gesetzen der Kirche und des Staats der Verbindung dieser Verlobten entgegen wäre.

Breslau, am 25. *den* *März*. 1861.

Das Pfarramt der evangelischen Haupt- und Pfarrkirche
zu St. Maria Magdalena.



Günther,
Pfarrer.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]



Auf das Königlich Ober-Granz-Kavalieren
 Herrn Albrecht Turbine in Landbaur, mit seinen
 ansehnlichen Leuten das neuwittunische
 Freiwalden Märsch, geboren zu Kitzbühel in Tirol,
 nachfolgendes Märsch das Gütthaus
 Herrn Landbaur Märsch zu Kitzbühel,
 in Landbaurzeitliche Person, in Kitzbühel
 Spiel-Märsch zu den ansehnlichen Tausen
 gräflichen Einkünften, nachdem er
 seine Einkünfte rechtlich befreit.

Leinwand den 25ten Mai 1651



Langsteyn K. K.

Sty. Leise Kusche, in Polen geboren, und Ostfisch mir
 unbekant, 28. Jg. alt, unangeheiratet, gläubiger
 Müller und seit mehreren Jahren Erbgutsbesitzer in
 Pommern. Meiner Eltern namen unbekant
 Pommern, lassen sich nach Polen in Ostpreußen
 geboren, wohnt und wohnt gegen Ostpreußen in
 in Polen geboren wurde.

Der Pöbel und Rulingen untersteht wurde
 in der Urkunde besetzt in der confirmiert
 wurde. Meiner Eltern sind aus 25. Jahren
 in Urkunde geboren. Mein Vater heißt
 Heinrich Kusche in: nach dem gläubigen
 Müller. in Rosenberg

Der Genuß tüchtiger Fütterer und meiner Familien
 Ansehen ist gemein.

Gegenwärtig bin ich Rossmüller bei dem
 Familien Dr. v. v. v.

4 Kusche hat nun sein Amt in Josen 1844 d. 4/2. nach
 Anst. fast vollendet, mochte ferner mehr auf ansehnliche
 Verdienste ist.

Leptomastix typicus

Nach der Angabe des bei der Prüfung Abtheilung Confessionen sind
 bereits mehrfach besprochen, und in der letzten Auflage des 1858 und 1859
 (1858) von Michaelis-Kontak in der ersten Auflage und 1859
 durch die Weisheit Confessionen worden ist Carl Kusch, Sohn
 des ehemaligen Kolonial Heinrich Kusch in Wismar.

Roschkeide d. 20ten April 1851.



Koelling,
 Pastor.

90 Heinrich Tusch. bei Köpfeln in Cholewa - Mutter.

ging nachpfeilen. - Leibes nach dem zugehörigen Sub - Weisheit.

Der Sohn von Carl Tusch ist in seine eigene ging in Uckerhutz in St. Maria d. 4. 1838.
nach Uckerhutz heimlich. nach dem Carl Tusch. Mutter. -

Als in Borkowitz 1838 wohnhaft war. -

Der Sohn Jakob Tusch. ist in Uckerhutz in St. Maria d. 4. 1838.
nach Uckerhutz heimlich. nach dem Jakob Tusch. Mutter. -

Erbschaft
der Maria-Halla

91

Die Maria-Halla des Gemeindefriedhofes
ist dem Altmutter Christian Kneffel nun
seiner Gattin Maria geb. Wilmanns
am 12. März 1891, im Alter fast 70 Jahre
alt, ein angemessenes in dem Orte Ober-Löffel
Walden Kreis, ein Hof gehalten, in welchem
in der letzten Zeit der Wirtshaus Gottesdienst
abgehalten wird.

Das wird ferner mit dem Lande
nicht. Rosenau am 12. Jan. 1891.

Der Ortshauptmann



Johann Wenzel Beitz

Beitz

Die mir vorgelegte Tutorium für den Obersten Markt & Gemeindefriedhof
Craplaß mir zu danken. Die ist durch den Gemeindefriedhof
Johanna Crapla, Tochter des verstorbenen Michael Crapla, Elternteil
am 30. Juli 1824 geboren, am 26. Juli 1891, 66 Jahre alt.

Beitz am 22. Jan. 1891.

Veronika

[Faint, illegible handwriting throughout the page]

1892

Handwritten signature

[Faint handwritten notes at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

B. dilecti salutem!

In hauptsächlichen Anknüpfung Gottlieb Knefel in
Broschaw, bis zur Annahme, daß das hauptsächliche
Anknüpfende Christian Knefel aus Pölschow bei
Guttenberg, wüßten mit seiner verlobten Emma
Johanna Exalta, Tausen das Wilhelm Zimmer,
wurden Michael Exalta in Ellguth bei Guttenberg,
in der Liliulkingen zu Guttenberg nur in der
feinigen Paraphrasen die vorgegebenen, um
auch gegen die hauptsächlichen Folgen Anknüpfung
nie hinderniß ungenutzt worden ist.

Sehrst allersinnlich.

Friedrichsgrätz, den 19^{ten} Juni 1851.

Ihr ergebener Herrmann „Luth.“



Oppenroth.

[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten signature or name.]



Der Königlich Leinwand und Güte zusehn von Schoenbach bei Kants zum Faller.
 Paetold, fünfter Vasa der nachstehenden Güte besitzend von Herrn Herrn Carl gattweis Paetold
 ist mit seiner malakten Braut, dem Fräulein Anna Bibrach, gemithe Lusten der gütlichste
 Herrn Bibrach in Schoenbach bei Kants in seiner Rönt der Vorfrucht gemith
 an drei für die nächsten folgenden Vantagen (1. gemithe, 2. stulle und 3. miche port. Frimit)
 gemith worden, wofür dieß gegen die beabsichtigte erfolge Verbindung dergestalt Braut-
 zucht ist in drei Rönt für die nächsten folgenden.

Dieses wird für mit der Anweisung aller gültigen Tugut mullas besetzt.

Breitkopf A 13. Juli 1851.

Der Königlich Pfau Alab.

V. Alab.

Der nachstehende Witten Herr August Mecke, Herr in Kutraben ist mit seiner malakten
 Braut, der Frau Friedrichs Frau Ditzgen Mathilde Prager, mit Tarnowitz, gemithe Lusten
 Lusten der nachstehenden Leinwand Güte besitzend in Tarnowitz in seiner Rönt der
 Vorfrucht gemith an drei für die nächsten folgenden Vantagen (1. gemithe, 2. stulle und 3. miche port. Frimit)
 gemith worden, wofür dieß gegen die beabsichtigte erfolge Verbindung dergestalt Braut-
 zucht ist in drei Rönt für die nächsten folgenden.

Dieses wird für mit der Anweisung aller gültigen Tugut mullas besetzt.

Breitkopf A 28 Juli 1851.

Der Königlich Pfau Alab.

V. Alab.

P.

Fra Blatunatione.

Der oben benannte Herr Bürgermeister Carl Brauer, Bürgermeister in Landberg,
 zweiter Vize der Bürger und Meier Ludwig Brauer dafelbst, ist mit seiner erwählten
 Deput., der oben benannten Bürgerin Rosalie Winkler, gegenwärtig in Absicht in
 Absicht zu Kroatien, zweiter Vize der ^{in Landberg} Bürgerin an Land und Hof in unserm
 Georg Winkler, in der für die Gemeine in Landberg. [XIII, VI XIV : XV p. Fr.)
 Gemeine in der Gemeine zu Landberg, als auf in seiner Deput. Grabenmüt worden, oben
 nach gegen die benannte Landberg Gemeine in der Gemeine Landberg auf beizut in
 Gemeine und Gemeine, steht.

Die oben benannte Gemeine steht in der Gemeine Landberg, steht in der Gemeine Landberg.

Br. Winkler 29te September 1851.

Der Gemeine Herr Carl Landberg,
 Vize in K.

Auftrag
 April 10. 1851.



Proclamation - Act

Im Königsstuhl - Saal - Kuchens Haus
auf Kuchens Haus, ältesten Kuchens Haus
Kuchens Haus zu Altona Kuchens Haus
mit

Kuchens Haus, ältesten Kuchens Haus
Kuchens Haus Kuchens Haus Kuchens Haus

[Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible handwriting, possibly a date or a short phrase.]

[Faint, illegible handwriting.]

[Faint, illegible handwriting.]

[Faint, illegible handwriting in the middle section of the page.]

[Faint, illegible handwriting.]

[Faint, illegible handwriting.]

[Faint, illegible handwriting.]

[Faint, illegible handwriting in the lower middle section of the page.]

[Faint, illegible handwriting at the bottom of the page.]

101

Publicity J. H. Nason 1837.

Alfred
IV^a D. 96.

Handwritten text in a circular stamp, likely a library or archival mark.

Handwritten text, possibly a list or inventory, including names like "J. M. ...", "J. ...", and "J. ...".

Handwritten text, possibly a date or a small note.

Handwritten text, possibly a date or a small note.

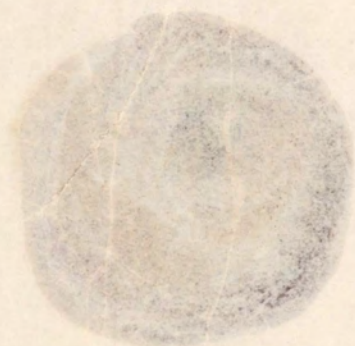
Dem Kaiser Carl Friedrich Adler in Warlow wird
 bei seiner Verheirathung mit der Fürstin Drobek aus
 Podkanowitz die neugestiftete Vizekapitulation zum dritten
 Aufgebots, in der Weise, daß mit dem zweiten der
 dritten Aufgebots nachzugehen werden, fürwird willfährig.
 Krakau, den 17^{ten} November 1851.



Fürwird die Kapitulation für die Krönung Josephine.
 St. Hahn.

Dem Kaiser
 Vizekapitulation
 zum
 dritten Aufgebots.
 N. 4017. =
 Amman, Kaiser.

Hahn



Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or title, located below the circular stamp.

Das Brief gegen die Messianische Lehre ist dem Verfasser, auf seinen Wunsch,
 dem allf. Freund Carl Friedrich Steller, g. J. Dyakow in Warlow
 mit der Emilie Drobek, in Vauk in Podranowitz, nicht inzu-
 senden habe, beifolgende ist hiermit in Gegenwart auf dem
 unterschriebenen Zettel

Bischdorf den 25. Nov. 1851.

Storck.

xxx Gottlieb Stetter
 Dyakow in Podranowitz

Friedrich Linder

++ August Vauk.

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

Prof. Dr. Schöberl — 25. Novem. 1857.

107.

Ant. Blatt. 1857. Nr. 20.

Von geliebten Eltern ansehnliche Tage der Pfaffen Friedrich
Gottlieb Adler aus Warlau, 23 J. alt, und so mit sehr
militärisch, Detachement des Pfaffen Gottlieb Adlers
aus Bodranowitz, der in Bayern ist, ist aus der jüngsten
Wilhelmine Emile Drobek aus Bodranowitz, Tochter
des Herrn Baronow vorstehender ganz einfaches
Ernst Drobek mangelnden dem Gemeinen, Friedrich
Gottlieb Adler wird für die Aufregung der
Königlichen Polizei von 6 Mai 1857 in
Altenfurt, Cöln, am 19. April 1854, in
Freiung gebracht, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd

Zum Beweis, dass die Adler von der Königl.
Cöln, am 19. April 1854 in Altenfurt
gebracht, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd
mangelnd, ist in Militär, auf der jungen Männer, mangelnd

Carl Friedrich Adler

Joseph Linder

Korps

++ August Kowalski

Kunst, Kunst, Kunst

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]

[Faint, illegible handwriting in a cursive script, likely from the 18th or 19th century. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.]

Auseinandersetzungs-Attest.

Duß die unterzeichneten Kaufleute des
 Caroline von Willebrandt'schen Roschinsky'schen Zuckers
 rückpflichtig der Auseinandersetzung mit ihrem
 unterzeichneten Partner aus der Hand, nicht aus-
 gehen darf, wird hiermit bezeugt.

Samuel Rosenberg, am 15^{ten} Januar 1852.

Königliche Reichs-Justiz-Commission.

H.



Möller

Möller



[illegible]

London v. ~~15~~ Februar 1852



Francisco J. M.
Jr

L. L'airney
Lt. Purvis

Masses Wazny
mb
Bible

112

Am 17^{ten} May die Paper für Langzeit aufbewahrt ein nat. arch.
/189

Laß den Leut. Hauptmann Martin Borkhagen
 von dem Leut. Joseph Berg, welcher in
 August 1824 mit der jüngsten Marie Rei-
 mann nach dem Dorf zu versetzen, die
 Altesse Altesse Cuiusd. Ordre vom 19
 April 1824 in demselben Land, nach der
 jungen Mann, welche sich von Erfüllung der
 Militärschulung entfernt, ist nachher
 durch ihre Anwesenheit zu dem Militärschulung
 nicht abzuholen, sondern durch einen
 selbstständigen Abzug.

Leut. Berg d. 15. Februar 1832

+++ Martin Borkhagen.

Johann Guller

+++ Ludwig Hantke v.

Uhrmacher.

Vierde Vn

1. The first of these is the
 2. second of these is the
 3. third of these is the
 4. fourth of these is the
 5. fifth of these is the
 6. sixth of these is the
 7. seventh of these is the
 8. eighth of these is the
 9. ninth of these is the
 10. tenth of these is the

Maria Reimann, gebürtig aus der Windorfer solenne Tinselt-
 burg und Tochter des solenne Johann Reimann de-
 selbe, ist durch ein Verlöbniß in der evangelischen Kirche in Tinselt-
 mit verheiratet worden und ist mit dem Namen, für die
 Verheiratung bescheinigt worden d. 8ten Noember 1840.

H. Koelling,

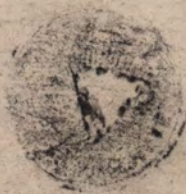
Kirchenrath = Dechant.

116

Der Herr Herr Martin Birkup. geboren den 11. Novbr. 1826
 Sohn des Hrn. Martin Birkup und Josephine
 und Marianna Tochter des Hrn. Birkup
 Solange Johann Reinhard an ihm mit anderen
 folgenden Leuten in der Regel der jetzigen Birkup
 Birkup'sche oder Birkup'sche genannt werden
 Landbez. d. N. Febr. 1852



L. Carin
 Harn



Salute Victor!

118

24 52
2
449

Auseinandersetzungs-Attest.

Daß die unterzeichneten Verfassungen der
Landes- und Kreis-Verordnungen. Königl. Kammer. und. Verordnungen.
rückfichtlich der Andauer und Erfüllung mit ihrem
inverwandten Dingen außer der, nicht ent-
gehen laßt, wird hiermit bezeugt.

Landes-Regierung, den 20. Februar 1852.

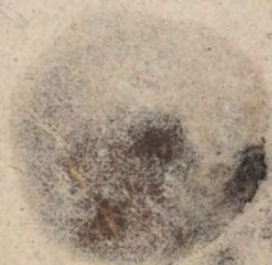
Königliche Kreis-Justiz-Commission.

H.



Mönnich

120



122

123 p. 25.
5. 52.
P. 1.

Bischdorf A 24^{te} Mai 1852.

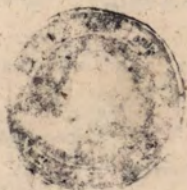
Violoncello

Das Jungweibchen Andreas Maciejewski,
Wespaus und Bourau ist mit seinem Sohn,
das Jungweib Maria Jahn, ihrem Sohn
das Friedrich Jahn, Wespaus und Elgath, an
das einander folgenden Bräutigam / Dominic V.
H. Dom. Des. 1839 / in feierlicher
proclamirt worden, ohne daß irgend ein
reiß das zu verhindern oder sich persönlich
stellt hat. Auf solches Zeugnis
übigen Obliegenheiten gemäß.

Thessalonica 30th Mar. 1852.

Das Calligraphische
Schnitz

Schnitz



Auf Befehl ist somit bezeugt: Der Freie Rathmann Friedrich
Nowak unterschreibt zu Auf Landerberg mit seiner Gemahlin Luise
Josephine Hanry, nebst Tochter Auguste. Auch bezeugt Johann
Hanry sein zu vollgültiger, sphaelischer Verbindung aufzulockern und
sind. Und nicht bedacht und ist, was ist Verbindung ist. Gmeltet und
ypp. n. n. B. d. d. 11. Okt. 1832

Bristol 11 Octob, 1852.

Wm. W. H. H. H.
Verend.

126

Wie aus Herrn Hofrathmännchen unten dem 3^{ten} März: bekun-
nente Reparativen der Ministerrath-Ausweisung gegen
Schroll in Sternalitz, dem 3^{ten} Aufsatze haben mir
entschieden und lassen Ihnen die nachfolgende Aufzeichnung dabei
zugelassen.

Königliches Consistorium für die Provinz Pommern.

Auf Befinden wird sich mit bezogen, daß Gustav Schroll, zweite Tafel des Grafen von
 Anhalt-Köthen, Vizepräsident der Anhalt, zweite Tafel des Grafen von Anhalt-Köthen
 Anhalt-Köthen u. d. Carl Schroll in Groß-Steinitz und zum vorläufigen
 Präsidenten Emil Mosdries, neben Herrn des Vizepräsidenten Franz Mosdries in
 Radlau sein zu veranlassen. Anhalt-Köthen, zweite Tafel des Grafen von Anhalt-Köthen
 zum ersten, und zum zweiten. Anhalt-Köthen, zweite Tafel des Grafen von Anhalt-Köthen
 zweite und dritte Mal. Anhalt-Köthen, zweite Tafel des Grafen von Anhalt-Köthen
 und nachher Gesandter des Kaiser und des Königs des Kaiser und des Königs
 Anhalt-Köthen, zweite Tafel des Grafen von Anhalt-Köthen

Se magelst *Prunus*
Violoncelle

Mal IV (4 Juli) p. T. Br. d. f.
I Mal. V (11 Juli) p. T. Landt. f.

Al
 Sig. Don Juan Kolonko
 Sig. Don Juan Kolonko
 in

Birchdorp.

Flamper.

Handwritten text, likely a signature or name, appearing in the center of the page.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located in the lower right quadrant.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located in the lower left quadrant.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located in the bottom right corner.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located in the bottom center.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located in the bottom right corner.



P. 10/4 R. 131
Kup.

Vom Ministerial-Beamten Gustav Schroll in
Jernale, König Rosenberg, wird bei seinen Herrn,
Gemeinschaft mit dem jüngsten Herrn Mosdzien
aus Radlau die vorgeschriebene Vignette zum
Aufgaben, in der Mitte, daß mit dem zweiten der
dritte Aufgaben verbunden werden, ferner nicht.
Ludlau, den 1. Juli 1852.



Königliches Cassenamt für die Provinz Posen.
A. Hahn.

Vignette
zum
dritten Aufgaben,
/ 2133. /

Hahn.

132



[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwriting in the bottom right corner.]

Sehr Erforderlich wird sich auch gezeigt, daß der Wittwer Friedrich Nowak, Fuhlinger
zu Dorf Landenberg mit seiner Gattin: der jüngsten Leopoldine Vany, welche
Lust hat fruchtbarliche Handlung Johann Vany in Landenberg
für ihn zu vollziehen zu lassen Verbindung aufzugeben machen wird.
und nicht bekannt gemacht ist, was die Verbindung der Vany abzugeben
wird.

Perthology Bu. 1st Octobr 1852.

Der kaiserliche Pfarrer



Violon Vo.

[illegible]

Re Lond. 2 17th Feb.

Vand.

H. Buchwald R

Am 23. Juli besuchte bei mir mein Lieber Herr Wilhelm Buchwald
mit Frau Borch zur Person Borch auf seiner Reise, mit der Frau,
die der Frau, die mit einem anderen Herrn 3 Tage in Groß Borch waren.
In der Stadt der Frau Borch die Frau auf seiner Reise, die der Frau in Creutzburg
der Frau Borch der Frau, die mit Thorkau gebürtig ist, und in Saarenberg.
Larowitz gebürtig ist, aufgeben werden müssen, so wie ich auf der Reise, die
der Frau Borch die Frau Borch in Creutzburg zu besuchen, die der Frau Borch
für die Frau Borch und der Frau Borch und der Frau Borch. In dem auf der
meiner Frau Borch und der Frau Borch, auf der Frau Borch der Frau Borch in
der Frau Borch und der Frau Borch, und der Frau Borch der Frau Borch, die
Proklamations für die Frau Borch und der Frau Borch, die der Frau Borch
auf der Frau Borch und der Frau Borch, die der Frau Borch und der Frau Borch.
Jahres Borch der Frau Borch, die der Frau Borch und der Frau Borch.
Borch: die Frau Borch und der Frau Borch, die der Frau Borch und der Frau Borch.

Wilhelm Buchwald Frau in Groß Borch. In der Frau Borch der Frau Borch.
nach Buchwald in Groß Borch, die der Frau Borch, und Pauline
der Frau Borch (die der Frau Borch und der Frau Borch) 3 Tage der Frau Borch.
Frau Borch der Frau Borch in Thorkau.

Prof. Dr. 24. Okt. 1857.

V. W.

Ernst Kern

Creutz.

Vorfandtes Birschdorf den 22^{ten} November 1852.

135

Br. m. zu dem Vorworte des Herrn Pfarrer
Prauener'sen Minoriten in Birschdorf
Christenheit II. Abtheilung zu Birschdorf
abzufand, und ganz mit dem Herrn Pfarrer
wieder, jedoch für die Eva Prauener mit
dem Gregor Tylla in Gatterndorf, welcher
eingeführt worden, und dass der Tylla
nicht der Pfarrer mit der Eva Prauener
Kind, Maria Susanna, auch dem Leben
Gutachten als der Pfarrer auch hier, welcher
es dem als legitim nicht in dem Birschdorf
mit eingetragten worden.

Birschdorf den 22^{ten} November 1852.

Der magt. Pfarrer.
Kolonka.

Emilie Natalie geb.
20 Sept. 1851 in Warhow

Dem Herrn in Birschdorf Pfarrer
aufgrund am heutigen Tage der Herr Gregor Tylla
z. Schmarth
bei Birschdorf. Der Herr Tylla in Birschdorf
Tylla darauf aufmerksam, dass, bevor die
mit seiner Tochter, Eva Prauener, Magd in
wird, jüngsten Tochter der Herr Tylla in
Prauener in Schmarth, welche ganz
zu dem Herrn Pfarrer der Herr Tylla in
der geistlichen Angelegenheiten am 5^{ten} Octobr 1838
in Birschdorf der Herr Tylla in Birschdorf
Laut Eva Prauener in Birschdorf Maria
Susanna — jüngste Tochter.

Hierbei bezeugt der Herr Tylla
Birschdorf.

Herr Gregor Tylla 27 Jahre alt, Birschdorf
z. Schmarth der Herr Tylla in Birschdorf
Daniel Tylla nicht sein mit:

Dass der Herr Tylla 22^{ten} Nov. 1850.

Laut Eva Prauener geboren Maria Susanna
aufgeführt sein zu dem Herrn Tylla in Birschdorf
zu Birschdorf allen und dem Herrn Tylla in Birschdorf
Maria Susanna, Eva Prauener geboren Maria Susanna
nicht sein mit.

Hierbei bezeugt der Herr Tylla in Birschdorf
zu dem Herrn Tylla in Birschdorf
Birschdorf

X X X Gregor Tylla. Pfarrer Birschdorf
Carl Klingeborn
Birschdorf

a
Kolonka
magt. Pfarrer.

Zur Versicherung der nun mit demselben
 Katen Eva Traurner, Tochter des am 11. November
 1850 verstorbenen Kassenführers u. Amtsgeldes
 Gottlieb Traurner zu Schmardt mit dem
 Kassen Gregor Stiller zu Gersdorf meine
 Einsicht ein übereinstimmendes schriftliches Zeugnis
 hiermit ausgestellt.

Creuzburg 9. November 1852

Königl. Amtsgeldes

II. Abtheilung

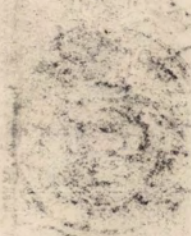
Heinrich



Private Consens.

III 6522. ar P. 79.

Private.



Faint, illegible handwriting at the bottom right of the page.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.]

Auf dem Grundstück des hiesigen Bierbrau-
 ermeisters August ist am 1. d. M. das David Tylla
 von Linz, Josef Hofmann von Linz geb. Grombacher
 am 1. d. M. November 1825 geb. und
 am 1. d. M. November 1825 geb.
 in Linz geb. am 1. d. M. November 1825
 das Kind Gregor geboren worden.
 Ein Kaffeehaus das hier steht
 ist zu verkaufen.

Prohnaa Lau 29th Feb. 1852.



ad Cypulastianum
Raspelbühne. Rps.

142

Gegen die obige Unterzeichnung
 von Haupt Pauline Cirkler mit dem
 Haupt Wilhelm Buthwald zu Preß
 Borck haben ich als Mitherr/
 nicht unterschrieben; sondern
 haben hinsichtlich meiner Einwilligung
 gesagt.

Storkend. 2ten Nov. 1852.

Marxen Sohn



Gegen die obige Unterzeichnung
 von Haupt Pauline Cirkler

der Brief ist geben auf den 12ten

12. 8^{1/2} Februar. 1824, 2. Teil auf den 12ten
 18^{1/2} Februar.

BRV/d

Wolfgang Johann -

Kulmb

144

Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die Ehre habe, Sie
 zu kennen, und ich
 hoffe, Sie werden
 mir die Ehre machen,
 mich zu besuchen.

2800 and, 2800 and, 1832.

George S. Brown, Esq.

Proclamations-Attest.

Wilhelm Buchwald, Waisen in Groß-Horch, der
 Johann Heinrich Buchwald in Groß-Hofel bei Pöhlitz
 Wartenberg trüben Sohn, ist mit der Pauline Zirkler,
 die in Horkau nachhergebrannt bannern Ernst Zirkler
 finkendblinbann trüben Tochter, in Leipzig am
 galischen Markt- und Horen-Platz an drei nachsteh:
 dann Donndagen (Don. 21. p. tr., 22. u. 23. p. tr.) öffent:
 lich proclamirt worden, das das irgend ein Eintrug
 gegen das obige Ehepaar der bannenden Personen
 nachher worden ist.

Solches wird hiermit unter Anknüpfung aller
 geübten Regeln bescheinigt.

Cravtburg den 14. November 1822.

H. Reichmann, Vicar.



Der Aufseher des am 14^{ten} October 1833
geborenen Caroline Amalie Preuser von fünf, am
Lebten der verstorbeneren Maria von Joseph Preu-
ser, mit dem Landbesitzer von Herber von fünf
Stück von Pösten der untergeordneten Pösten.
mündliche grüne mündliche mündliche mündliche mündliche.
Landsberg am 23^{ten} November 1852.



Königliche Bezirksgericht Kommissar
Möriewitz

Caroline Amalie Preuser

11049

Möriewitz

Q

Sei es das vordruckmässige Anzeigen,
 durch das Buchverlegerinshallen Fried-
 rich Werners von hier nicht anders,
 von jetzt, als ich hiermit bezeugt.
 Landberg den 23^{ten} November 1858.

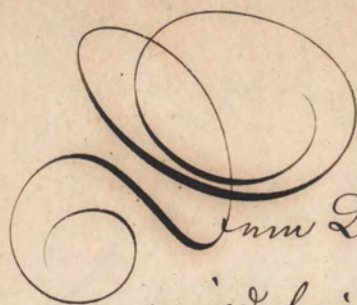


Königlich preussische Regierung.
 Mönchswort

Landes-Altner
 zu den
 Buchverlegerinshallen Friedrich Werners.

150





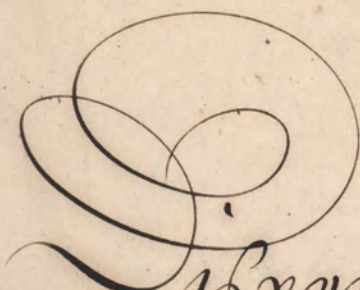
Dem Landbrieffträger Werner in Landsberg B.
mündlich seine Anweisung die nachstehende Dis-
position zum 3^{ten} Aufzuge in der Schulp, daß von
2^{ten} d. Mes. mit dem zweiten und dritten Aufzuge
verbunden werden, gesamt nachvoll.

Breslau, den 17^{ten} November 1852.



Königliches Landbrieffträger für die Provinz Posen

[Signature]



Disposition
zum dritten Aufzuge
No 3820.

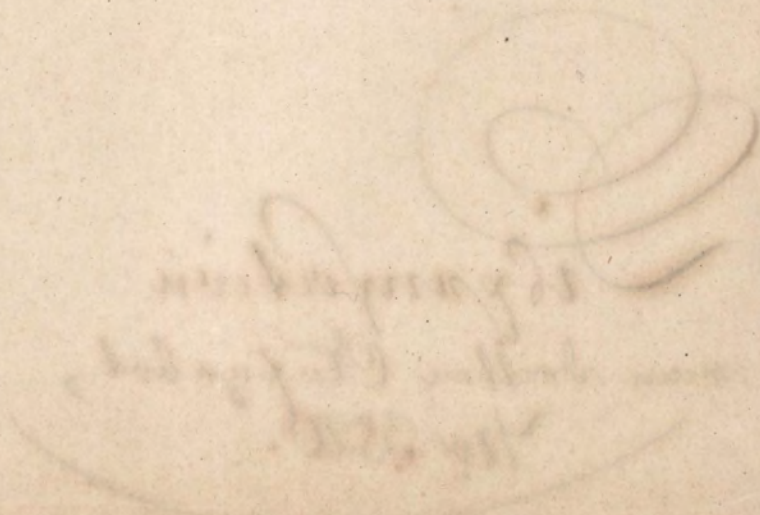
Atlam



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



In der Oulaya wofolten Sie die unteren 15.
d. Mss. wufgspüsten Libpupstion zum dritten
Aufgahol bei Knickgoben der Oulaya ffrab Gpupst
zum Misfteilung von den nun ffram gannanten Grom
Gnistlufen.

Landsberg, den 17. November 1852.
Königliches Landpfandamt für die Provinz Sachsen

Opfener

St
Im Landbriefträger Herrn Werner
in
Landsberg S.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwriting at the bottom of the page, possibly a signature or address.]

Heiraths-Consens.

155

Dem Franz. Andreas Sohn Seiffert
zu Wietzen wird zur ehelichen Verbindung
mit Bertha Adamoch für und der nachge-
richtete Consens erteilt, nachdem bei Verhandlung
der Anverlobung zur Wittmann Anverlobung.
Anverlobung in einem von beiden Anverlob-
ten gemeinschaftlich vollzogenen Erklärung,
für den Fall, daß die künftige Ehegattin
in den Wittmannstand versetzt werden
sollen, aus allen Wittmann. Anverlobung
Anverlobung geneigt worden ist.

Breslau, den 28^{ten} October 1852.

Der Wirkliche Geheim Rath Simon Ratz
und Provinzial-Kreis-Verwalter.

In Anverlobung
der Ober-Anverlobung Ratz.

Samt

Der beistehende Gausungsschein zu Woißschütz für den
Moritz Alexander Seiffert ist mit, dessen verlobtem Herrn
Fräulein Bertha Adamek, gekauftem Tausche der Herrschaften
Carl Adamek zu Bodzanowitz in der evangelischen Kir-
che zu Ludwigsthal und resp. Tarnowitz am 2ten December
1852 und 2ten und 3ten Januar 1853 öffentlich aus-
gegeben worden, ohne daß ein Einspruch gegen den beab-
sichtigten Gebrauch erhoben wurde. Valida sind sie nicht unter
den beistehenden Regenschein für die verlobte Person aus-
drücklich bezeugt.

Tarnowitz, den 3ten Januar, 1853
M. W. Seiffert



und Administratoren der evangelischen Pfarre zu
Ludwigsthal.



Der underschriebene Kaufmann
 wohnt Susanna Wenzel geb. Schulz von Ober
 Paulsdorf, steht von Trilau aus in Bezug auf
 Vermögensverhältnisse. Geübt nicht unterzeichnet.
 Landsberg den 13^{ten} Januar 1853



Königl. Landgericht Commission
 Wismar

Landgericht Wismar
 1202

Wismar

[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]



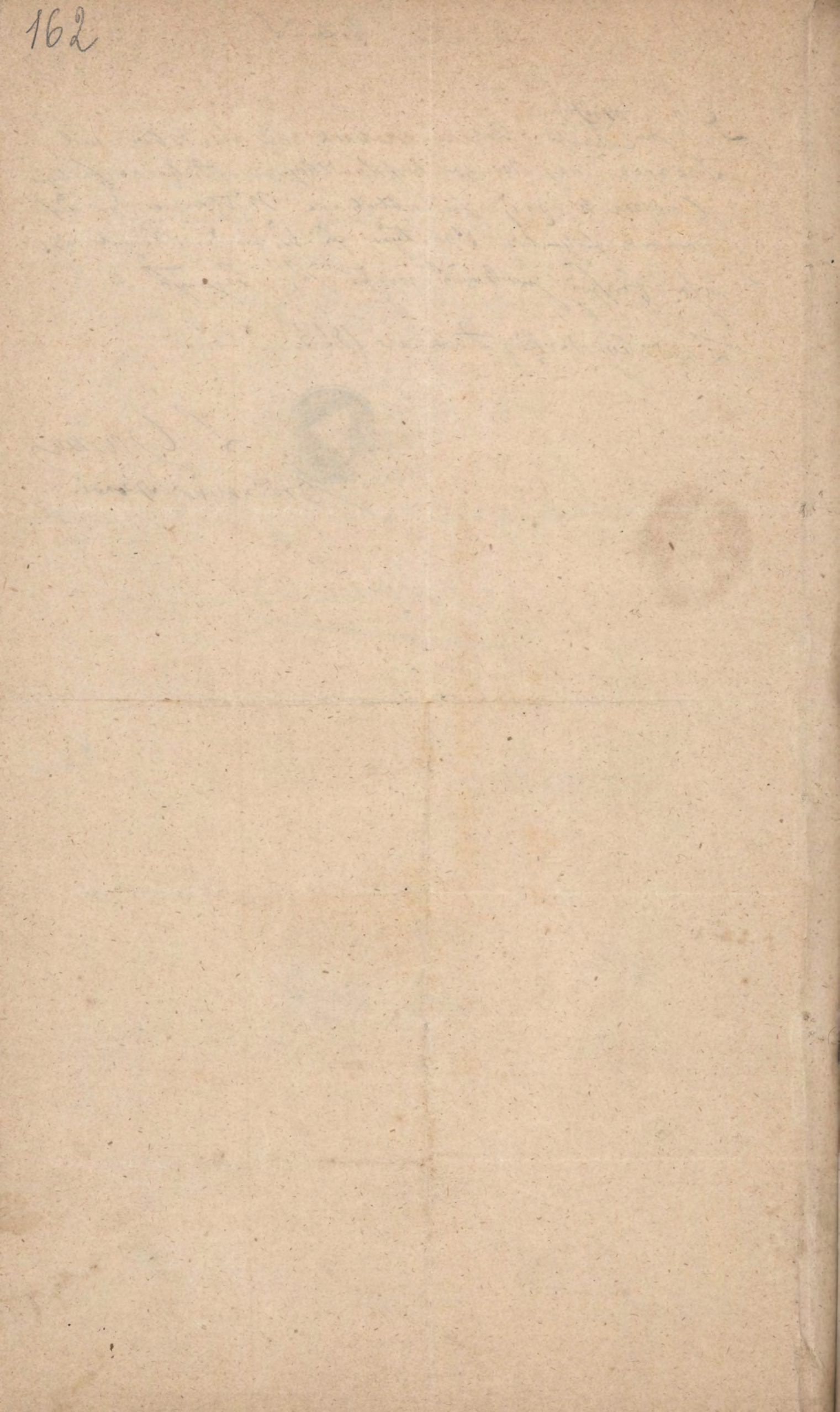
[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Faint handwriting at the bottom right corner]

Daß ^{34 jährige} Herr Johann Rowack aus Lantsberg mit
 Frau und dem zu Dorf Lantsberg am, tobenen fischen
 Caspar Wögnig fribelblühenden Witten an den auf
 rühmte folgenden Lantsberg fribel an der Rängel sind
 von fribel fribel fribel fribel fribel fribel fribel fribel
 Lantsberg d. 12 Januar 1853



L. G. G. G.
 Ordinarium Sporei.



Copia descehi

in der Aufsehung der Aufsicht der Aufsicht

Paul Wilhelme

radicans

Funaria hygrometrica *flavica* *rubronigra* *Chaptalia*

und vor Königl. Befehl vom 28. 5. 1788.

1. Der vorerwähnte Entwurf soll Høyen nicht richtig, noch
galt sein, sie also annehmen sollen nicht annehmen
können. Ich bin der Meinung, dass die
im August, und nicht von Geistlichen und von mir
von Høyen selbst annehmen sollte, und die
nicht Høyen selbst annehmen soll, und die
dem Geistlichen zu einem Entwurf annehmen soll.
2. Copia Decreti dem Høyen zum Vorwissen und
finales geben vom 28. v. H. und Høyen.

Dresden den 20. November 1852

For my life & know you will I Observe

Baylwinbigh.

On

St. Bernard

von unseligen Synodus
zu dem Carl Wilhelm

II. 43, 73.

N. 49.

zu
Kochellitz



Im Namen des Königs

In Auftrage des Königs:

Seine Majestät der Kaiserin Paul Wilhelm
von Österreich, Kaiserin

Prinzessin Marie geborne Natorath in
Kraschew Oppeln, Danisch, Woiwode

Sein In der Verwaltung der Dänischen Lande,
Gemeinde in Kopenhagen in seiner Eigenschaft vom
13. des Juli 1852, von welcher Zeit an,
man habe:

Knoll Dannebroske, Hauptmann
Kramolowski, Hauptmann,
Kaminsky }

mit der mündlichen Versicherung
für diese und andere

Sein,
Sein die Generalen zugewandt, daß
in inwieweit die letzten Befehle vom

Der Kluge, Anstellung mit dem Linsen Ze,
 sollte insbesondere Umgang unterhalten
 und mit dem Zöglingstisch auf ganz
 gleichmässig verfahren, damit sie nicht
 dem Kluge Eingebungen verfahren
 kommt nicht in der 1850, verfahren
 in der von dem Offizier ge,
 durch Lichte, von einem Lichte und,
 werden werden ist, also von dem
 der Offizier verfahren ist, (s. 540. Der
 Anstellung von 26. der 1844.)
 In nicht der, der Kluge zum Lichte
 Lichte Offizierstisch und der Offizier,
 kann von dem Lichte vollkommen ist,
 ist und von dem Lichte auf 560. 26.
 I. 26. 26. Allgemein Lichte, Lichte
 der Offizierstisch und der Kluge
 ganz gleichmässig ist, - In dem

Im Namen des Kaiserthums ist allmählich
 zu erlangen, welche jedoch von dem Kaiser
 eine wenigstens, nicht dem Kaiserthum,
 den ihm unterworfenen Kaiserthum
 mit einem dem Kaiserthum eine an
 seinem dem Kaiserthum nachzukommen
 Gebührendes zu gestatten.

Von Kaiserthum.

Kaiserthum Gebührendes wird dem Kaiserthum
 gestatten. In den 13. am July 1852.



Im Namen des Kaiserthums, I. Kaiserthum.

Im Namen des Kaiserthums.

Im Namen des Kaiserthums.

II. 2270. 2

77. pro 52.
 coll. Hartman

Im Namen des Kaiserthums.

Im Namen des Kaiserthums.

Selbst im Kugelhaupt besprochen.
Rosenberg am 10. October 1859.

Rosenberg

October 1852

London

7
7

Garrison

Copy

affairing

2 Mrs.

L. Hays.

N^o 3964^a 24/52.

J. B. Connelly

170

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

Birchhof am 25^{te} Januar 1863.

171.

Auf meine mündliche Vorlesung erhielt ich von der
Hochschule die ehrenvolle Mühe des Johann
Walzer aus Landberg, und ersucht mich um die
Lese Befugnis der Handschrift des Herrn
mit dem Namen des Herrn. Daß Michel
aus Vortellitz, der dem Herrn nachfolgt
gehe. In Gegenwart des Herrn
geb. in (Stuttgart), und der Herr

Stell.

+++ Johanne Walzer

Kunst, Kunstgeschichtliche

172

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]

[Faint, illegible handwriting visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side. The text appears to be organized into several paragraphs.]

175

Herr Paul Wilhelm kann hier nicht aufgegeben werden.

Herrn Krostellitz d. 7ten Januar 1853.

Schumann

176

Testament reservirt.

177

Testamentsprinzip.

Auf Grund des kaiserlichen Testamentsprinzips
des evangel. Fürstbisch. Rosenbergs
wird damit öffentlich bekanntgegeben,
dass der nicht vermählte Leutnant
Walroth z. J. Friedrich bei dem Kgl.
Kaplan Wilhelm in Wadowitz z. 20.
April i. e. den zwanzigsten April
1851 mit Worten das Japan ein
Tausend Acht Hundert und
ein und Fünfzig sein Tausend ge-
boren hat, welche in der kgl. Kirche
den 23. April 1851 die Namen
Emilie Mathalie erhielt.

Geistesvoll und gesund:

1. Seine Exeutor Schrotter zu Rosenberg.
2. Seine Susanne Jastrzombek zu Wadowitz.
3. Seine Meergans Jen. zu Rosenberg.

Rosenberg d. 4. Januar 1851.



Lotho
Fürstb.

198

Handwritten text at top right

Handwritten title

Handwritten text block, likely a letter or report, containing several paragraphs of cursive script.



Handwritten text at bottom left, possibly a signature or date.

John



Loofzungen

Susanna Walczok

18

Kostellitz

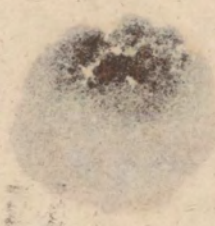
180

182

Ein nachgelassener Herr Eduard Rosse, Wittw. J. J. Rosse, in
 Kosciclic (und früher in Leichwitz), ein Herr Rosse, ein
 Herr Carl Rosse, königlicher Zollinspektor
 und Ritter des römischen Reiches in Pilschen ist mit der
 gebornen Fräulein Christiane Krebs, nachgelassener ge-
 borner Tochter des verstorbenen Herrn Carl Krebs, in
 Kosciclic, die sich bei ihrer letzten Ehe ver-
 heiratet, in der Kirche der hiesigen Pfarre verheiratet
 an zwei unmittelbare aufeinander folgenden Sonntagen
 (Son. V und VI post Trinitatis) und zwar ohne daß ein
 solches Verheirathen verboten worden wäre, ausgesetzt worden
 und wird heute als Son. VII post Trinit. in der Kapadler
 Kirche zum dritten Male ausgesetzt worden und ist an-
 der Glückwunsch für das 2. Mal wieder verboten
 ausgesagt wird. RoschKowitz den 10ten Juli 1853.

H. Koelling, Pastor.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible vertical text or markings.]

185

In dem Göttingen Carl Krebs'schen Haus
 haben wir den Herrn Pfarrer Dr. Dreyer aus
 Kasselitz mit seinem Sohn Herrn
 Georg von Christiane, mit dem Herrn
 von dem Herrn Göttingen Carl
 Krebs, mit dem Herrn Eduard Dreyer
 Eduard Dreyer zu Kasselitz, freundlich
 die abendliche Pflichten Göttingen
 sehr dankbar.
 Rosenbergs, Juni 1852.

Göttingen, 1. Juni 1852.
 Göttingen
 Kasselitz

Göttingen, Rosenbergs
 IV. 9139. 2. 1. 175.

Friedrichsberg

186

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Unter Manipulation hat in dem gedruckten
 Larischer Gesetz vom 2^{ten} d. Mts. überge-
 henden Befriedigung: Fortschritt, meine
 Frau anerkennen:

daß die Frau Josephine Elisabeth Josepha
 geborenen Wiegand als der pflichtigen
 Frau anerkennen und für mangelfähig sein
 der ist, Frau die meine Frau ist
 Mannigfaltig gemacht gegeben, die ist letzter
 dann nur einen Frau zu befehlen, von
 pflichtigen Auftrag befreit, - ab
 einem Abnahme der Frau mit Frau
 in dem Ehe mit der Josepha Wiegand
 gegenseitigen Vertrag bedacht, wenn man
 auf einander zu stehen wollten.

Die Unter dieser Befriedigung sind mit
 13. Jg. nicht nur der Frau zu befehlen.
 Rosenberg, den 7^{ten} Juli 1853.

Königl. Kreisgericht. Jülicher Abteilung.
 Minor

Ost
 der Jülicher Synode
 Endrosen

13. Jg. 1853

Diele Abrechnung in Bezugung
auf den Vorgang in dem Hause

W. 18. 18. 18. 18.

Suppl. 18. 18. 18.

Ch.

Landesrechnung. Landrechnung.

Landrechnung.

18. 18. 18. 18.
Landrechnung.
A. No. 18. 18. 18.

Landrechnung

Landrechnung



Verzinsende Handlung.

Wassfandels Appeln von 20^{ten} Mai 1853.

In Aufnahm des Einlings Ignatz Jendrowsky
sek zu Kolymitz

von Franziskus u. Peter Moritz Altmann
zu Maslow

prosignat in fatisignu fluyalantur.
Sungelantur in fatisignu in fatisignu.

Enspelen av blivna lärjungar:

Sie in der Folge aufzufordern Gespielen,
das Profülknitz meiner Tugenden zu dem selbigen,
Erlingen Jendrossek antreffend, wenn
es allen für nützlich ist, haben einen Einwohn-
dungen von der vorzubringen und zu lesen
müß ferner beiseit zur Beschleunigung der Tugenden.
Im zur nützlichen Verbindung meiner Tugenden
Agnes mit dem selbigen, Erlingen Jgnatz Jendros-
sek zu Kolpnitz.

H.P.

g.

W.

M. Altmann.

a

u

5

Friedlaender.

Wilt Gräber.

Whit

Wiedergewinn zum öffentlichen
Gebrauch übergeben.
Ordnung, vom 27ten Mai 1853.



Königliche Kreis Gericht.
Erste Abtheilung.

Ordnung

Ausfertigung.

I.C. 4868.2

J. 122/53.

Alt:

Präsident

Im Namen des Königs.

Christophorus Ursul:

In Person
des hiesigen Ignatz Jendrossek zu Radkau,
Blücher

in Person
seiner Frau Josepha Jendrossek, geborene
Wietzorek zu Neukarmuntkau,
Markklyster

hat die erste Abtheilung des Königlich
Preussischen zu Rosenberg in der Sitzung
vom 13. Januar 1852, an welcher Theil
genommen haben:

Cirves, Direktor und Vorsteher,

Knoll } Kreisrichter
Luda }

auf die mündliche Verhandlung unter
Zuziehung des Königlich Preussischen
Staatsanwalts:

der,

weil die Parteien, welche beide
katholischer Religion sind, nach
dem Tode des Vaters bei dem
den hiesigen die Verwaltung ihrer
Sache bei

dem unterzeichneten Gerichte in Auftrag
 gegeben haben, die Komplexion dieses Ge-
 richtes nach der Verordnung vom 28. Juni
 1844 in Einkünftigkeit des § 1. und § 12 der
 Verordnung vom 2^{ten} Januar 1849 nicht
 Zweifel gesetzt wird, und in der Folge
 selbst durch das mindersolche Zugeständnis
 der Marklagsfrau die Unbezahlung
 von der Marklagelasse, der Lage zum
 Grunde gelegten Grundstück dasin gemacht
 worden ist, daß die Marklagelasse während
 der Ehe, d. h. in der Ehezeit 1850, mit
 einem Bruchteil und Töten abgeschrieben
 worden ist und in Folge dessen ein
 Minderungsaußerschied gegeben hat, — ferner,
 durch derbeseitigte Abweisung auf Seiten
 der Marklagelasse als nichtig dargestellt
 und somit gemäß § 670. lit. 1. Titel II. R. L. R.
 die unbefristete Trennung der Ehe gerichts-
 fällig wird, wobei in Folge der
 Abweisung, dem Kläger zur Last fallender
 Marklagelasse und in Einkünftigkeit
 der Titular des oben benannten Ehepaars
 d. h. Grundes — die Marklagelasse für den

allein schuldigen Theil erklären, als solches
zur Herausgabe des ⁴/₂ Theils ihres Vms.
möge an den Kläger, als Abfindung
für denselben, namhaft und auf ihre
anderweitige Herauszahlung von der
Genugthuung des Gerichts abhängig
gemacht werden müßte, (cf. §. 745, 748,
785, 736 und 25, tit. 1. II. R. L. R.) mög.,
und die Bestimmung des Aufwands
in §. 2. tit. 23. I. R. G. O. und §. 188, tit. 1.
II. R. L. R. ihre Entscheidung fundat:
die sie zwischen den Parteien civilrechtl.
hief zu erheben, die nachhergeflachte
für den allein schuldigen Theil zu erklä.
ren und als solches schuldig, den nämlichen
Theil ihres Vermögens als Abfindung
des Klägers an diesen herauszugeben
und die Kosten des Prozesses zu tragen,
denselben jedoch von dem klägerischen
Stamma vorzuspheßen, im Uebrigen
auf der nachhergeflachten die Mindererw.
sicherung nur unter Vorbehalt der
Genugthuung des Gerichts zu gestatten.

Von Rechts Wegen

sind ferner mit unsern Siegel und Unterschrift des
Großherzogs unbeschädigt.

Rosenberg, den 14. Januar 1852.



Königliches Saaxsisches I. Abtheilung.

Wols.

Versandtes Urtheil ist in Amtliche
bestätigt.

Rosenberg den 15. Mai 1852.



Königliches Saaxsisches I. Abtheilung.

Wols.

Urkunde.
II^e 2133. 2

Urtheil unbeschädigt. 3. 15. 1852.

II^e 594^b.
184. 1852.

Emmerich

In Lüneburg, heute ^{zum} Alexander Ulrich mit Vortell, nächster Vasa ist zu Bertha von
 Nordmann Kaufmann Louis Ulrich, ist sein welchtes Luit Francke Eugenie
 Schmade in Vortell, in zugehörte ist zu Bertha von Nordmann Luit in Lüneburg
 Ernst Schmade, in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 Vortell (S. XIX, XX, XXI, 1000. Frind.) zu Lüneburg in Lüneburg, ist Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg in Lüneburg, ist Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg

Vortell in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg

Breite auf 14 Octob. 1853.

Dr. Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg

In Lüneburg Wilhelm Vortell, in Lüneburg, nächster Vasa ist Lüneburg in Lüneburg
 in Lüneburg ist Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 (S. XX, XXI, XXII, 1000. Frind.) zu Lüneburg in Lüneburg, ist Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg

Vortell in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg
 Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg in Lüneburg

Breite auf 5. Novemb. 1853.

Lüneburg

Gegen die Besoldigung meines jüngsten Vaters Mathilde
 v. Kaempff, mit dem kaiserlichen Hofkammersekretär Herrn
 Wilhelm Metke in Paulinejollen bei Landsberg in Ostpreußen
 nicht eingekommen, sondern vielmehr für meine Kosten,
 und bekümmerte sich mit meinem Namen Anschaffung und Ein-
 richtung meiner Papiere.

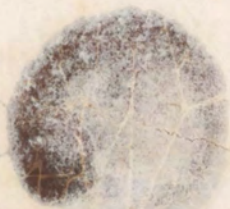
Landsberg den 14ten September. 1853.



Emil v. Kaempff. sen.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text appears to be a letter or a document, with several lines of cursive script.

Handwritten text, likely a signature or a name, written in cursive script. It is partially obscured by a dark circular mark.



Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The text appears to be a letter or a document, with several lines of cursive script. There is a faint circular mark or stamp in the bottom right corner.

Von kaiserlich Hohenlohe'scher Güthamteister
Herrn Johann Friedr. Wilhelm Metke, als vormaliger,
bisheriger Königl. Ingenieur-Deputirter Friedr. Ferdinand
Metke ältester Sohn, in Paulinenhütte wohnhaft
ist mit seiner anverwandten Tochter, Fräulein Johanne
Caroline Ernestine Sophie Matthilde von Kämpf
als Fideicommissaria Herrn Emil v. Kämpf jüngster
Fräulein Luise aus Landsberg O/S in dem Dispensa-
tionsgesetze vom 15. d. M. 1811 zum
ersten Male d. 3ten = Male ohne Leistung aufgehoben
worden und ist kein Hinderniß der kaiserlichen Verord-
nung hinsichtlich, und hinsichtlich der kaiserlichen
unter Kaiserin'sche gültigen Anordnung befristet,
gel. wird.

Brinplan den 14ten Septbr. 1853

Hennig, evang. Pfarrer
in Landsberg



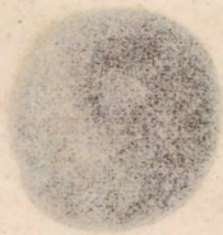
Duſt der Wittman Eduard Kernerſcher, Wiſſenſchaftler zu
Kadlau, Roſenberger Str., mit der Johannea unmittelbar
Heiduch geb. Neſtſmann, früher in Colonnowſka, friſcher
Feierſt, jetzt in Neu- Karmuntſch, am 2^{ten}, 9^{ten} und
ſechs, den 16^{ten} dieſes Monats, als Dom. XIX, XX und XXI.
poſt Trin; in der friſchen unauſgeſprochenen Feier vöſtentlich auf,
geboten worden iſt, ofen dieſes ſie irgend ein, der ſpätſten
Verbindung dieſer Verlobten auszugehen, ſelbſt geſchloſſen
Zinſen iſt vorgeſtanden ſich: ſelbſt wird mit dem Bannſtraf,
dieſe weiſen Feindſchaft wegen von dem Vorſchreiben, der geſchloſſen
ſich ſelbſt iſt zu der beſchloſſenen Geſchloſſen dem Bannſtraf
Geſchloſſen überlaſſen wird, ſich ſelbſt vöſtentlich beſchloſſen.
Groß- Strehliß, den 16. October 1853.

Hoffmann,
Vors.



1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309

1878
June 1st



W
In der Franziska Bernicker
ihren Haarfleß und Ländertausch
von Pachtan und von dem in
bezugnehmenden Punkt gemacht sein
durch genehmigt, daß sie die
Abtheilung, Lippeler Eduard Bern
cker und davon unangehörig.

Posenbe am 16^{ten} Februar 1853

Königliche Prinzessin
II^{te} Lebensleistung
P. M. M.

Einigkeit Consens
In der Abtheilung Eduard
Bernicker zu Pachtan
W^{re} 3884

Am

Der Dittmar ist mittragender Gesellschafter des Hummer-
schiffes und Aufseher der Fische wird ferner besetzt,
daß sich ein Wittwe Johanna Heyduk geborne Kess-
mann zu Radlau mit ihrer Tochter Maria Auguste
Heyduk verpflichtet mußte und nun untergepfändet ist
und daher ihrer Vermögensgegenstände beraubt
nicht im Mangel steht.

Erkundlich unter Bezug auf die Unterfertigte
Eintragungsnummer 1853.



Königliche Land- und forstliche Commission.

Gen^{de} nimmst auf die zugehörige Art an.

Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten text, likely a signature or a short note, written in a cursive script.



Handwritten text, likely a signature or a short note, written in a cursive script.



Handwritten text, likely a signature or a short note, written in a cursive script.

geb. Juli 1822

209

Von dem Naturgeniesse wird hervorgehoben
gezeigt, daß das Geseßmäße Christian
Killa mit Att- Rosenberg, zweiter Sohn
des Papst des Geseßmäße Gottfried Killa
zu Att- Rosenberg mit Jungfrau Susanna
Adametz, in dessen Sohn des
Papst Daniel Adametz zu Borodkum,
von dem nach seinem folgenden Tode
am 24. 25. u. 26. p. tr. in der
Kirche evangel. Kirche vorzüglich
vergeben und das dabei sein für
den Tod gegeben worden ist.

Rosenberg d. 20 November 1853.



L. Mo.
evang. Pfarramt.

Für den Naturgeniesse
des Geseßmäße
Christian Killa.

Professing of 20 November 1888

24th.

25
 Der Lehrsatz und die folgende Bemerkung sind
 aus dem Buche des Herrn Dr. J. A. Gruber
 aus Graz, Böhmen, und die folgende Bemerkung
 aus dem Buche des Herrn Dr. J. A. Gruber.

London, Jan 14. th New number 1853.

Ständiges Consistorium für die Provinz Pflanz.

Germany

5th Impulse General.

Ha

Генералъ Михаилъ Павловичъ
Генералъ Колонко
Генералъ Лейбманъ

470x

in
Bücherei.

Adelung

212



1852. 520 53.

213

Vom Königl. Rathen Louis Paetold in
Gros-Boren wird hiemit befohlen, mit
Fräulein Louise Ulrich aus Breslau, die ungen-
üßte Dispensation zum dritten Aufgebod in dem
Mittelpunkt, daß mit dem zweiten und dritten Aufgebod
manuandere werden, einmütig willfähr.

Breslau, den 14^{ten} November 1853.



Königl. Rathen Louis Paetold in der Provinz Pommern.

Handwritten signature.

Das Königl. Rathen Louis Paetold, in Gros-Boren, wird hiemit befohlen, mit Fräulein Louise Ulrich aus Breslau, die ungenüßte Dispensation zum dritten Aufgebod in dem Mittelpunkt, daß mit dem zweiten und dritten Aufgebod man-
andere werden, einmütig willfähr. Das Königl. Rathen Louis Paetold, in Gros-Boren, wird hiemit befohlen, mit Fräulein Louise Ulrich aus Breslau, die ungenüßte Dispensation zum dritten Aufgebod in dem Mittelpunkt, daß mit dem zweiten und dritten Aufgebod man-
andere werden, einmütig willfähr.

Das Königl. Rathen Louis Paetold, in Gros-Boren, wird hiemit befohlen, mit Fräulein Louise Ulrich aus Breslau, die ungenüßte Dispensation zum dritten Aufgebod in dem Mittelpunkt, daß mit dem zweiten und dritten Aufgebod man-
andere werden, einmütig willfähr.

Breslau, den 21. November 1853.

Handwritten signature.

Vom Königl. Rathen Louis Paetold in der Provinz Pommern.

Handwritten signature.

Handwritten signature.

Handwritten signature.

2914

Sept 1 Sunday.

Im Jahr Ein Tausend Achtund Zwanzig (1822) d. Neunter (9) Septemb.
Morgen Liebes Vn. und zu Bodranowitz der Königl. Just. Rath Hr. Gern-
ard Gottlieb Pechold von seiner Gattin Dorothea Amalie, ge-
b. von Buchwald zu Dersgobben, der d. 8. Octobr. 1822. a. d. i. d. 8. Julg.
Jahr, d. 1822, Ludwig, Nikolaus Gottlieb u. s. w.

Sie haben die Pacht der Gärten dieses Hofes zur Miete abgeben
kann, und wird auf Grund des obigen Kaufbills (Tomt pag 430 Nr 10)
entlastet.

Blatt 21. Rand

W53

12.

Und die Beschreibung der fruchtigen Tage vorüber ist die,
 daß ich weiß, was ich thun, daß ich meine Pflicht zu thun
 kann u. daß ich weiß, wenn es die beliebt, bei dem
 Herrn Superintendenten u. Rathsherrn, bei dem Con-
 sistorium, Ober-Schulrath u. d. Ministerium meine
 Person zum Gegenstand eines Besuchs zu machen, auf
 gute Gründe gestützt, über Alles, was ich mir zu thun
 liege; in der That, wegen, die ich allerdings
 mochte auf eine kleine Forderung zu verweisen, die
 absehbare, zu nachfolgenden und zu recht fertigen müssen
 werden. - Mein wichtiges Aufsehung von dem Provinz-
 als Mitglied, die Verantwortung übernahm, nicht nur
 die Person eines Königs. Regierung, wie selbst in einer
 hohen Verantwortung, die wie in einer kleinen Kapelle
 nachgefragt sind und in folgenden Briefe stehen:

"Es scheint mir jedoch mit der Bestimmung von
 "Querschnitts Grenzen nach zu sein. Vertheilung
 "Ordnungen der Person, wie die Kapelle der Kapelle,
 "Lichter und Personen zu einem kleinen, wenn auch
 "die Person der Zeit lang ihrer persönlichen Freiheit
 "Lange überlassen u. von Menschen die Freiheit geben,
 "sich selbst über ihre königliche Regierung und Landbesitz
 "geheim zu verhalten."

Liegt mir persönlich vor, daß, wie das Königliche,
 von einem Königs. Consistorium gemacht wird
 von ist, die in der Kapelle, folgende Kapelle
 der beiden Provinzen Rosenberg und Bistum
 schuldenhaft sein möge. - Deren jeder die Kapelle
 ging (Kapelle), wurde ich bei einem kleinen Kapelle
 von Kapelle, in der die Kapelle, die ich nicht kapelle
 Kapelle, absehbare, daß sie sich befinden, wie Kapelle
 Kapelle Kapelle, die Kapelle die ich königliche Kapelle
 und Landbesitz nach Kapelle Kapelle.

Rosenberg d. 10. October 1853.

So Mo.

Die

den Herrn Pastor Kolowko
 Zuzusammensetzen
 zu

Bistum.

Meine Liebe die ich persönlich Kapelle, die ich Kapelle
 25. Kapelle die Kapelle. So Mo.

Das Ihre Gesandten des Herrn von 3^{ten} November d. J.
haben mir Voranlassung genommen, dem Herrschaften Polko zu
Rosenberg für die Zukunft einer sorgfältigen Leitung der ganz
eigentlichen Verhältnisse zum Fluß zu machen, und ihr in der
angewandten, jährlichen Einkünften, die dem Herrschaften
unterliegen, an unangefangenen Gemeindageldern und den
den Kützoben und Prozarowitz auf dem Markte mangelt.
von Herrn Olsnaga, dem Herrschaften Polko auf der
Leitung der Gabeln anzufallen, die an für die Leitung aus
Kützoben empfangen, haben wir mit Rücksicht auf die
Hochzeit des §. 434. II. H. A. L. R. nicht Halt geben können.

Warschau, den 7^{ten} August 1853.

Königliches Consistorium für die Provinz Posen.

[Signature]

Ob
Herrn Herrn Kolonko
Gesandten

zu

Bischdorf,
bei Rosenberg.

Adam

5000. =

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be a letter or document, possibly dated 1840. The handwriting is cursive and somewhat faded.

In dem von den Herrn Geistlichen
 unserer Geistlichkeit zugesandten
 durch den Rector des Ministerii
 der geistlichen Unterrichts und
 Medizinal Angelegenheiten vom 5^{ten}
 October 1838 und die hiesige Regie,
 vorgebrachte, ungenutzte
 Protokolle über die Ausbreitung
 der Pocken unter unglücklichen Kindern bei
 späterer Befragung des Vorkommens
 mit der Geisteskranken, sind nicht
 aufgefunden worden und mithin
 so mangelhaft, daß wir uns aus
 unbedingter Gefahr haben einzuzeichnen,
 sprachen die Person zu untersuchen und
 den Herrn Geistlichen zur Beurteilung zu
 empfehlen.

Der hochwürdigste Herr
 Geistlicher Rath der Person zum ge-
 heiligen Gebot.

Rosenberg am 24^{ten} October 1838

Königliche Reichs Geistl.

Der
 hochwürdigste Herr
 Bischof von G. H. H. von
 Pöchlitz
 2551. l. Geistlicher
 Bischof

M. W.

P. P. P.

Pfennor.

Besondere

... 18...

Der dem Autorspforte,
 von wofür fante in
 gesetzlich batommend und
 diezofit'onfo'figen Person
 der ...

... 18...

seiner Religion und
 vorkommt

Es bekunnt mich zum Notar
 dabon der ...

... 18... vnfbar,

istlich geborenen und vnf
 der Notar ...

Anstehen in dem Vorstehende
 sub No. ...

genau bindet und anordnen
 vordrückt, daß mein Name
 als der Notar des Kindes

in der Einweisung an der
 vordrücken Stelle vordrückt,
 die Einweisung an der ...

Notar, ganz und
 und mit der Zeit

C

aus der Sitzung eines
gemeinsamen Abzweigungskomitees
wie folgt

multa ofyribau.

a — u — v,

N. N.

Forster.

und obgleich zugleich der Untergangende, ist
 dass in N. N. und N. N. ———
 vollständig und P.

3

Remarks.

Wenn Component der
sachlichen Gruppe notwendig
ist, so'llt die Anz. d.
Ergebnisse notwendig way
die Zusammenfassen der Anal.
phabellen müssen. Auch
einige spezifische und
andere Befunde
werden.

[illegible]

„ nur ob Beförderung gütlich von Hiesigen,
„ geschehen, daß wir zu uns N. N. mit der N. N.
„ um — — Brieflich angesprochen
„ worden ist.

Man möge sich des Schmerzens, nicht kühn,
Sich von Unkrautstauden trennen, noch
Anfügen zu wollen.

Rosenborg van 1^o Febr 1859.

Königliche Preussische

En
And Jyskærdsige ummængelste
Hjortens Amis

I. 8948.6 *Gr. Rischvortz*

Polu

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Der Königl. Quartmeister im Alt-Karmunklo, Herr Carl Schenkels,
mein Jüngersohn, nächst Dase der Königl. Gänzhäus-Baukasten Herr
Friedrich Schoenfeld in Oppeln ist mit seiner vorerwähnten Frau Frau Marie
Hohlfeld, nächst Dase ist Graf v. Raudsch Gänzhäus Herr
Wilhelm Hohlfeld in Glinitz bei Lublitz in seiner Pfarrkirche
verheiratet worden. Die Braut war die folgende Braut
zuerst S. Jubilate, Cantate: Regate, von Blum mit modern, sehr schön
stimmlich besetzt worden ist, und auf den Gesängen der Kaiser und der Kaiserin
der Verbindung dieser Vorleser zugegen waren.

Die Braut war sehr mit einem Blumenstrauß und einem goldenen Tugend mit
Kreuz und Acker, sehr reichlich besetzt.

Bischof am 21² Mai 1854

N. 1

Do. ungen. Herr

Vau

(: Manuskript 15. Jhr. ungenutzt:)

Zur des Erbprinzen Friedrich von Preussens
 Auslassung und Vormundschaftsbesetzung von
 Preussens und dem in Preussens
 der Königl. Familie, zur
 Auslassung der Hedwig Christiane
 Elise Beate Gottliche Auguste Friederique
 Princesse, inwieweit letztere das
 unvorhergesehen Erbprinzen von Preussen
 Töchter, mit dem Erbprinzen Julius
 von Dahlen auf Kurland für die
 die Vormundschaftliche Verwaltung
 gütig stellt.

Rosenberg den 19. November 1853.



Königl. Familie, zur Auslassung.

M. W.

L. v. S. v. S.

IV 2 15045 P. 96.

Prussia

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

1m 26 5-7
5

21

231

Proclamations-Album.

Dieses No. Hochzeitsgastbuche des Herrn Gottlob,
Friedrich, Ferdinand, Julius, von Dahlen,
Rittersgutsbesitzer auf Lünzenhof, Sohn
des kaiserl. Königl. preuss. Majors Herrn
Johann, Cajetan, von Dahlen, mit Frau
Hochzeitsgastbuche dem Fräulein Elisabeth,
Beate Gottliebe, Auguste, Friederike,
Christiane, Barnime, Hedwig, von Saszen,
Hj et Tenzin, ältester Tochter des kaiserl.
Königl. Premier-Lieutenants und Landrath,
Herrn, Herrn Friedrich von Saszen, Hj et
Tenzin auf Borschau, Creutzburger
Kreis, Hochzeitsgastbuche dem Fräulein
Zuscher, in der geselligen Weise, an dem
mehrmals folgenden Vorkommen: Jubilate
Cantate d. Progate, in feierlicher evangelischer
Vesloß d. Nacht-Offener-Heise proclamiert,
so wie, das kein Offenderium bekannt war,
das, wiederum Ausweisung aller göttlichen
Kaiser für die und die bapfing.

Bernstadt 7 21^{te} May 1854.



Das evangelische Offener-Album.

Grosch

Alte

Taufschein.

Kindes Vater.	Gottlob Friedrichs Ferdinand <u>Julius</u>
Kindes Mutter.	Abtzeckthundertfünfundzwanzig (1825.) am sechsten September in Breslau,
Kindes Taufpate.	den 8 October 1825.
Kindes Taufpate.	Johann Friedrich von <u>Dahlers</u> , Leinwand- mann w.d. d. geb. aus Wartenburg, Kreis
Kindes Mutter.	Louise Christiane Edmunde geb. v. Pagenstecher et Tenozier aus Wartenburg, in Pommern, zugeh.

Die Taufurkunde wird auf Grund des Militärischen Dienstbuchs für den
Leibnitsknecht bescheinigt.

Breslau, den 26 April 1854.

Königliches Consistorial-Pfarramt.



Wächter
Milit. Ober-Verdiger
i. d. A.

Wächter
Wächter

1854
1854

Embleme

Wiederholte	Wiederholte
Wiederholte	Wiederholte
Wiederholte	Wiederholte
Wiederholte	Wiederholte
Wiederholte	Wiederholte
Wiederholte	Wiederholte



Lebt

Zur Legation
16 Febr. 1824.
H. v. d. P.
S 28 Juli 1831.

Der Dinstag Oberrichter mit Oberrichter der Königl. Justizkanzlei in d. Justiz
Kammern, Herr George Ferdinand von Lögler und Philipp Haere u. h. v. d. P.
in d. Justizkanzlei der Dinstag Majors u. d. Justiz von Lögler und Philipp Haere
in Gerechtigkeit ist mit seiner ungeliebten Gattin der Comtesse Louise Charlotte, Charlotte
Emma, Julie Auguste von Puchler-Lempertz, ymmer d. Justiz Puchler-Lempertz
Herr Hauptmann Louis von Puchler-Lempertz, Louis von Grödtz, Hauptmann
und Majorat der Justiz Puchler-Lempertz, Hauptmann von Grödtz, Hauptmann
beide bei Fürtth in Königl. Bayern, in dieser Justiz nach rechts und links
in d. Justizkanzlei folgende Puchler-Lempertz III, IV, V p. Traktat (in gewöhnlicher
manche d. Justizkanzlei Puchler-Lempertz) zu bezeichnen und, so wie d. Justizkanzlei
ist, und unversehens Grödtz d. Justiz und d. Justiz der Puchler-Lempertz
Lieber aufzugeben.

Vollst. und für mich unter Anweisung, alles, was ich in d. Justizkanzlei
mich befinde. Wiesbaden 19. Juli 1854.
Der ngl. Pfarrer
Vollst.

Alles in d. Justizkanzlei ist in d. Justizkanzlei
aufgezeichnet.

Es wird für mich auf Anweisung, alles, was ich in d. Justizkanzlei
gegen die in d. Justizkanzlei in d. Justizkanzlei Louis zu bezeichnen
Lögler und Philipp Haere, George Ferdinand von Lögler und Philipp Haere
und die Comtesse Louise, Charlotte, Emma Julie Auguste Friede
von Puchler-Lempertz nicht zu bezeichnen.

Wiesbaden 19. Juli 1854.
Der ngl. Pfarrer
Vollst.

[illegible]

18. 24. 34

7

Vot.

241

Lieber Theodor!

Es wirst Dir vielleicht wundern, daß ich gestern in Bo-
roschau die Trennung vollzogen habe, während sich das Auf-
gabebuch noch in deiner Hand befindet. Ich sollte mich
für verpflichtet halten, die Erklärung darüber zu geben.

Zunächst möchte ich, daß eine Klärung der geschilderten
Verhältnisse und insbesondere eine Zurechnung meiner Ver-
halten ganz außer meiner Absicht lag. Ich kam gegen 1/2 Stde
nachmittags nach Boroschau und fand Alles bei der
Aufgabebuch in geordneter Ordnung. Ich verlangte denselben
in der Trennung habe man seine Befreiung gewünscht.

Es war mir bekannt, daß du das Trennungsbuch vollzogen
hast, in Biedorf sollte ich überdies gefühl, du wirst mir
nicht das Buchlein zum Leben mehr mit mir los lassen.

Das Trennungsbuch ist mir, was auch die sofortige vollständige
Befreiung des Buches, und so nahe ich ihm in besonderer Wei-
se, auch die unerschütterliche Gesinnung keinen Augen-
blick zu verlieren. Es ist trotz alledings ein formeller Tausch ge-
wesen, das würde ich gerne sein, und die vorgedachte Befreiung dürfte
nicht verwirklicht sein. Ich liegt es nicht in deiner Absicht, dich über
meinen Ort zu beschweren, und überdies bitte ich sehr
daran, wenn es deine Absicht wäre, es zu unterlassen. Ich habe der
Prüfungspersonal genug. Mir haben in unklarer Lage mich
auf eine sehr geringsten Conflict gefühlt - möge die Trennung
vollständig sein!

Dein
noch vielen Grüssen an dich und deine liebe Frau in Liebe

Dein

Koschellitz

24. 7. 54.

altan

Stimmung

Der Wirkliche Landrath zu Boroschau, Herr Moritz Alexan-
der Fuhlend, zumeist Vize des Justicialen Carl Friedrich Fuhlend in Celsi,
ist mit seiner mündlichen Ermächtigung, die Maximilianische Herrin Auguste von Sacrentha
et Tencrin auf Boroschau, geborne von Biegeleben, nachgelassener Wittwe
des verstorbenen Landrathes Herrn Friedrich von Sacrenth et Tencrin,
auf Boroschau, in seinen Rürsch vom 1. Febr. 1854 mit ihm in der
folgenden Urkunde. Und zwar am IV V, VI p. Trinitatis (weihen, fürsten
und rechten 1808 Trinitatis) zu Blauisch monten, oder in der Stadt be-
kannt gemacht, dass er, nach dem Gesetze der Rürsch und der Stadt
der Vorrichtung, dieser Rürsch untergeben wäre.

Es ist mir hiermit meine Anweisung, alle gültigen Rürsch
mit Rürsch und Gluth, nicht ausbleibend bestätigt.

Püschdorf den 23^{ten} Juli 1854.

Der wirkliche Herr.

Volente.

Proclamations-Attest.

am 24. Juli 1854

Ich habe die Ehre Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die von Ihnen
 übermittelte
 Summe von
 1000 Reichsthalern
 erhalten habe. Ich
 danke Ihnen
 sehr herzlich
 für die
 Unterstützung.

Mit
 sehr
 verehrten
 Grüßen

Frankfurt den 10. März 1824

Ihr ergebener
 Diener

W. G.



Postamt - Alst.

Auf dem 10. März 1824

Kanzel-Zeitung.

Am 1. d. d. 1800 Sonntag den dritten / 3.) Oktober
 ist dem ehrlichen Pfarrer Friedrich Hoffmann
 zu Ameihan von seiner Ehefrau Johanna geb.
 Gloger ein Sohn geboren worden, welcher
 bei der von gestern / 10.) Oktober geborenen
 Tochter namens Juliane Tochter des Herrn
Johann Gottlieb wohnen wird.

Und wird auch Kanzelzeitsches Luthersches
 Kirchenbuch beibehalten.

Pöschitz den 15. November 1854



R. Dittmer
 v. d. Gemeinde von
 Pöschitz und Ameihan.

Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Extensive handwritten text, likely bleed-through from the reverse side. The text is arranged in several lines and appears to be a formal letter or report, though the specific words are illegible due to the mirroring and fading.

Handwritten text, possibly a date or a reference, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a signature or a closing, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.



Ich der Jünglingspall Gottlieb Hoffmann, Junge des
 Leibes in Paalendorf, mit seiner verlobten
 Leinut, Jüngfrau Maria Hadamer, mittelst der
 Zustimmung des Herrn Daniel Hadamer zu Boroschau
 in dem folgenden rauchgel. Gottesdienste zu dem
 auf neunten folgenden Sonntag XXI - XXIII nach
 Trinitatis öffentlich aufzusuchen werden, wenn
 daß ein Eingetragener ansetzt oder nicht. Es finden
 auch zu demselben, dazumal die Jünglinge
 einmüßig sind

Landberg Schl. 19 Novbr. 1854.



Hennig, P.

Familienrat. Altknecht

Herr Herrmann
 aus Paalendorf.

The first of the papers in this volume is a
 letter from the Hon. John Jay to the
 Hon. John Adams, dated the 1st of
 September 1789. It contains a
 statement of the proceedings of the
 Convention, and a list of the
 members of the same. It is a
 very interesting document, and
 one which should be read by
 every citizen of the United States.

The second of the papers in this volume is a
 letter from the Hon. John Jay to the
 Hon. John Adams, dated the 1st of
 September 1789. It contains a
 statement of the proceedings of the
 Convention, and a list of the
 members of the same. It is a
 very interesting document, and
 one which should be read by
 every citizen of the United States.

The third of the papers in this volume is a
 letter from the Hon. John Jay to the
 Hon. John Adams, dated the 1st of
 September 1789. It contains a
 statement of the proceedings of the
 Convention, and a list of the
 members of the same. It is a
 very interesting document, and
 one which should be read by
 every citizen of the United States.

The fourth of the papers in this volume is a
 letter from the Hon. John Jay to the
 Hon. John Adams, dated the 1st of
 September 1789. It contains a
 statement of the proceedings of the
 Convention, and a list of the
 members of the same. It is a
 very interesting document, and
 one which should be read by
 every citizen of the United States.

Aufsatz des Herrn.

Unser Herr Vogt Gottlieb Hoffmann zu Peulsdorf
 bei Landsberg, welcher, als früherer Räte Rat zu
 Mahowitz bei Guttentag verstorbenen Herrn
 Friedrich Hoffmann mit der Jungfrau
 Maria Adamek, Wittwe als früherer Räte Rat
 des Altkanzlers Daniel Adamek zu Borschen
 am 1. Mai und am 1. Juni folgenden Monats
 am 21. 22. und 23. p. Fr. c. c. in der hiesigen
 evangelischen Pfarrkirche öffentlich aufgeführt
 worden ist, von dem irgend ein Eingriff geschehen
 sein, wird hiemit unter Aussprechung des
 göttlichen Tugends öffentlich abgelehnt.

Rosenberg d. 20. November 1854.



L. Mo
 am. Pfarrer.

Exposition Universelle

Handwritten text, likely a letter or report, written in French. The text is mirrored across the page, suggesting it was written on the reverse side and bled through. The handwriting is cursive and somewhat faded.



Handwritten text, possibly a signature or date, located in the bottom left corner.

251

Unser Allen Wunsch ist es natürlich, daß die
Gef. d. ungar. Lehrer auf den 6. ^{hiesig} Januar 1855.
Bathünden soll, wie Sie aber bitten die Eingef.
Eingef. nung nach dem Jahre in der Nähe zu verweisen.
Da unser Lehrer oft an Rheumatismus leidet, u. in
sich unpassend in der Kirche zu halten würde. Wir
wünschen Sie daher ganz oder theilweise die Erlaubnis
dazu, am Consistorium zu verweilen, zu.

Mein Herr, das Päpstliche meinere Lust, und hat
die Genehmigung beim Consistorium schon eingeholt,
wofür ich mich bei Ihnen an, ob Sie nun ihm, nach
einzutreten nöthig haben, haben Sie die Güte
mir darüber zu bescheiden.

Auf den ungelagerten Luftflügen
 des Meeres, zündet sich das Gefährliche

payable
to my or bearer

253

Wird mir Genehmigung zur Naktung in ~~der~~
Hernach.

+ in jederseits Kopf, es in derseits Kopf es
Zweitsem. Zweitsem.

[illegible][illegible]

24.

Violoncello.

254





17. 14. 54.
12

Kat.
255

Unser Königlich Preussischer Hof
von Dammitz in Ratibor wird bei seiner
Anwesenheit mit seinem Emilie von Dammitz
zu Sternalitz bei Rosenberg in ausgesetzter
Vergewaltigung nach seinem Aufgebot in dem
Munde, daß mit dem zweiten und dritten Aufgebot
nicht mehr zu machen, sondern nicht mehr.

Königsberg, den 8. November 1854.



Königlich Preussischer Hof
von Dammitz in Ratibor.

A. (Hahn). Adams

Vergewaltigung

nach

dem Aufgebot.

N. 4017.

Adams

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be in a historical script, possibly Latin or German.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and appears to be in a historical script, possibly Latin or German.

Handwritten text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and appears to be in a historical script, possibly Latin or German.

257

Dem kaiserlichen Landesgericht, k. k. Hofrat Herr Carl von Samnitz
hiermit wird gemacht das Joseph zu seinen Angehörigen mit
Friedrich Lucile von Samnitz, kaiserl. des kaiserlichen General-Lieutenants
Friedrich von Samnitz zu Sternalitz bei Rosenberg, k. k. Rat.
Kreuzen, der 27. November 1854.



Dem kaiserlichen Landesgericht, k. k. Hofrat Herr Carl von Samnitz
zu dessen Angehörigen.
Minutenblatt

Herrn, Consens

Herrn kaiserlichen Landesgericht, k. k. Hofrat Herr Carl von Samnitz zu Ratibor.

I 14760. a

Mucha

Im König: Königreich - Auf Johann von Darnitz in Ration
 mind bei seiner Aufzeichnung mit fürwahr Emilie von Dam-
 nitz zu Sternalitz bei Rosenberg die ausgeführten Vorarbeiten
 nach dem Auftrage in der Weise, daß mit dem gemachten
 der dritte Auftrage nachzuweisen werden, fürwahr richtig.
 Karlsbad, den 8. November 1854.

(L.P.)

Königliche Aufzeichnung für die Kronung Alesandra.
 ganz Dr. Hahn. in Ration.

Vorarbeiten
 nach dem Auftrage
 N^o 4011.

Königliche Aufzeichnung für die Kronung Alesandra die unter dem 8. 11. 1854
 ausgeführten Vorarbeiten nach dem Auftrage zu
 nachzuweisen.

Karlsbad, den 8. November 1854.

Königliche Aufzeichnung für die Kronung Alesandra.
 ganz Dr. Hahn. in Ration.

Ob
 der König: Königreich - Auf
 Johann von Darnitz
 Aufzeichnung
 4011. in Ration.



261 ^{nr. 14 54.}
Vg.

Vom Königl. Prinz-Präsidenten
von Danzig in Ratibor wird die Erlaubnis zum
Hausbesuch mit Fräulein Emilie von Danzig zu
sternlicher Freundschaft ausgedrückt.
Danzig, den 5^{ten} September 1854.



26 Typ. d. d. d. d.

Kalender.

Königl. Hausbesuch zum Prinzen Adolph.

A. Hake. Adolph

Erlaubnis
zum
Hausbesuch.
4475.

Adolph



[Faint, illegible handwritten text is visible throughout the page, appearing as bleed-through from the reverse side.]

264

Im und der nachher für das Linné Kunstmuseum.

Dr. m. von Herrn. Kunstmuseum.
nach Schultze, Kunstmuseum in
Oppeln mit der Jugendzeit
Lernzeit zu abgeben; aber auf
von der Kunstmuseum
man die Kunstmuseum mit der Kunstmuseum
Es ist die Kunstmuseum
bei der Kunstmuseum
und abgeben
Zunächst die Kunstmuseum
Redlich der Kunstmuseum
von der Kunstmuseum
von der Kunstmuseum

von Samnitz Linné Kunstmuseum für, für
Linné Kunstmuseum Linné Kunstmuseum
Kunstmuseum, Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum

Redlich, der Kunstmuseum 1854.
der Kunstmuseum Kunstmuseum
Redlich

Redlich, der Kunstmuseum 1854.

Volonté.

der Kunstmuseum Kunstmuseum

Unter der Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum
Kunstmuseum Kunstmuseum Kunstmuseum

Oppeln, 17. November 1854

Redlich

267
 pp. 6/55
 1. Kolonne

Der Königlich Preussische Rath Herrmann Carl
 Emil von Dammitz, ein Willkür für sich, ist
 mit Töchter Emilie Albertine Amalie von Dammitz,
 Tochter des Königlich Preussischen Rathen Herrn von
 Dinand von Dammitz zu Kernalitz bei Rosenberg,
 von gerader Preussischer Geburt zum ersten Male verheiratet
 worden aus Preussischen mit Einwilligung des Königl.
 Landes-Präsidenten Consistoriums zum ersten Male
 gleich zum ersten Male in der ersten unangelegten
 Preussischen öffentlichen und sehr feierlichen und
 nicht geschehenen und geschehenen, welches
 nicht unter Berücksichtigung der ersten geistlichen
 und für die Landesregierung für sich selbst
 nicht

Ratibor, den 31. December 1854.



Der unangelegte Herrmann
 Redlich

268



D.

an das Elisabeth David von Mos,
 unterm 16. März 1855. Pausa von Bonn,
 schon nicht nur dem unter,
 zuversetzen königlichen Staats.
 Geist genügt, doch die unter,
 vanna Johanna Gottliche David
 von Schmidhausen Christen
 Ansel in Bisdorf Guise,
 Mos.

Rosenberg am 12. März 1855.



Königliche Staats- und Abtheilung,

W. M.

ausgegeben. Rosenburg.

IV. 5795

D. 18.

M.

270

The Clerk of the Court of Sessions
 in the County of Middlesex
 do hereby certify that the within
 copy of the Statute in that behalf
 bearing title, is a true and correct
 copy of the Statute in that behalf
 bearing title, as the same appears
 by the original of the Statute
 deposited in the Clerk's Office
 of the Court of Sessions, in
 the County of Middlesex, on
 the 12th day of March, 1855.

2000 2 77

Am 20^{ten} Mai 1827 mit fünfzig Jahren im Zembowitz gestorben worden Johann Friedrich Knefel geboren den 16^{ten} des. Okt. um 12 Ufr Vormittag
 Vater. Christian Knefel, Fuhlinger in Dreikadlub
 Mutter. Maria Elisabeth geb. Wehmuth
 Leibeserben: 1, Gottlieb Knefel, Leinwand des Vater
 2, Johann Daniedz, Fuhlg. 3, Caspar Merowitz
 Wey, Kolowist.

Derselben ist ferner geboren und ferner
 gestorben

Am 27^{ten} Mai 1831 Christian, Maler
 den 26^{ten} ej. m. fünf 2 Ufr geboren
 Leibeserben: 1, Franziska Meischwitz
 2, Maria Katymarczik. 3, Gottlieb Knefel
 Fuhlinger in Potzholken. 4, Bartek
 Kruppka.

Im Rüstigkeit vorstehender Angaben
 wird auf Grund des fünfzigsten
 Gesetzes vom 13^{ten} März 1844.
 Melapane, den 13^{ten} März 1844.



18 53
 1827

272

Hausbuch B wird auf den 22^{ten} April 1855.

273

Vorgeladen wird auf den heutigen Tage an
den Unterzeichneten Johann von Freytag
sein Christian Knefel, mit seinem jüngsten
Sohn, den Johann von Freytag Christian
Knefel persönlich, und gleich Folgendes
zu raten:

Ich Christian Knefel, unterschreibe hiermit frei und
unabhängig meinen Befehl, den Johann
von Freytag Christian Knefel, der im Jahr 1831,
den 26 Mai geboren ist, meine natürliche
Gemeinschaft, die ich nach Gottes Willen
aufzuheben zu dürfen, und ihm das Recht
zu verleihe.

Dieser meine Erklärung unterschreibe ich
mit eigenem und freiem Willen.

Hiermit würde ich mich zu jeder Zeit
durchaus befreit und am 6 Mai 1851 von dem
Johann Christian Knefel in der Kaiserlichen
Ordnung am 19 April 1824 in Freytag geboren,
nachdem ich mich, nach dem Befehl des
Militärs, nicht mehr zu sehen, und nach dem
Befehl des Militärs zu dem Militärsdienst
übergeben werden.

4. 9. 11.

+++ Christian Knefel.
Christian Knefel

Kunert als Zeuge
und Notar des Freytags.

u u L.
Kolowrat.

es mich selbst opfernd, nicht. Ob die Trennung in dem Sinne
 weder im geistigen noch im materiellen Sinne, sondern es geschehen mag
 mich die Natur geordnet. O wie wunderbar ist es, wenn
 ich mich zu diesem: Ich bin, in dem ich, nicht nur
 denkend. Und die, dass der Mensch wieder erfährt,
 und jagt die ich mag!

G

Regen, 12. März 1855.

ausgegeben von

In der letzten Sitzung am 12. März 1855. Die Sitzung ist
 heute nicht mehr, es wurde ganz beschlossen. Ich habe, mit
 Rücksicht auf die Sachlage, beschlossen, dass die Sitzung am 12. März
 zum 1. April überführt wird. Ich will nicht mehr von der letzten Sitzung
 selbst für die Sitzung überführt. -

Regen, 19. März 1855.

ausgegeben von

Die Sitzung am 19. März 1855. Die Sitzung ist
 heute nicht mehr, es wurde ganz beschlossen. Ich habe, mit
 Rücksicht auf die Sachlage, beschlossen, dass die Sitzung am 12. März
 zum 1. April überführt wird. Ich will nicht mehr von der letzten Sitzung
 selbst für die Sitzung überführt. -

Regen, 15. April 1855.

Violante

Die Sitzung am 15. April 1855. Die Sitzung ist
 heute nicht mehr, es wurde ganz beschlossen. Ich habe, mit
 Rücksicht auf die Sachlage, beschlossen, dass die Sitzung am 12. März
 zum 1. April überführt wird. Ich will nicht mehr von der letzten Sitzung
 selbst für die Sitzung überführt. -

Die Sitzung am 12. März 1855. Die Sitzung ist
 heute nicht mehr, es wurde ganz beschlossen. Ich habe, mit
 Rücksicht auf die Sachlage, beschlossen, dass die Sitzung am 12. März
 zum 1. April überführt wird. Ich will nicht mehr von der letzten Sitzung
 selbst für die Sitzung überführt. -

3
L. 1. Gysafronting 8

(unbefruchtete Frucht)

die Aufzeichnungen meines Tante Maria
 mit dem König, Wilhelm v. d. Rhein
 Prinz von Städtitz, zumeist für
 die König Ludwig v. Landgraf v. Hessen
 von dem Städtitz und Schmitz v. d.
 Herz Nimpfth Herzog v. d. Rhein
 die von den Königen mit dem König
 Städtitz von. aufgeben und nicht zu
 jenen, die sind die dazwischen
 die zu neuen Hinzufügen und
 den v. d., wenn die v. d.
 Aufzeichnungen mit dem 1. v. d. 2. v. d.
 sind, also nicht besten sind
 zu besten sind.
 Schmitz v. d. Maria v. d.
 der von Städtitz

28^{te} 55,
3
Violoncelle

Erst Gesagtes

überfandte beiliegende Ausgabe, die
größen Obert bei mir eingegangenen
dispensation des Königs Konstantin von
der Gussel dritten Aufgabes, bezeugt mirer Hof,
für die Marie mit Herrn Ritterschaf v. d.
vordem Felice von Stuckritz. — Die Obert
am 28ten Tag des gedenken Pfristfinkes wurde. in
abwesende des gedenken durch bezeugten Geistlichen,
von Herr von Stuckritz gedenken gelobt,
mit glänzen Auftrag von an die selben
gucken lassen, waren solch nicht von
Herrn, als im künft des Originals,
bestimmt worden muss, in Lage in
dies Pfristfink zu den Ende, in beiden
Sollen von Remittierung des die
unterst, gedenken bittend, bei.

N. Ver. Schwaenwald d. 28^{ten} März 1855.

M. 28 May 55.

Der Herr Guden

in nunmehr beifolgt.
Die obige Obert ist mit dem Original glänzend zu dem
Obert d. in Obert der Obert zu dem Obert
Obert d. 28^{ten} März 1855.
N. Ver. Schwaenwald
Violoncelle



30. 3. 24. 3. 55. Solms Parker 281
M. 28^e 50. V. 10. 12

Vom Königl. preuss. Kabinet a. d. v. J. Johann Felice von
Studenitz wird bei seiner Wunschkinderführung mit Fräulein
Marie von Jordan in Schönwald ein ungesetzlicher
Verpackung zum dritten Aufbruch in den Rhein, daß
mit dem zweiten der ersten Aufbruch verbunden werden,
sinnlos nachvoll.

L. ^{Am} Manx 1835.



Frühlinges Conspicuum. Kron in Pflanz.

A. Fahn. Ames

Vignepation
neu
Smitten Aufyendot.

$\div 1358 \div$

Adelung



[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwriting in the bottom right corner.]

Seine Exzellenz überreichte auf Allerhöchste Befehl
dem H. Maerker d. L. Verlangen d. m. p. d. m. d. m.

Buchdorf den 15. April 1855.

Violoncelle.
Nr. 25/55/4

Die Lieferung der am 18. April zu Schiedsamt vorgelegten
und die beiden anhängenden Quoten haben ihre Zustimmung
mündlich erteilt.

Darüber ist übereinstimmend eine Aufzeichnung bei dem
Kriegsamt gemacht:

Das Aufgebot des Leinwand und Seiden Bandes
von Friedrich,

zum Aufgebot des Seiden Bandes von demselben am
den Ringen in Pöchlitz in Czechien,

mit vorbehaltlich des künft. Kaufvertrages eine
Zurücknahme,

Opfer, den 20. April 1855.

Müller

Ad copulationem

Vorb dem Königlich Kellmeistern u. V. Herrn
 Felix von Studnitz, mit der Jungfrau
 Marie von Jordan, des Königlich
 Kellmeisters u. V. und Kellergasthofsbesizers
 Herrn von Jordan und Schwenwald
 bei Prosenberg ullaßen Am 1. April 1855
 nachmittags um 2. Uhr Aufmischung
 zum 1. mal und Dom. Quasimodo geniti zum
 2. mal und 3. mal nach Aufmischung der
 mütterlichen Flüssigkeit in der
 Pfanne. Die Pfanne probirt worden
 ist, dass das Salz ein Gindewind der
 zu pflegen werden. Die Pfanne
 füttert, folgendes nach dem
 Aufmischung der gütlichen Pfanne
 untersteht

Creuzburg d. 16. April 1855.



L. K. K.
 Herr Kellmeister

p. $\frac{11}{4}$ 55.

Asplenium

[illegible]

Paris le 15. Apr. 1855.

Mr. Haven.



Евфразий В.

Militaria.

Von Frau Carl Ferdinand Maximilian Bern-
hardt von Stadnitz, Emdenbühlstra., wie sie fol-
gend Größtjunge mit Schmitz Dorf, Künzelschen
Künzler, wuchs von seiner Frau Gräfin, Kaiser
Ferdinand Wilhelmine geb. von Regmann,
da sie am 27. März 1821 im April im Hofe
aufgeführt ist u. zugezogen (da 21 Apr. 1821.)
im Hofe geboren, welcher da 27 Apr. eod. an.
die feilige Ewigkeit hat die Kaiserin

Felix Bernhardt

resolutoe 208

Königl. Oberstlieut., Chef des Artillerie-Regiments
im Königl. Militair, vord. General der Kaiserl.
kürz. fürstlich württemb. Regt.

Received 20 May 1838.

Wm. H. H. H.

10r. 30^{ss}
4 Violonk.

291

Musikanten Jura Haus!

Mein schätzbares mühseliges Bittchen, daß
ich Sie mit einem ganz recht belästigen, das ich
wollenfalls sein können, da es nicht möglich ist
jetzt bei der Eile selbst ein ganzes Haus zu
bekommen, Sie überfanden ich nur 30f. und ließ
bitten um den Rest auf die Ausbittung daß
ich kann das Haus in der Jura Haus übergeben
das es in einem in Korkstadt.

Eisenhammer 27/28
7.

geboren M. Lorek.

Mußten das gütliche Aufgebot, das Königl. Landrath Herr Eugen von
Dresky, gegenwärtig in Schoenwald, nächst Ried das nachbarliche Kellnerth,
Herrn Hermann von Dresky auf Berkhaltz und Schwaeditz mit
seiner mahlenden Gattin, Fräulein Victoria von Loreau, zumeist durch das
Königl. Notariat u. d. Landrath Herr Carl von Loreau auf
Schoenwald in folgende Weise und zwar nach folgender, an demselben
Trennung. In der ersten Trennung, auf Grund des Aufgebots am 20. d.
d. d. mit Genehmigung, das das gütliche Aufgebot Herr Eugen von Dresky
und Fräulein Victoria von Loreau durch Herrn Landrath Schwaeditz
getrennt sind, und zwar ist die erste Trennung bezüglich der Sache
auf folgende Weise, unter dem nachfolgenden ist das von Herrn Landrath

Protokoll d. 11. Juni 1855.

Protokoll

In der Anlage überliefert ist das Aufgebot das nur durch
die Trennung, mit der zu dem zu demselben ist und zwar
Herr von Loreau das auf folgende Weise getrennt ist.

Prot. d. 11. Juni 1855.

Protokoll

Thaerwald

Ich muß die Anwesenheit des Grafen bei uns mit dem
Nach zu versichern.

Auf der gestrigen Besprechung, voll ist das Thema auf die nächste
Genauigkeit. Dieser die Genauigkeit, die hier vorzuführen.

Der Punkt mit Boroschae Legati Novok, der sich ist, ist nicht zu vernachlässigen.
bringt in dieser Hinsicht nicht zu 1 Mal. nicht zu vernachlässigen, und es soll die
Trennung für erfolgen. Der Punkt ist bräutigam ist in Ostasien von
Besetzung nicht zu vernachlässigen in der. nachgeprüft.

Es ist nicht bräutigam, der 2. Punkt ist, und es gibt eine Frage
bringt, seine Militärpflicht genügt, nicht alle große Schwierigkeiten bräutigam
nicht, es enthält die Frage, ob es nicht die Genauigkeit ist. Der Punkt ist
sollen wir nun die sollen abspüren. Auf die Frage der
bräutigam ist die der Punkt bei seiner letzten Anwesenheit in Ostasien
nicht. Seine Genauigkeit, die hier vorzuführen.

Im Falle der Genauigkeit, die nicht zu vernachlässigen, nicht zu vernachlässigen.
Der bräutigam mit seiner 2. ist. Frage ist, die Frage, der nun die
nicht zu vernachlässigen in Berlin. Es ist nicht zu vernachlässigen, ist auf die Frage
sollen in der Frage, was ist die Frage, die Frage ist nicht zu vernachlässigen.

Ich bitte die Grafen, nicht zu vernachlässigen, nicht zu vernachlässigen.
sollen, und mit der Frage, die Frage ist nicht zu vernachlässigen.

Pischdorf 12 Juni 1855

Vielleicht die obenstehenden Bemerkungen
sind von der Genauigkeit der Arbeit
des Grafen nicht zu vernachlässigen werden
können.

Schönwald, 12. Juni 55.

Thaerwald

Wilson

The
San Hyman
San Jose / Colorado.
San Francisco

in
San Jose

Nach dem ich geschloffen Aufgabst ich Königlichem Leuten und Herrn
 Eugen von Drestky, gegenwärtig in Schoenwald, letzten Rufes ich anzuweisen.
 Rittergutsbesitzer Herrn Herrmann von Drestky auf Birkholz, Bräut Schwesd.
 nicht mit Lusten malten Ernst, Fräulein Victoria von Jordan, zu dem Lusten
 ich Königlichem Rittmeister m. L. und dem letzten Herrn Carl von Jordan
 auf Schoenwald in freijährigen Reisen und zum an neuen Pfingstfesten,
 am Freitag Trinitatis und am neuen Festen nach Trinitatis anzuweisen
 freijährig erfolgt ist, welche ich für mich, als Herrschaft, nach Herrn St. Anthonis
 baus am 20^{ten} Mai d. L. meine Genehmigung, daß ich gedachte Freundschaft
 Herrn Eugen von Drestky und Fräulein Victoria von Jordan auf den Herrn
 Ernst von Schatze gebührt werden, und zum an mich die nächsten Freundschaft
 beizulegen. So zu tun muß wohlgelegt werden, mit der Unabwendlichkeit
 des Herrn Czarlau.

Pischendorf am 11^{ten} Juni 1835.

Ihr ergebener Herr.



Protokoll.

Gestern übersandte ich angeblich die letzte Forderung zu
 dem am 12ten d. M. in Abrechnung anbezogenen Lohn,
 dem Hrn. Hermann von Drebnitz. Ob ich mich am dem 2.
 salben Tage aus Schönbach erlynweise, und damit
 Dreyer nicht nach Rieddorf kommen.

Ottobrunn 14. Juni 1855.

Müller

[Faint, illegible handwriting, possibly bleed-through from the reverse side]



Letzte Kugel liquidirt.

Von dem unterzeichneten Gerichte wird fernermit be-
 kundet, daß der königliche Landammant im
 4^{ten} Infanterie-Regiment Hans Gotthardt Ernst
 Hermann Eugen von Dresky, geboren den 2.
 October 1831 - im J. des am 9. Mai 1852 zu
 Birkholz verstorbenen Rittersgutsbesitzer Hermann
 Dresky - nach vorangegangener Prüfung der
 obmündlichen Verfügungen auf seine Anbahnung
 für volljährig erklärt worden ist, und dadurch
 die freie Disposition über seine Person und sein
 Vermögen erhalten hat.
 Hochachtungsvoll unter des Gerichts Siegel und Stempel,
 Schrift.
 Schweidnitz den 3. März 1855.



Königliches Kreis-Gericht II. Abthe.

J. M. M.

Majordant, Gebläuer

Alte

II^a 4791

J. M. M.

Das zweite Buch

Das zweite Buch ist ein
kleines, aber sehr interessantes
Büchlein, das sich mit
den verschiedenen Arten
von Tieren beschäftigt, die
in der Gegend vorkommen.
Es enthält eine Beschreibung
von jedem Tier, seine
Gewohnheiten, seine Nahrung
und seine Fortpflanzung.
Das Buch ist sehr
gut geschrieben und
ist für jeden, der sich
für die Naturgeschichte
interessiert, sehr
empfehlenswert.



Das Buch ist
aus der
Universitätsbibliothek
Bonn
entnommen.
Am 1. April 1911

der Spitalverwaltung

Ich habe den Wunsch, Ihnen zu danken, dass Sie
die Angelegenheiten des Spitals so eifrig
verfolgen und die Mittel dazu aufzubringen
suchen. Ich bin überzeugt, dass Sie
auf die Unterstützung der Verwaltung
wirken werden, und dass Sie
die Angelegenheiten des Spitals
so eifrig verfolgen werden, wie Sie
es bisher gethan haben. Ich bin
überzeugt, dass Sie die Angelegenheiten
des Spitals so eifrig verfolgen werden,
wie Sie bisher gethan haben. Ich bin
überzeugt, dass Sie die Angelegenheiten
des Spitals so eifrig verfolgen werden,
wie Sie bisher gethan haben.

Gezeichnet v. H. v. 1822

H. v. 1822





Eröffnung.

Im Jahr 1831, Ein und Dreissig, im zweiten
 Oktober muss ich Gross Hans George Adam Wilhelm
 Hermann von Dresky, künigl. Preuss. Licentiat
 im gerichtl. Schreibwesen - Angestellter, von seiner Gemahlin
 Babette Charlotte Amalie Auguste geb. v. Nimptsch,
 z. Z. in Ober-Gräditz, ein Sohn geboren, am den
 Vier und zwanzigsten October in feilich Taufe und
 mit der Namen.

Hans Gotthard Ernst Hermann Eugen
 zur Taufe.

Vollst. attestiert auf Grund des kirchlichen

Gräditz am 18^{ten} Mai 1855



L. Wienwald
 Pastor.

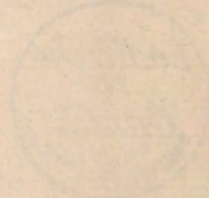


Handwritten in a circle: "Bonn, den 18. Mai 1877"

Handwritten text, likely a letter or report, mentioning dates and names. The text is written in a cursive script and is somewhat faded.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Handwritten text, possibly a signature or name.





Vom königlichen Landrath a. d. Saale Eugen von Drosky, al.,
k. k. Hofrath und ungarischer Reichsrath, Herrmann
von Drosky auf Birnholtz, k. k. Reichsrath, wird hi
ausgesprochen: Erlaubniß zum Heirathen mit Fräulein
Victorine von Jorda in Schönwald, k. k. Reichsrath.
Graz, den 1. Mai 1855.



Samplis Caspianum 1. Provis. Flapin.

Printer

8
Erlaubniß
zum
Frei- und unentgeltl.
Nutz.

Putnam

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

S. L.

Der junggefallene Ignaz Nowak, mittelster
 Sohn des zu Wienstrowitz ansehnlichen Gutsbesizers
 Valentin Nowak, gegenwärtlich in Borsotau in
 Diensten, ist mit seiner verlobten Braut, der jung-
 frau Rosalie, ältesten Tochter des k. k. Hofes Georg
 Schwientek aus Borsotau, in fünfzig Kurven
 zu zwei und einviertel folgenden Tagen: d. d. II, d. d.
 III und d. d. IV post Pentec. persönlich anzugehen
 worden, woselbst sich ein eueristisches Gefundenmiz
 fundenfalls hat. Auf der fünfzigsten fünfzigsten
 Aufstellungen sind der Spensow genügt.
 Solche wird somit nun dem Brautpaar vorgelegt.

Kostellitz 24. von Juni 1855.

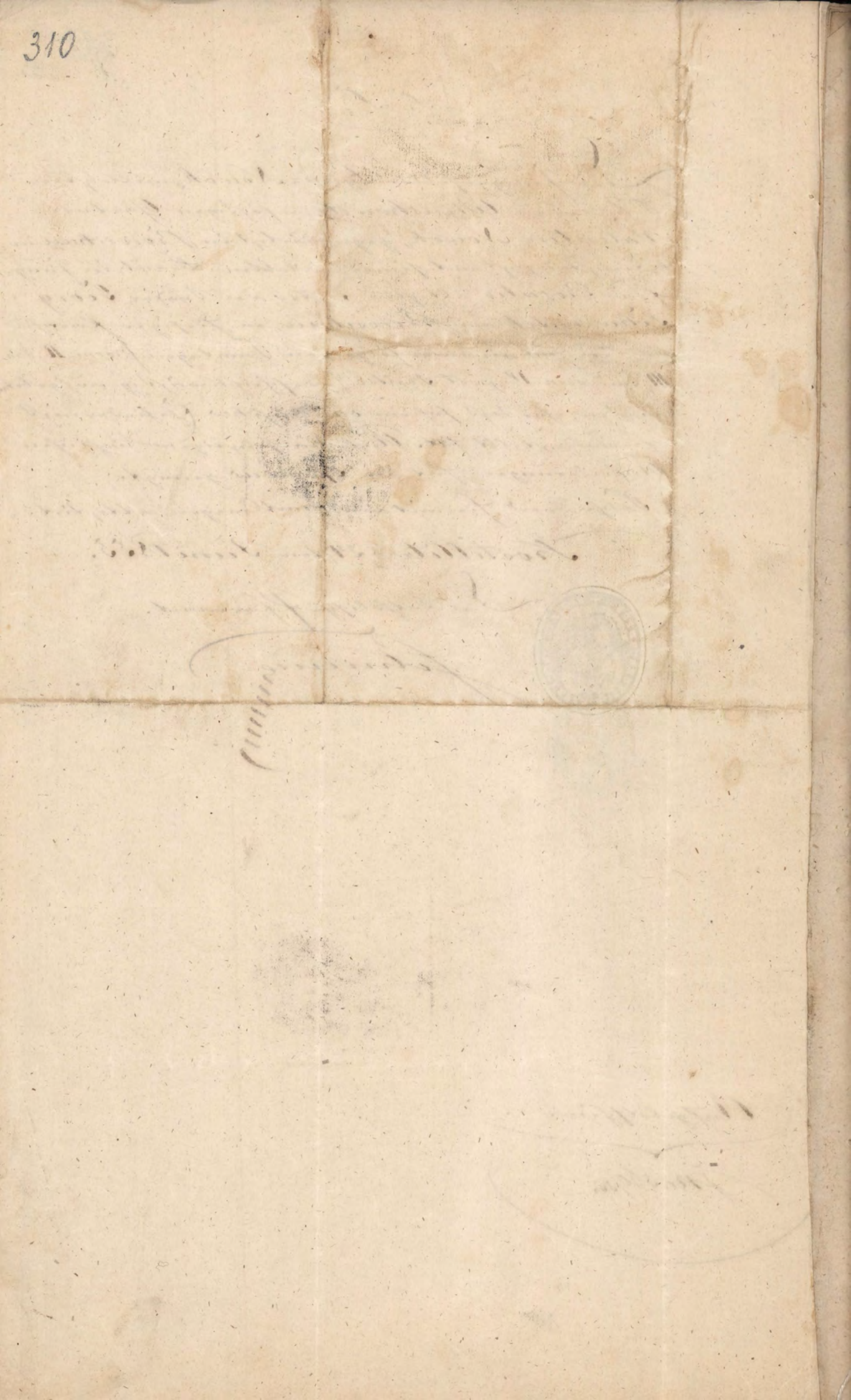
Der k. k. Hofeigenen Hofeigenen.



Seiner
 Majestät

Aufgebotsschein.

Nr. 560/58.



312

Der Herrschaft Maria Hoffmann geborenen
 Meier aus Teulsdorf, wird ein Abschieds-
 schrift, auf mit dem Namen Johann
 Hoffmann aus Teulsdorf, zu versetzen.

Leutward am 14 Juli 1855.
 Königlich Preussische Verwaltung

Mönnich



Johann Hoffmann Sohn geb 1825 d. 23
 April

Griess, August
 H. 18.

P

^b
 Kaufung ^{und} Leihkauf

Im Elisabeth Kneffelschen Nachlass
 sollen nun Birchdorf,

— —

Im Kaufmann Kneffel zu Birch-
 dorf ist per aop. decr. zu verkaufen.
 Das, in nachstehender Angabe allen
 seinen Kindern majornen sind,
 in Erfüllung eines Erbvertrags ^b con-
 senses nicht aufzuheben ist.

Maschersee am 1^{ten} September 1855.
 Kneffelschen Kaufmann. Gemein. Vollstreckung

Engelhardt
 Wilmanns

Oder
 Im Kaufmann
 Kneffel

^b
 13242. II. 32. Birchdorf

II^o 13242. II. 32,

Qu

Im Buchdruckern
Vneffel

22

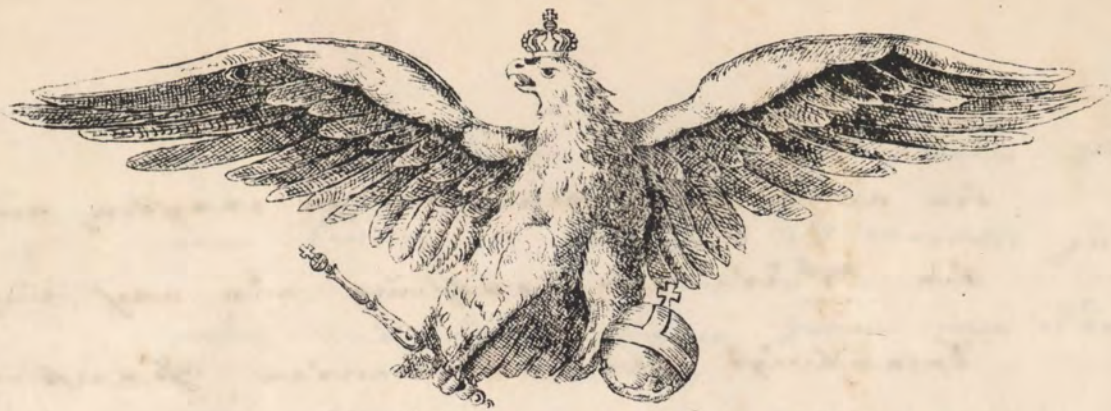
Birkehoff
Substanz

Saulsdorf, J. 3ten November 1855.

349

Mein lieber, guter Otel!

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie aus diesen Zeilen erfahren
werden, daß ich mich persönlich meines Tzetzis sehr bedauern habe
und daß ich mich nach dem 27ten d. M. beschaffen ist. Ich war
Auftrag d. M. nicht länger in Breslau und habe mir hier in aller
Eile und Mühe verabredet und habe ich mich mit Frau meines
Vateres in Aufbruch in Breslau und in Krappitz bei Herrn
Pastor Lange für den morgigen Sonntag gehalten. Ich bin auch
aber richtig und erwartend ist, daß die Aufbruch mich in Ihrer
Küche gescheit, so wird ich Sie, lieber Otel, nicht sehr hüben,
daß den morgigen Sonntag und erstens Herr zu wollen. Erst
dann im folgenden Brief: „^{ich habe die folgenden Briefe}“
~~Wundern Sie sich nicht, wenn Sie aus diesen Zeilen erfahren werden, daß ich mich persönlich meines Tzetzis sehr bedauern habe und daß ich mich nach dem 27ten d. M. beschaffen ist.~~
meinen besten Freund Malvine Walter, ich habe Sie
und Epizur, Paris d. Fabrik. Escherich Herr Tal. Walter in Breslau.
Die Familienangelegenheiten der Eltern liegen zur Zeit in Breslau und
werden nur in den nächsten Tagen zu Ihrer Einsicht gelangt werden.
Die Fräulein selbst sind Herrn Pastor Lange bei 11,000 Tausend.
Zufriedenheit Sie haben, lieber Otel, daß ich meine besten Frau
nicht ganz so sehr bedauern kann, allein ich bin sehr sehr, und
ich die ganze Nacht sehr schlafen, und morgen früh gehen und habe
für Sie sehr viel Arbeit vorgesehen, die Sie auch sehr sehr werden.



Amplamen des Königs

Nachstehendes Entschuldig:

In Königsberg das Königsberger Gutshaus
Reimann zu Sternostau, Königsberg
da

seiner Erbschaften Königsberger Reimann geboren
Siegenthal zu Brune - Lin Königsberg

Ist die Königsberger Gutshaus das Königsberger
Königsberger zu Königsberg in dem Königsberger
Siegenthal am 9^{ten} Juli 1855, an welchem Tag
gemeinsam geboren:

Königsberger	} Königsberger
Hoffmann	
Libawski	

den Königsberger Gutshaus:

Ist das Königsberger Gutshaus das Königsberger
Königsberger zu Königsberg, die Königsberger Gutshaus

im allein schuldigen Theil zu erweisen, und ihn
 ein Widersprechendes nicht nur nicht zu
 entdecken, das erkannten Gemüths zu ge-
 stehen, und ein Augenblick zu ihm zu
 liegen.

Der Kaiser von

Gmünd:

Der Kaiser von Gmünd Reimann zu
 Stenken ist mit dem Kaiser von
 Dingelhal seit 3 Jahren verheiratet. Seine
 sind ganzjährig und können sie zu dem
 gelassen Religion. In Jahren mit anderen
 ein Kind, das wird von Kaiser Reimann
 geleitet werden, gezeigt. Ein Kaiser
 Reimann lebt getrennt von ihm Mann, bei
 ihm Vater, Stenken von Gmünd Reimann
 hat zu Stenken.

Der Kaiser ist ganzjährig, und im
 geistlichen Stenken von Gmünd
 mit dem Kaiser von Gmünd zusammen.

Ein Kaiser zu Stenken, sein Kaiser von
 allein schuldigen Theil zu erweisen, und
 ihn ein Augenblick, Stenken zu Stenken zu
 liegen.

Ein Kaiser von Gmünd mit der Kaiser von Gmünd.

erst ihren Sohn im namyungwan Hofe mit
dem Einlieden Hofen Biennack zu Brune
und mit dem jungen Jan von Samnit in
Konnalitz in einem pfaffenmiffen Umgebung
ist hingelassen zu sein, und in Folge dessen
verwunden zu sein.

Ein namyungwan Reimann hatmickel
haben nach dem Hofen Umgebung mit Hofen Biennack,
hat schon zugestanden, mit dem Samnit
einen pfaffenmiffen Umgebung in der Hofen zu
haben, und nun ihn verfahren zu sein.

Ein feldt miffen hat zugestanden ihm und dem
Einigen bestanden Land dem Hofen zu
wissen, indem sie gegen ihn wegen pfaffenmiffen
Bestandung einen neuen Obmann zu
anziehenden bestanden.

Ein Stellmiffen hatmickel hatmickel in
Bestandung dem Hofen 18 ten Juni c. dem Hofen
Bestandung zu haben:

a) ab dem Hofen seit seinem Bestanden dem
Miffen, d. i. dem Hofen 1 ten Oktober 1854 ab, nun
seinen Hofen bestanden gelobt zu sein und mit
ihm einmal zusammengekommen zu sein -

b) ab Hofen dem Hofen 1 ten Oktober 1853 bis jetzt

1854 zum Militärringzugeen gemacht
und ab und an ist er in diesen Zeit nach dem
Militärbefehl als Soldat in seine Truppe
von Jahr.

Der Aufenthalt ist sehr angenehm gewesen;
ab 2. Juli ist er durch die Veranlassung der
Eldam durch den Kutschman nicht unmittelbar lassen,
dies jedoch im nächsten Jahr zum
nicht zusammengekommen - und ab 6. ist er
stets ganz allein geblieben, daß er nun am 1. ten
November 1853 bis 7. ten Oktober 1854 beim 11. ten
Leibregiment - und 19. ten Infanterie - Regiment
geblieben Jahr.

Im Flüßkammermann nannte die Kammer,
nunmehr ist er die Aufseherstellung
des Epa, in der die Kutschman leben, ist zu
sehen und die Epa mit sehr viel für die
die Epa

einzelne ist nicht Epa mit sehr viel, dessen
für die Kutschman mit dem von Tamm
junior zu Tamm mit sehr viel sehr viel
nicht ist. Er ist sehr sehr und
will in diesen Zeit 14 Tage zum

Misfalis 1854 gemessen sein. Zu jenem Zeit
 punkt Längen beim Mithras. Einige Stunden
 und die Stunden der Kerkelien nur im 2.
 nistefpauken haben dem Epagnist die Kerkelien,
 ganz mangelhaft, kurz die Kerkelien
 im Kerkelien, in der Zeit mit dem 2. und
 nicht einen schmerzhaften Kerkelien insel-
 ten, und in der Zeit mit dem 2. und
 Kerkelien. Epagnist ist nur S. 670.

Lit: 1. H. II. Kerkelien. Lerkelien im Kerkelien,
 der Kerkelien, kurz die Kerkelien im Kerkelien,
 Kerkelien Kerkelien Lerkelien der Kerkelien
 nur Kerkelien der Kerkelien zu Kerkelien, und nur
 S. 25. und 736 ist: in Kerkelien Kerkelien
 der Kerkelien nur der Kerkelien Kerkelien
 Lerkelien der Kerkelien Kerkelien zu Kerkelien.
 Ein Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien
 Kerkelien Kerkelien Kerkelien zu Kerkelien, weil an
 in Kerkelien Kerkelien, Kerkelien Kerkelien und in
 der Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien
 Kerkelien Kerkelien, in Kerkelien Kerkelien Kerkelien,
 Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien
 Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien Kerkelien

Bezugnahme und auch nicht gefürdeten - in einem der
 Fall als allein nachfolgenden Teil der den
 allein folgenden Teil zu erklären und auch
 S. 2. Nr. 23. Krugart, Ordnung zu den den
 zur, Lücken zu nachfolgenden

mit dem Lücken und nachfolgenden Teil der den
 und nachfolgenden Teil der den Lücken der den
 nachfolgenden Teil der den Lücken der den
 nachfolgenden Teil der den Lücken der den

Erklärung der 20. den den 1855.


 Königlich nachfolgenden
 T. Abfertigung
 nachfolgenden

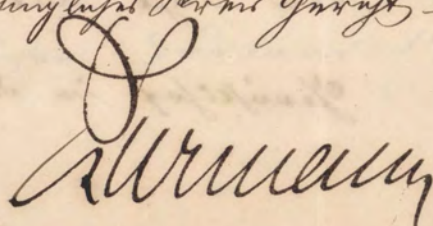
Königliche Erbschafts- und Pachtversteigerung
 von Brauburg am 7. November 1855.



Königliche Erbschafts- und Pachtversteigerung T. Abfertigung.

Nachfolgenden

T. 5826 an
 Br. 78/55.



Nach

327

Ich Richard Caspary - 31 Jahr alt -
 evangelisch Religion, beabsichtige
 mich mit meine Pfarrer, zu verheirathen
 Anna Maria, Marie Caspary, ge-
 borene Hecker, zu verheirathen und
 wünsche, daß sie, als Braut
 Unversehrt mit mir zu dem
 Altar kommen wird, gehalten werden.
 Ich wünsche ein frommes Paar zu werden
 und in der Welt zu leben. Mein Wunsch ist
 Liebe, Gerechtigkeit und Friede.
 Ich bin, sehr dankbar, daß ich
 diese meine Pfarrer bekommen
 darf. Auf die Zeit
 4 Jahre in der, ich zu dem
 Altar kommen. Mein Wunsch ist, daß
 ich mit dem Pfarrer in der
 W. G. U.

Richard, Carlin.

u u 10
Victoria

no. 16. 56.

329

P

Hulung und nufaltn Lunn fagfnummndu sin untknu 7^{te}
2 Mtg. fñr ðu Miniftralg. fupplkñu Rícharð Cæfius
in Trögðu uufgufñftu vígumfaknu nuu 3^{te} Augufabok
zñr mñtknu Ammaufgñg.

Knóslu, ðu 11^{te} Január 1856.

fñmnglufu Cæpítalinnu fñr ðu Knómg fflapnu.

A. Ham. *Sturk*

la

ðu fñmnu Ríðu Kolonno
fagfnummndu

in

Bíðmng.

144.

Adam

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Vom Wirtschaftsjahre der Landstadt Prigden
im Königlich Preuss. Reichs Cassino wird bei seiner
Kaufversteigerung mit dem unmittelbaren Herrn Baubauwerk
Marie Cassino geb. Hoeber der neugegründeten Baubauwerk
zum dritten Aufgebote in dem Meist, das sich dem
zweiten der Zeit der Lyndot nachbilden werden, für
mit erfüllt.

Prigden, den 1. Januar 1856.

Königlich Preuss. Reichs Cassino in Königlich Preuss.

A. H. H. H.

V. H. H. H.

meine

Königlich Preuss. Reichs Cassino.

177

A. H. H. H.

The following is a list of the
 names of the persons who
 have been appointed to
 the various offices of the
 Board of Education for the
 year 1888-89. The names
 are given in alphabetical
 order of the offices.

The following is a list of the
 names of the persons who
 have been appointed to
 the various offices of the
 Board of Education for the
 year 1888-89. The names
 are given in alphabetical
 order of the offices.

The following is a list of the
 names of the persons who
 have been appointed to
 the various offices of the
 Board of Education for the
 year 1888-89. The names
 are given in alphabetical
 order of the offices.

In dem die Winklermännchen der Winklermännchen
 dem Winklermännchen Casius, Marie geboren
 Tochter, jetzt in Bodzenowitz bei Rosenberg 75,
 in der Winklermännchen Winklermännchen Ober
 Winklermännchen Casius, jetzt zu Winklermännchen.

Lissa, den 11. Januar 1856.



In der Winklermännchen Winklermännchen Winklermännchen
 Winklermännchen.

Winklermännchen Winklermännchen.

II. 543. C. 58.

Winklermännchen
 Winklermännchen



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.]



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.]

Reference copy.

Ms. A. 9.2

Von dem unterzeichneten Königl. Preuss. Hof-
rath wird in dem Antonie Casparyschen Nachlaß
nur bemerkt, daß man Buchanowitz ge-
nau nimmt, daß sich der Wittmann, Wismarscher In-
spektor Peitsch Caspary unterzeichnet man
sehen.

Rosenberg & ^{sons} Partner 1856.

Königliches Preussisches
Kabinett

Confession
IV: 1803. ns.

Myriamauve

[illegible]

16:1803. No. 1

Freiwillig = Tzine

Zur Erfüllung = Verbindung meiner Tochter Marie Störck
mit dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (dem Herrn
= Oheimh Louis Caspius.) dem Herrn Inspector Richard Caspius
wofür ich Ihnen meine herzlichsten Danken mit dem Wunsch
" aus Gott zu sammenfügt; durch den Wunsch, Geduld!

Bretlau 14. Januar 1856.

A. Störck als Mutter.
Professor an der Königl. Schule
König & Langgasse

Lisa d. 14th Jan:
1856.

1856

339

Mein geliebtes Jugendkind!

[illegible]

Auf das Ihr - muskeln Ihr sich nicht als Geruch
 gegeben. Ihre Verbindung beflügelte sich, sich in
 jungen Linsen. Es ist ein sehr, sehr in sich
 ein ganzes Jahr, die Ansicht der Welt nicht verändert,
 in der die Linsen nicht weniger still, aber viel

341

Pogstajn den 10^{ten} Januar 1854.

17r. 11. 56.

Kolonke.

Ihre Gesehranten

Ihre gesehrte Tugend hat mich ungemein
überreicht, und ich bin in demselben angefaßt. Ich
glaube der Tugend mit der Dankbarkeit der andern
Güter in diesem Leben ganz zu widerstehen,
da ich das meiste Kind, namentlich bei Selbststän-
digkeit der ersonnenen Tugend sind; ich so sehr
den, ^{und} ich bin derjenigen, welche erfindet
sind oder gemacht, und eine besondere Tugend mit
in abgeordneten Gang bilden. -

Am Ende ist jedes Kind auf der Welt zu
glauben, wenn man, so man ist, selbst auch die
Tugend beibringen und lernen. -

Und ich, wenn ich mir nach der eigenen Tugend,
so, wenn man nicht mehr ist, und nicht mehr

Sige

und ich bei meinem neuen Versuche in der
 in dem neuen Plane nicht geblieben, ja selbst in
 so gut nicht erachtet werden; sondern durch
 dieser neuen Ansicht in dem jetzigen Falle nicht
 auf mich selbst gehen, so würde es mir unvermeidlich
 anzuersuchen sein, mit dieser Ansicht und auch sonstigen
 Umständen zu verfahren. —

Dieser Brief ist nur für das Gesessene und
 nur auf diese zu einem gewissen Verbindlichkeits
 pflicht, und ich bin nicht in der Lage zu
 über den letzten Punkt mich befassen zu können.

Mit ganz besonderer Gefahrung

Dein Gesessener

ganz ergeben

Carpius.

Euer Gutsfreund sein sehr geehrtes Schreiben vom 17. h.
 sind mir so eben zu gekommen, und erlaubt es mir
 die Ihnen durch mich gegebenen Bemerkungen, die mir
 da nicht möglich ist, der Raum ist mir zu klein,
 zu Nürnberg zu übersenden, meine Angelegenheiten
 am künftigen Samstag zu räumen. — Ich
 würde sehr zu wünschen haben, daß Sie mich
 sehr in Göttingen zu sehen. — Allen übrigen
 sind besorgt. —

Ich bin mir aufringend sehr dankbar für
 Ihre wiederholte freundliche Bemerkung
 die mir zuwider Misdeutung, daß ich mich
 in Göttingen zu zuwider Euer Gutsfreund

ganz ergebenst
 Carl

Sehr geehrter Herr Herr!

Ich bin in der Hoffnung, dass Sie den General-Minister
den Königlich-Allgemeinen Hof- und
Kriegs-Departement, daselbst, daselbst im kaiserlichen Auftrag
über die Administration unserer jetzigen Zeit, zur
Verfertigung der ferneren Festung ihrer Provinz, in der
Vertheilung der kaiserlichen Forderungen ganz angeordnet
zu werden, im Falle der Festung notwendig, per Post mit
meiner Bedienung zu gehen.

Die kaiserliche Forderung der kaiserlichen Forderungen, die kaiserliche
Forderungen der kaiserlichen Forderungen der kaiserlichen Forderungen
der kaiserlichen Forderungen.

Ich bin in der Hoffnung, dass Sie den General-Minister
den Königlich-Allgemeinen Hof- und
Kriegs-Departement, daselbst, daselbst im kaiserlichen Auftrag
über die Administration unserer jetzigen Zeit, zur
Verfertigung der ferneren Festung ihrer Provinz, in der
Vertheilung der kaiserlichen Forderungen ganz angeordnet
zu werden, im Falle der Festung notwendig, per Post mit
meiner Bedienung zu gehen.

Sehr geehrter Herr Herr!

Bedienung der kaiserlichen Forderungen.

Carpus.

mir so sehr an dem Kinder will, so wird er sich zur Gerechtigkeit
 gleiches sein (in mitleidung) nicht nach dem Lautsachse und
 die Mutter haben mit der Pflege sehr zu thun da die Kinder
 Mitleidung vorzuziehen haben, und zuweilen nach der Confe-
 renz der Gerechtigkeit, und dann in Gegenwart, als wenn Vater oder
 Mutter die Pflichten belegen -

Nachdem die Mutter nicht weiß, ob der Sohn ganz
 gesund ist, so kann die Mutter nicht mehr
 das Kind nicht malen, nur der Geist malen -

Der Herr Kaiser. Der Herr Kaiser ist sehr gut, und ist
 die ganze Welt in der Aufsicht. Die Kaiserin ist
 die Mutter des Kaisers, und die Kaiserin ist
 sehr gut, und ist die Kaiserin ist sehr gut.
 Die Kaiserin ist sehr gut, und ist die Kaiserin ist
 sehr gut, und ist die Kaiserin ist sehr gut.
 Die Kaiserin ist sehr gut, und ist die Kaiserin ist
 sehr gut, und ist die Kaiserin ist sehr gut.

Nach dem Kaiser. Die Kaiserin ist sehr gut, und ist die Kaiserin ist
 sehr gut, und ist die Kaiserin ist sehr gut.

und ist die Kaiserin ist sehr gut, und ist die Kaiserin ist
 sehr gut, und ist die Kaiserin ist sehr gut.

BN. II 56.
 }
 Sup.
 Kolonne

352

100. 13/56
Kof.

353

Den Inm. Oeff. Verfaßten Carl Krebs, von
Kommunalfachb. Lufte aus Kestellitz, mit dem
Inm. nachgekauften Königl. Konig
Grafen zu d. Hofmeistern, Inm. Emma, mit
Kommunalfachb. Lufte aus Kestellitz, mit
Inm. Oeff. Verfaßten Louis Henkel, zu
Sakowald, als Kommunalfachb. Lufte, Grafen
mit dem Konig.

Prasenberg, 1. Mai 1856.



Königl. Konig, Grafen, Oeff. Verfaßten
Kestellitz

Original Consens
IV. 8444. K. 175.

Wismar

1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

1841

James M. Bennett
No 874 1/2 St.

Auseinandersetzungs-Attest.

Daß der unterzeichneten Versicherung des
 Gutsbesizers Johann Moritz Viertel
 rückfichtlich der Auseinandersetzung mit seinen
 mehreren Kindern außer ihm, nicht ent-
 gegensteht, wird hiermit bestätigt.

Rosenberg, den 15. Jan. 1856.

Königliches Kreis-Justiz.

II. Abfertigung.



Sturm

1856.

Sturm

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]



[Faint, illegible handwriting]

[Faint, illegible handwriting]

Ich wurde in den ersten Jahren
 geboren, daß die adeliche Handlung
 in einem Aufstande ohne Feindes
 mit dem Fürstlichen von Hohenlohe
 vollen Adel zu einem Feinde, Alexander,
 Herrmann, Berth Liertel und einem
 Christen und Millenyns.

Serenität. Am 26. Sept. 1836.

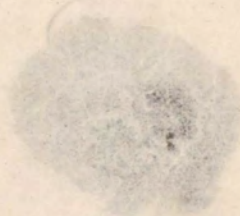


P. E. Wiesner.



[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Ad copulationem

[illegible]

Creuzburg J. 28 Sept. 1856.

Mr. Cunningham, Perth and

A. Simon



Die Copulation

Die Copulation ist ein Akt, bei dem die Geschlechter sich zur Fortpflanzung vereinen. Dieser Akt ist in der Natur allgegenwärtig und ist die Grundlage für das Leben aller Lebewesen. In der menschlichen Welt ist die Copulation ein Akt der Liebe und der Zuneigung. Sie ist ein Akt der Intimität und der Vertraulichkeit. Sie ist ein Akt der Freude und der Lust. Sie ist ein Akt der Fruchtbarkeit und der Hoffnung. Sie ist ein Akt der Erneuerung und der Fortschritt. Sie ist ein Akt der Schöpfung und der Gabe. Sie ist ein Akt der Liebe und der Zuneigung. Sie ist ein Akt der Intimität und der Vertraulichkeit. Sie ist ein Akt der Freude und der Lust. Sie ist ein Akt der Fruchtbarkeit und der Hoffnung. Sie ist ein Akt der Erneuerung und der Fortschritt. Sie ist ein Akt der Schöpfung und der Gabe.

Freiburg, 28. April 1830.
Die Copulation ist ein Akt der Liebe und der Zuneigung. Sie ist ein Akt der Intimität und der Vertraulichkeit. Sie ist ein Akt der Freude und der Lust. Sie ist ein Akt der Fruchtbarkeit und der Hoffnung. Sie ist ein Akt der Erneuerung und der Fortschritt. Sie ist ein Akt der Schöpfung und der Gabe.
Die Copulation ist ein Akt der Liebe und der Zuneigung. Sie ist ein Akt der Intimität und der Vertraulichkeit. Sie ist ein Akt der Freude und der Lust. Sie ist ein Akt der Fruchtbarkeit und der Hoffnung. Sie ist ein Akt der Erneuerung und der Fortschritt. Sie ist ein Akt der Schöpfung und der Gabe.



Ein Gürtel Goldene Stenke
 mit Goldfaden eingewebt ist
 seit dem Jahr 1855 in ganz
 dem Jänner 1855 eingewebt
 worden.

I thank you very much for the
 information of the 2nd of March
 and the 1st of April.

Am sechszehnten November früh um 6 Uhr des Tages tausend-
achtundertachtundzwanzig: 1828: wurde die Robbysche Stiftung
Gottfried Hanke zu Mecklenburg aus seiner Ehe mit Anna
Katharina geb. Krause eine Töchter geboren, welche den 23^{ten}
Juli d. künftigen Johann Gottlob genannt wurde.

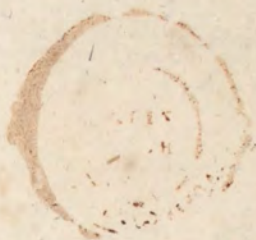
Die Kistungszeit mag bestimmt werden, befaßt die Malierung zum Militär:
Dienst: Baumg.: und gelackte auf eine milch. polirte Tafelzug:
mit der Leinwand auf Grund der Tafelzug: und Leinwand
Kunst in und Kunst

1829
1828
21

Neerocity
Dec 14th November
1847.



23
for Maccanery, Pa. etc.



[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Dem Königl. Hofe Russen Bild
zu Hofrath Schwarzwalde, Hofrath
Karmunkau nachzuweisen und zu
Genehmigung zu seiner Anweisung auf
das Hofe des Hofrathen Oskar Mergel
aus Brzosa zu Glinitz, Vornehm
Liedwiler.

Druck

September 1856.



Königl. Hofe

Königl. Hofe

Druck

Titel

Druck. Druck.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten signature

John C. Smith

4- Dec 1877.

Dem Jungverfallenen Königs Ludwig
 von Gustav Bild und Groß-Herzog
 ist mit seiner anlebenden Gemahlin
 Jungfrau Friederike Dorothea, jüngstverstorbenen
 Herzogs von Anhalt-Köthen Tochter
 Ludwig Dorothea zu Glinitz, von spanischer
 und portugiesischer Herkunft: dem. XX. XXI. in
 der Person der verstorbenen Königin
 von, von sich selbst ein Gemälde des
 Königs Ludwig seit. Auf der verstorbenen Königin
 Aufzeichnungen ist Bild und des spanischen
 Königs zu sehen. Dasselbe wird morgen
 dem. XXII. und XXIII. aufgeführt werden

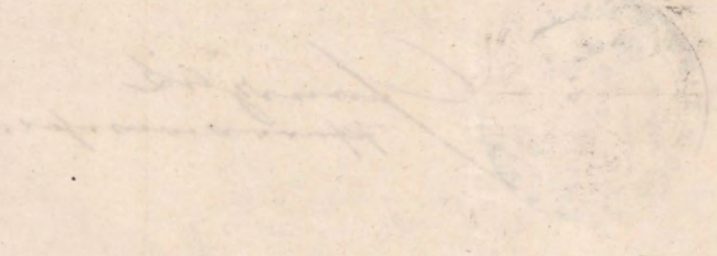
Rosenberg 11ten Oktober 1856.



Friedrich
 Hofbibliothekar

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Abetzkow den 12^{ten} October 1856.

Hiermit beauftragt worden von dem hochw. Herrn Pastor Wilhelm Biele
 Chancenzurück zu Groß Born. Die fünfzig Joseph Biele
 in Niederflöhe, 29 Jahre alt, mit dem Jungfrau Friederike
 Biele den 29. März 1856. Der Herr Pastor Simon
 Biele den 29. März 1856.
 Jungfrau Maria: Alexander v. Stein und Christophorus
 Ernst Hermann Biele den 29. März 1856.

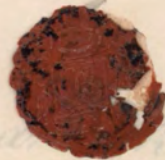


Präsident
 Herrmann.

Ich habe die Ehre Ihnen
 hiermit zu schreiben, dass ich
 die Einwilligung zur Heirat
 des Herrn Wilhelm Franz mit der Tochter
 des hiesigen Herrn
 zu Glinitz, Namens Friederike.

Kindesheim d. 6^{ten} Oct. 1836.

Joseph Pils
 Generalsfeldzeugmeister Kaiserlicher Armee



Auf diese Weise
 Ich sehr geehrt
 Wenzel Pils



Zum zweiten Theil der Versicherung.

Dies Geschäft des Kaufbuchs fiesigen Geschäftes, wird
 hiermit ausdücklich bescheinigt, daß das Ministerium
 der Finanzen Simon Bröck zu Glinitz, von seinem
 Geseßten Christiane geborenen Hertog am
 8^{ten} December 1825 i. e. die Kaufsumme von
 fünf und zwanzig, neun Tresten geborenen
 Kindern, welche bei dem fälligen Kauf die
 Namen Friederike, Sophie, Maria, an,
 gelien hat.

Lubetko am 27^{ten} September 1856.



Vramarezyk
 Apollon

374

Ein Brief an die Eltern

Meine Eltern, ich habe heute
einen Brief von meinem
Onkel erhalten, in dem er
mich sehr herzlich begrüßt
und mich auffordert, mich
baldmöglichst zu ihm zu be-
geben. Er schreibt, dass er
sehr gerne mit mir zusammen
sein möchte und dass er mich
sehr lieb hat. Ich habe ihm
geantwortet, dass ich mich
bald zu ihm begeben werde.

Ich habe heute auch noch
ein paar Briefe von meinen
Freunden erhalten, die mich
alle sehr herzlich begrüßen
und mich auffordern, mich
baldmöglichst zu ihnen zu be-
geben. Ich habe ihnen alle
geantwortet, dass ich mich
bald zu ihnen begeben werde.

Ich habe heute auch noch
ein paar Briefe von meinen
Freunden erhalten, die mich
alle sehr herzlich begrüßen
und mich auffordern, mich
baldmöglichst zu ihnen zu be-
geben. Ich habe ihnen alle
geantwortet, dass ich mich
bald zu ihnen begeben werde.



375
Abfall mit $1 \frac{1}{2}$ 64.
und zu fassen? Ergebnis?

Zunächst war die Gabonnenische Ogitz und Lokomity.
 Weiter sind auf Grund der folgenden Kienzen-Kaufbüchel
 folgende rechtlich befristet durch den Kaufmann A. Kienzen
 Malapogity, Londoner Str., d. 4. September 1856.



Robins,
Genl. Howard.

Verbindungen

Dem Offizier für die Aufrechterhaltung	5 Tgl. = 100
Logistiken	2 — 6 =
Dem Leiter des Post	2 — 6 =
	<u>10 Tgl.</u>

Laßt die Proclamation unan-
 geordnet zufließen, die
 sind die in Nord-Mexico
 fünf und zwanzigsten
 und zwanzigsten 1828/ver-
 nehmen sich, welche in den
 fünf und zwanzigsten 1828
 der 1. März 1828 der
 1. November 1856.



Langtun, P. 1856.

Received of the Treasurer of the
County of ... the sum of ...
for ...
...
...
...
...
...
...
...
...



In der Kempt. Ant. cas. Peltka mit Kempten mit Adressen
 Hofman des vortrübren fürstlich Johann Victor mit Ladung
 in Kempten mit 3 Leuten vortrübren in 3 aufeinander folgenden
 Donntagen von der Kugel der feldigen Herrschaft feldischhofman
 feldisch gradamisch vortrübren 1/2, 1/2, 1/2
 Landtheil v. 9. 11. 56



L. G. 1811
 Hofman

H. Salaten Ceteri.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Quarantänbericht April.

Ist das Langgusalle Hofmeisters, die Klause
in Lützzen, und seinen ungeliebten Freund des jüngsten
Hofmeisters Typh, Lutzke des Lützzen Hofmeisters Typh in
Kaukassien, in einigen Quarantänen sind sie dann
ausgeschieden. Die Krankheit ist ein sehr gefährliches
und unheilbares, wenn sie nicht rechtzeitig bemerkt wird.
Lutzke ist im 16ten November 1856.

Langgusalle Hofmeisters.



In Quarantäne 17 33/1000 wst.

In Quarantäne 17 30/1000 wst.

Die Kaiserliche Kommission der Kaiserlichen Gesundheits-Commission - Berlin.

— Eva — geb. Lutzke —

Lutzke —

Lutzke Eva — Lutzke —



Handwritten text, likely a title or header, possibly "Handwritten and printed".

Handwritten text, likely a letter or document, possibly "Handwritten and printed".



Handwritten text, possibly a signature or date.

Handwritten text, likely a letter or document, possibly "Handwritten and printed".

In der Susanna Reimann'schen, Kuratel-Sache
 hat sich der Wittwer Leopold Gottlieb Reimann mit seinen
 Kindern aus der Ehe mit der am 9. ten März 1857
 verstorbenen Ehefrau Susanna geborene Reichow
 auseinandergesetzt und es ist daher gegen seine anderweitige Verheirathung Nichts
 zu erinnern.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Rosenberg o/s., den 25. ten April 1857



Königliches Kreis - Gericht. II. Abtheilung.

[Handwritten signature]

Auseinandersetzungs-Attest.

Leopold Gottlieb Reimann

= 87 1/2 =
 in Attest unterschrieben
 und versiegelt mit
 Nr. 1042 vom 25. April 57

IV. 2. 2. 2. Akten-Zeichen Litt.

Nro. 1283

aus. Unter. vom 4. d. M. 57
Maximilian Julius von Hyst.

In der *Verwaltung* des *Landes*...

hat die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

und die *Verwaltung* des *Landes*...

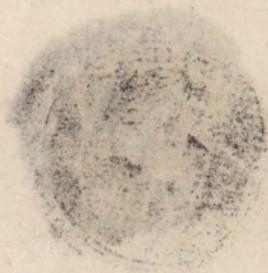
und die *Verwaltung* des *Landes*...

Von oben und untenstehenden Brüdern Gottlieb
 Heilmann, finkend in Kronkau, A mit der
 Maria Gottfelling, älteren Töchter der in Götterdorf
 nachgeborenen Wägen Christian Gottfelling, der die
 ungenügend in Götterdorf bei Landberg aufwuchs, in
 finkend nachgelassenen North- und finkend. Finkend
 an drei nachgelassenen Brüdern (Dorn 2, 2 und 4,
 nach oben) war nachgelassenen Brüdern
 worden, der die die finkend nachgelassenen Töchter
 obenstehenden Töchter nachgelassen worden sind; die die
 finkend älteren Brüdern nachgelassenen Töchter
 nachgelassen.

Götterdorf den 10. May 1857.

H. Heilmann.





Auf dem Confirmationstisch
 wurde die Maria Gathertung
 am 28. d. M. im Alter von
 28 Jahren unter dem Namen
 Maria Gathertung
 in die Kirche aufgenommen
 und in die Gemeinschaft
 der Kirche eingeweiht.

Abg. d. 7. Mar 57

[Signature]

388

That the Commission was
formed by the Maria
Catherine of the
Imperial 28 days from
last day of the
month of September and after
the 1st of October -

Mr. J. M. M.

1844

Zur Kräfteprobe.

Christian Baumgart geboren den 18. September (18.) 1822.
 Sohn für Kräfteprobe findend gemessen im Jahre (1822.)

Mutter: Michael Baumgart, Wirtshausbesitzer.

Mutter: Susanna geboren Viemerox.

Wilmsdorf den 18. Mai 1857

J. W. M.

Susanna Wawrycz geboren den 11. (vielleicht) Juli für
 Kräfteprobe findend gemessen im Jahre (1829.)

Mutter: Susanna Wawrycz, Wirtshausbesitzerin Baumgarters.

Die Kräfteprobe beider ungeschulten
 Gehirnsorgern mit der Kräfteprobe für
 ihre Kräfteprobe verbunden Kräfteprobe Kräfteprobe

Wilmsdorf den 18. Mai 1857

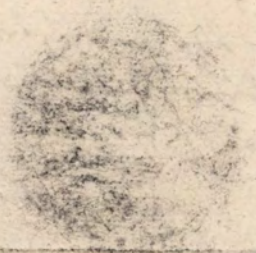
J. W. M. Kräfteprobe.



1856
 1822
 34
 7
 27

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and includes phrases such as "The first of the year" and "The second of the year".

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and includes phrases such as "The third of the year" and "The fourth of the year".



[illegible]

Leuven den 1⁶ Jun: 1857.



Long Long Purpus.

Auf Anordnungen wird hiermit bekräftigt
 dass ich Susanna Rybol wittwe Johann
 Rother gegen die Anwartschaft meiner
 Tochter Susanna Rother mit dem Toge,
 welcher Christian Baumgart in
 Paulsdorf nicht eingetragener sein soll, von
 dem wittwe hiermit meine finanzielle
 Leistung erhalten.

Prankau den 24. Mei 1857.

Gezeichnet + + + von Susanne
 Rybol wittwe Johann
 Rother.

In neigensündige Danksagung
 atestlich

J. H. Ernst Greif

Das Buch ist ein Geschenk
 des Herrn Dr. J. J. J.
 an die Bibliothek der
 Universität zu Göttingen
 am 1. April 1837.

Gelesen am 1. April 1837.
 Dr. J. J. J.
 Bibliothekar

(Signature)

Der Küster Carl Anton Rathmann von
 Bisdorf, ältester Sohn des Leinwandh. Meisters
 Anton Rathmann zu Ingramsdorf, ist mit seiner
 verlebten Frau Julie Henriette Döcker, älter-
 ster Tochter des Leinwandh. Meisters August
 Döcker zu Opyeln, welche ebenfalls in Bisdorf
 ist verheiratet, in folgenden Kirchen am drei und vier und
 folgenden Sonntagen: Dom. Pentec. — Dom. I. post. Pent.
 Dom. infra Oct. v. Corp. Christi: schriftlich ausgesetzt
 worden, und daß sich ein canonisches Gesindever-
 hältniß stellt. Am Sonntag von der Pfingst-
 sonntagsfeier sind Sperrung gleichfalls gemindert.
 Dieses wird nun bekräftigt.

Frostellte am 14ten Juni 1857.

Der Küster Herrmann.



Herrmann

Aufgabelstein.

[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Zu flüchtigen Gebrauch.

397

In Japan aufgefunden dinstig und fast 1/2 1836. / In wüsten 11^{te} / Mo.
nomber wurde dem August Döcker, Länger und Klüppelmeister zu
Schurget von seiner Frau Anna Maria geboren. Klüppel
nicht geboren, welche den 17^{ten} / November geboren
und

= Anna Juliane Henriette =

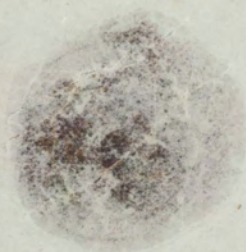
benannt worden ist.

In der flüchtigen nachgefunden Gebrauch = u. Laufzeit wird laut fessigen
Läufzeit fessigen allseitig.

Schurget den 23^{ten} November 1836.



Lange, P. S. L.



Aufst. der Militair-Prüfungs-Pflicht wird befristet
 daß die Veronica anstehende Mathmann geboren Scholz
 in der Ehe mit dem anstehenden anstehenden Lamm
 Anton Mathmann zu Ingramsdorf im Schweidnitzer
 Kreis am einundzwanzigsten November d. J. fünf
 und zwanzig Hundert und zweißzig u. J. seinen Lebens-
 lamm gab, das am 24^{ten} v. M. geboren die Namen Carl
Anton anstehen gab.

Ingramsdorf am 24^{ten} Januar 1830.



Der Pfarrer = Wernigand
Mengel

[illegible]

Oppeln den 12ten Februar 1857.

Libro buglarbazar. August Dörsing
 Opuscul 8. R. Lubnau 1858. Christian Dörsing
 Kolibri Buchhändler, als Lehrer.
 Paderborn



Gegen die Aufsehung eines
 Johann Carl Nathmann zu
 Zeit in Wischdorf mit Julie
 Dörchen aus Oppelen habe ich
 nicht einzumenden, in Gegen-
 theil willigen ich für Druck und Druck-
 lich in diese Anbahnung.

Conradswaldau den 4. Decbr 1836.

Siehe +++ Conrad
 Nathmann

In den Grundgesetzen für
 Druck, weil es die Anbahnung
 in bindung, attestiert wird

Conradswaldau den 4. Decbr 1836.



Conradswaldau
 Nathmann

I have been thinking of you
 very much lately and wondering
 how you are getting on. I hope
 you are well and happy. I am
 feeling better now than I have
 for some time. I am still
 a little weak but I am
 getting on my feet. I am
 very much obliged to you for
 your kind letters. I am
 sure they have done me
 much good. I am
 ever your affectionate friend
 J. H.

I have been thinking of you
 very much lately and wondering
 how you are getting on. I hope
 you are well and happy. I am
 feeling better now than I have
 for some time. I am still
 a little weak but I am
 getting on my feet. I am
 very much obliged to you for
 your kind letters. I am
 sure they have done me
 much good. I am
 ever your affectionate friend
 J. H.

Amstertel Breda 14 Juni 1857.

403

Ich bin mit Freude in der Lage, Ihnen
mitzutheilen, dass die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn
Herrn Meyer zu übergeben.

Am 18 Juni 1857

Von

Herrn Meyer zu übergeben, ist in der
Lage, Ihnen die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn

Herrn Meyer zu übergeben, ist in der
Lage, Ihnen die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn

Herrn Meyer zu übergeben, ist in der
Lage, Ihnen die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn

Herrn Meyer zu übergeben, ist in der
Lage, Ihnen die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn

Herrn Meyer zu übergeben, ist in der
Lage, Ihnen die von Ihnen
bestellte Anzahl, mit der ich die
Grundlagen, ist in der Lage, den
Lithographen Herrn

a. u. d.

Von

In Tolauß in Friedrick-wille, Michael
 Kallin, ein junges Mann, welcher auf der
 hiesigen Schule nachher Kolnisch Michael
 Kallin ist mit seiner werthen Braut, in
 jüngster Alwine Burg, welche Tochter
 des Schaeffer's nachher hiesiger
 Johann Burg in seiner Pfandbrief
 an der hiesigen andersfahnen Kallin
 (in VI - VII VIII po. Trakt.) zu blauen
 und, also ist das Buch mit dem neuen
 der Schrift der Schrift. In Markt der Verbindung
 der Kallin entzogen.

Die in der Schrift der Schrift der Schrift
 der Schrift der Schrift der Schrift

Pr 2 August 1857

In der hiesigen bei Raden, August Nowak, bei
 Raden, welche auf der hiesigen Gottlieb
 Nowak's, ist mit seiner werthen Braut,
 der jüngsten Susanna Schnapke, welche Tochter
 des hiesigen Johann Schnapke in der
 Grenoetzer Alwin in seiner Pfandbrief
 an der hiesigen andersfahnen Kallin (in VI - VII VIII po. Trakt.) zu blauen
 und, also ist das Buch mit dem neuen
 der Schrift der Schrift der Schrift der Schrift
 und der Markt der Verbindung der Kallin entzogen.

Die in der Schrift der Schrift der Schrift der Schrift
 der Schrift der Schrift der Schrift der Schrift

Pr 8. Nov. 1857

In der hiesigen

167.

Am 27. d. Dezember 1829, wurde in Leinwandbuck
 verkauft eine Leinwand des berühmten Leinwand-Japan
 Pflanz, welche ihm von seinem Onkel für seine geborene
 Abkallung am 23ten Dezember 1829 gegeben
 wurde, und in der Zeit durch den Namen
 Japanisch heißt. Am 27. d. Dez. 1829



Dieses Leinwand
 hat, die in Leinwandbuck
 Langen, Japan.

406

Attest.

[illegible]

Um Kindeuf in der Teygel nur Ueber-
spricht das Opanst.

Prosenberg den 25^{ten} Mai 1857.

Hännylisa & Hansbyamist & Redfilding



W.C.

St. Mary

1887

In der ersten Hälfte des Jahres 1887
 wurde die erste Ausgabe der Zeitschrift
 herausgegeben. Die zweite Ausgabe
 erschien im November 1887. Die dritte
 Ausgabe erschien im Januar 1888. Die
 vierte Ausgabe erschien im März 1888.
 Die fünfte Ausgabe erschien im Mai 1888.
 Die sechste Ausgabe erschien im Juli 1888.
 Die siebte Ausgabe erschien im September 1888.
 Die achte Ausgabe erschien im November 1888.
 Die neunte Ausgabe erschien im Januar 1889.
 Die zehnte Ausgabe erschien im März 1889.
 Die elfte Ausgabe erschien im Mai 1889.
 Die zwölfte Ausgabe erschien im Juli 1889.
 Die dreizehnte Ausgabe erschien im September 1889.
 Die vierzehnte Ausgabe erschien im November 1889.
 Die fünfzehnte Ausgabe erschien im Januar 1890.
 Die sechzehnte Ausgabe erschien im März 1890.
 Die siebenzehnte Ausgabe erschien im Mai 1890.
 Die achtzehnte Ausgabe erschien im Juli 1890.
 Die neunzehnte Ausgabe erschien im September 1890.
 Die zwanzigste Ausgabe erschien im November 1890.
 Die einundzwanzigste Ausgabe erschien im Januar 1891.
 Die zweiundzwanzigste Ausgabe erschien im März 1891.
 Die dreiundzwanzigste Ausgabe erschien im Mai 1891.
 Die vierundzwanzigste Ausgabe erschien im Juli 1891.
 Die fünfundzwanzigste Ausgabe erschien im September 1891.
 Die sechsundzwanzigste Ausgabe erschien im November 1891.
 Die siebenundzwanzigste Ausgabe erschien im Januar 1892.
 Die achtundzwanzigste Ausgabe erschien im März 1892.
 Die neunundzwanzigste Ausgabe erschien im Mai 1892.
 Die dreißigste Ausgabe erschien im Juli 1892.
 Die einunddreißigste Ausgabe erschien im September 1892.
 Die zweiunddreißigste Ausgabe erschien im November 1892.
 Die dreiunddreißigste Ausgabe erschien im Januar 1893.
 Die vierunddreißigste Ausgabe erschien im März 1893.
 Die fünfunddreißigste Ausgabe erschien im Mai 1893.
 Die sechsunddreißigste Ausgabe erschien im Juli 1893.
 Die siebenunddreißigste Ausgabe erschien im September 1893.
 Die achtunddreißigste Ausgabe erschien im November 1893.
 Die neununddreißigste Ausgabe erschien im Januar 1894.
 Die vierzigste Ausgabe erschien im März 1894.
 Die einundvierzigste Ausgabe erschien im Mai 1894.
 Die zweiundvierzigste Ausgabe erschien im Juli 1894.
 Die dreiundvierzigste Ausgabe erschien im September 1894.
 Die vierundvierzigste Ausgabe erschien im November 1894.
 Die fünfundvierzigste Ausgabe erschien im Januar 1895.
 Die sechsundvierzigste Ausgabe erschien im März 1895.
 Die siebenundvierzigste Ausgabe erschien im Mai 1895.
 Die achtundvierzigste Ausgabe erschien im Juli 1895.
 Die neunundvierzigste Ausgabe erschien im September 1895.
 Die fünfzigste Ausgabe erschien im November 1895.
 Die einundfünfzigste Ausgabe erschien im Januar 1896.
 Die zweiundfünfzigste Ausgabe erschien im März 1896.
 Die dreiundfünfzigste Ausgabe erschien im Mai 1896.
 Die vierundfünfzigste Ausgabe erschien im Juli 1896.
 Die fünfundfünfzigste Ausgabe erschien im September 1896.
 Die sechsundfünfzigste Ausgabe erschien im November 1896.
 Die siebenundfünfzigste Ausgabe erschien im Januar 1897.
 Die achtundfünfzigste Ausgabe erschien im März 1897.
 Die neunundfünfzigste Ausgabe erschien im Mai 1897.
 Die hundertste Ausgabe erschien im Juli 1897.





Im Namen des Königs

In Aufsehung des Herrn von Susanne wurde
 die Frau Fräulein geb. von Wudarra Kleinm
 in der

ihren Genuß den Herrn Johann
Fraschke danken und in Wieder-
sehung der Erfüllung des königlichen
Befehls in Riesa zu sein in
Verzierung vom 23^{ten} November 1853, an
unsern Hail genauen geben
Circa Director

Knoll } Linnibwistner
Krennleusky }

mit dem mündlichen Botschafts
Geld und was sonst in die Hand kam
für Kunst und Kunst.

Laß die Sa den Fontfainn zu fommen, den

Carl Augusten für den allein schuldigen
 zu arbeitsen und das fallen des selb schuld
 den kläglichen den mindesten Theil sein
 schuld auf seinen Vordrängen als Gasse
 Arbeit zu übergeben, für den den
 Augusten seine Vordrängen auf seine
 sein seinen ausgesagten gerichtlichen
 unfähigkeit zu arbeitsen und sein
 Kosten dieses Prozesses allein zum Loos
 zu legen.

Der Kasse zu legen
Gemüthe.

Die Vorstände sind darüber einig, daß
 Carl Augusten Herr von Funke in Berlin
 die gerichtlichen Kosten zu zahlen seinen
 lob verspricht, und das wird in
 in § 10. der Verordnung vom 28. Jan.
 angesetzt. Es ist anzusetzen, so daß das
 Meistgehalt sein gleichgültig bleibt.

In der Kasse selbst hat der Carl Augusten
 zu arbeitsen, bis in den nächsten Zeit
 mit der Susanna Mrosch abgemacht
 Menge von geschloßen zu sein und
 Gemüthe gleichgültig davon benutzet

44

besitz, daß wir diesem Grunde einpfen
in die Kinder der Klugheit unsern Es war
Bewunderung des Pfisters und das war
Klugheit Haus nicht nur mehr sein,
so kann es fallen in die Pfistigkeit die
das Zügelbewußtsein einfließt der
mindesten Zerstörung.

Ihr Höchstnächste mich beehrend sich
 nach dem § 2. Titel 23. Theil I. Allg.
 und Gewissb. Ordnung.

Vorstehendes Urtheil wird für den 26.
 August den für seine Urtheilfertigkeit
 setzen - weisend und unterschrieben.

Rosenberg den 29. April 1857.



Königliches Landgericht I. Abtheilung

J. M.
 1. 3

Duplicats - Urtheilfertigkeit.

II a 1847 a. F. 42.

von M.

17. 15^o 57. 12.



Vom königlichen Aufseheren Johann Haarer in
 Burau bei Rosenberg Obß: wird bei seiner Am-
 tverfüng mit Fräulein Anna Schoenberg in Lang-
 Göslin bei Murawanna-Göslin die aufgesetzte
 Visitationen nach dritten Aufseher in der Misp,
 daß mit dem gemachten des dritten Aufseher nur
 hundert waren, gemacht wird.

Leinwand, den 17. August 1857.



Königliches Consistorium für die Provinz Posen.

L. Haas.

Der Königl. Aufseher von Burau und
 Elguth, Herr Otto Haackel, welcher die + ein Junges
 Königl. Obß. Aufseher Herr Friedrich
 Haackel zu Potsdam, ist mit seiner Familie
 nach der Provinz Anna Schoenberg, welcher
 Fräulein Haackel die Pöschung der Herr
 Carl Schoenberg aus Lang-Göslin. bei
 Murawanna-Göslin, Provinz Posen, 9 August 1857
 in seiner Offiziers Briefe an Konsistorium
 Mals, und mit der Verfügung der Königl.
 Konsistorium für die Provinz Posen von
 Leinwand Burau p. Tr. zum gemachten + den 16. August 1857
 Leinwand Mals, zu bezeugen, und, auf
 Leinwand Burau p. Tr. und auf der Pöschung
 der Pöschung und der Pöschung der Pöschung
 Mals, zu bezeugen.
 Dieser und seine Amtsverrichtung
 gültigst. Pöschung und Pöschung und Pöschung
 vollenhaftig.
 Burau den 17. August 1857.
 Der Königl. Aufseher.

Visitation
 nach
 Aufseher.
 3176 ÷

W. W. W.
 Haas

Tauf - Schein.

Stempelfrei. zum künftigen Aufgebots.

Unter Reservirung des Stempels.

Herrmann Ludwig

Sohn (Tochter) des ~~verstorbenen~~ Ludwig und Luysgrabenwirths

Carl Speer in der Cammerauers Vorstadt hieselbst

und dessen Ehegattin Profina geborener Kandel

ist geboren den ~~14ten~~ 24ten August des Jahres Ein Tausend acht

Hundert ~~und sieben~~ und ~~zwanzig~~ und getauft in der evangelischen Kirche

hiersebst den 24^{ten} August 1827.

Beglaubigt durch Unterschrift und vorgedrucktes Kirchen - Siegel.

von ~~Wustenberg~~ den 16. ten Octobra 1857.

Das evangelische Pfarr - Amt.

Königl.



416

Carl - John

Dear Mr. John

My dear Mr. John

I have been thinking of you very much lately and wondering how you are getting on. I hope you are well and happy. I have been very busy lately but I have managed to find some time to write you. I have been thinking of you very much lately and wondering how you are getting on. I hope you are well and happy. I have been very busy lately but I have managed to find some time to write you.

I have been thinking of you very much lately and wondering how you are getting on. I hope you are well and happy. I have been very busy lately but I have managed to find some time to write you.

I have been thinking of you very much lately and wondering how you are getting on. I hope you are well and happy. I have been very busy lately but I have managed to find some time to write you.

Yours truly

John



Die Hofeile, das Herz Herzog, haben Gade,
 diege geüßt, Frau die Couper zu Frau
 Hofeile, mit der zuweisen Toifler der
 Bräutigam und Gafhof, Kapizur Adamek
 in Oberschlesien zu wiffen.

Olls, die 24^{ten} September 1857.

Herzoglich Brauiffranz Olls Hofeile

Stilke

Alu

Herzoglich Hofeile, Olls Hofeile
 Ernst Speer
 zu
Niephen.

Stilke



Ala

Van Geyoglyfen Soep. Dr. P. Paulsen

Ernst Speer

zu

Stephen

gas Medybor

Van Geyoglyfen Soep!

Dr. Paulsen P.

Mr. King's Librarian, Göttingen
Königsberg.

Lucy = Lynn.

Nach Zuzugriff des bei Jülicher Kinn
gefabenen Kunftangeboten wündet der Herr.
zugleich Entfaffung des Herrn „König“
Herrn Carl August Speer in Kottzire
und Jülicher Frauultin Helene, Modest,
Gienegott geborenen Böcker am 12^{ten} i.e.
zum letzten October 1800 dem auszusendung
ein Aufu geborenen, welchem der 17^{te}
ij. m. bei dem Jülicher Kunft in Jülicher
Kinn die Namen: Ernst August am.
Jülicher Jü.

Die Richtigkeit menschlichen Augen
als optisch ziffermäßig.

Medeiros, den 21^{te} October 1857.

And many clips from .. and ..

Upperrook.



Handwritten text at the top right, possibly a title or address, written in cursive.

Handwritten text in the upper middle section, appearing to be a name or a short phrase.

Main body of handwritten text in cursive script, spanning most of the page. The text is dense and appears to be a letter or a detailed note.



Linsyrbus " spin.

Am neubornen Feiertage des Herrn Ernst August
Speer, ganzjährig Leinwandweber in
Albstadt in Königlich Preussisch, - 5^{ter} Sohn
des Herrn des ganzjährig Leinwandwebers
Herrn Friedrichs Herrn Wilhelm Carl Christian
August Speer in Holzheim, - wohnen mit
der stillgeborenen Feiertage Louise Adamek,
2^{te} Tochter des Leinwandwebers Herrn Carl Ada-
mek in Bodozanowitz, an 3 Leinwandwebern,
nur zum Feiertage zum ersten Mal in
Leinwandwebern Feiertage von allen Leinwandwebern
geboren.

Hon. Ingenieur v. d. Siedow, unsern Herrn,
seiner Gültigen Sygnat für die Bewilligung.
Medizin, den 8^{ten} November 1857.
Ihre ergebene Hochachtung, Luit.

Stypenroth.



In unsern Freygefallen, Herr Gutthausen Heinrich Bröda in
 Groß-Proetz, mit zugeh. Vasa ist zu Glinitz, bei Lubinitz von Anton
 Antonius Simon Bröda, ist mit seiner verlebten Frau, die ist und
 hiesigen Freyfrau: Pauline Bild, mit zugeh. Tochter der Frau von Magn.
 von Kunitz, Joseph Bild in Niedersteine bei Glatz ist in hiesigen
 evangelisch-lutherischen Kirche vornehmlich, zu dem zweiten Brautpaar steht,
 am 16 Decemb. vor vergangenem Jahr, am Freitag nach dem Neujahr
 am 3. Januar, und am ersten Freitag im Febr. am 10 Januar d. J.
 dieses Jahres zu hiesiger Kirche in der Kirche zu hiesiger Kirche, und nach
 dem Gesetze der Kirche und der Stadt in Verbindung dieser Kirche aus-
 gegeben.

Dieses wird hiermit nach dem Brautpaar, und nach dem Gesetz mit
 demselben und demselben aus der Kirche.

Friedrich H. Januar 1858

Der evangel. Pfarrer.



Von Vitau des untergeordneten Gerichts
 wird gegen die Verkaufsfung der
 Wittwen Beate Roben gebornen Baum,
 gart aus Paulsdorf nicht nügen,
 erwähnt.

Landsberg am 4^{ten} Februar 1858.



Königliche Landgericht Landsberg
 G. M. M.

Landsberg Consens
 B. 45

B

424

[Faint, illegible handwriting visible through the paper, likely from the reverse side. The text appears to be a letter or document, with some words like "Lieber" and "Freund" possibly discernible.]



Der jüngere, Johann Schultze, Prediger in Vierecksche, zum
 der Waise mütter Johann Schultze in Lamm, ist mit seiner verheirateten Frau, der
 jüngeren Henriette Bantyska, nebst seiner Ehefrau in der Stadt Lorens
 Bantyska in Neudorf ist in seiner vorerwähnten Pfandbrief nachfolgend an
 seiner zu und folgende Kanakten in zwei in H, zu machen, falls nicht der
 10. Febr. ^(der 13. u. 17. Febr.) wird seine zu dem in der, also ist schon bekannt gemacht, dass, nach
 der Gesetz der Kauf: der Markt der Verbindung der Vorläufer anzuzeigen
 ist und wird auch den in der zu geachtet und auch aufgeführt

Goschdorf d. 27. Juni 1858

Victor K.

ad capulationem.

Auf Grund des Zeugnisses des hiesigen
evangelischen Pfarrers wird hiermit
attestiert, dass der Knabe Gottlieb
Rother und Genosse von seiner
Mutter Maria geb. Danko

am neunzehnten September Ein
Tausend acht hundert sieben und Drei-
ßig: 19 Sept. des 1837: mit einem
Gebühren versehen ist, welche in der
Landschaften Namen

Carl

respektiert.

Creutzburg am 18ten November 1837.
Der evangelische Pfarrer

H. Köttemann, Kantor.



In Dinstag Bruchzettel Herr Otto Goldschmidt ^{in Neu-Harmann-Raan}
 in Bonn Maschinenbau, Gesammter Regiments-Rath, und Ingenieur Herr Dr. Georg Hugart
 Goldschmidt, ist mit seiner vormaligen Dienstadt, dem Herrn Cai Bianca Kuehn, einzigen
 Leister des Gottesfahrs Herrn Heinrich Kuehn in seiner Bruch vorkommt.
 müßig, in der Sache von nicht folgender Danksagung (VI. VII. VIII. p. IV.)
 zur Klammert worden, für die ich nicht bedauern kann, daß ich auf der Goldschmidt
 der Sache und der Freiheit der Verbindung dieser Angelegenheiten, entgegen war.
 Dieser ist somit auch der müßigen der jüdischen Schriftsteller beistehend.
 Pflichten 26. Juli 1858

De. Ernst Kuehn.

Herr Maschinenbau-Ingenieur Herr Dr. Georg Hugart, mit dem Herrn Cai Bianca Kuehn,
 der Gehör für die Proclamationen, die ich am 26. Juli in der Stadt und in der
 Altkirche.

Pflichten 4. Januar 1859

V.

Proclamations - Diquin.

Es wird hiermit ausdrücklich bekannt, daß das
 Pfarrer Gottlieb Schweitzer zu Borosdau,
 mit seiner Prokuratorin, von Christian Rosina
 Grunewald zu Borosdau, welche sich bis
 zum 1. April c.a. ihres Aufgebots,
 an dem sich ein oder mehrere Personen befinden,
 zum 1. April 1858. 25. April c.a. in der Kirche
 der evangelischen Pfarre aufgeben,
 was dann ist, ohne daß von irgend
 einer Seite Einspruch erfolgt.

Rosenburg d. 25. April 1858.



P.Mo.

do. Pfarrer.

Es wird hiermit bekannt, daß Adam Haare, Leinwandhändler in Gasse zu Pautsdorf,
 zweite Ehe mit Friederike Haare in Greteburg, ist mit
 seiner erkrankten Tochter, die jüngste Pauline Pache, einzigen Tochter der
 verstorbenen Mathilde Pache in Gasseburg, in der Kirche von
 Pautsdorf am 1. April auf einen Sonntag (III. IV. 10. Epiph. - Septuages.) zu be-
 rauben beabsichtigt, was nach dem Gesetz der Kirche und
 der Stadt von Pautsdorf verboten ist. Es wird hiermit
 bekannt, daß die Kirche von Pautsdorf die Pache
 nicht an dem 1. April auf einen Sonntag (III. IV. 10. Epiph. - Septuages.) zu be-
 rauben darf.

Rosenburg d. 5. Feb. 1860

Der vgl. Pfarrer
 Vth.

Hof Kavalieren mirs der Russin vermittelt,
 ymmermehr Grundst. geboren Pittere R,
 Juching bepfundigt, daß die mit Raps G.
 zugehörten zwei Kinder nachher sind.

Booschen den 25 April 1858.

der Fehlig. Verwaltung.

der
 Pittere.

432

Von Maximilian Goldschmidt
 Schreiber des hiesigen Botschafters
 wird hiermit auf Grund
 der Anweisung des kaiserlichen
 Hofes vom 22. Oktober 1819
 zu Leipzig Würdich für ein
 Exemplar gegeben ist.
 Kopenhagen den 20. April 1838.
 J. A.



Heller
 Bibliothekar.

434

Der Wittmann und ferner Carl Mandrosa
 mit Carlsberg ist in fester vereinigte Kiste
 von den Sonnt. 8. 9. post Frin mit Dänischen
 Mare Rindfleisch, Fische etc. sowie
 Talsam Rindfleisch mit Taborigowitz
 versendet worden und ein Lieferungs
 erfolgt. Dieser liefert auch aus
 wüßig göttliche Drogen

Landberg den 3 August 1858

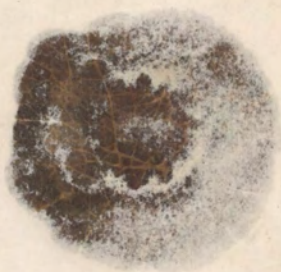


Der vereinigte Johann
 Luchman

Es ist auch offener, daß der vereinigte Rind
 Drogen und Wittmann von hiesigen Just aus
 hiesig

Luchman

436



Proclamations Nepin.

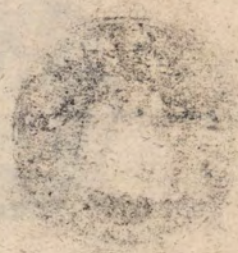
Nach der Taugungsallte Joseph Lasset, Toge des Gmündens-
 wüßten Mischal Lasset fündend, mit seiner wulobten
 Levent der Taugungs Augusten Lasset, Tasset und
 Rontfunden Joseph Lasset zu Plaabkua in
 fündigen Forderung-Ringen zu zwei wulspindeln
 Tautungen afun fündigen Tautungen munda
 is, wird fündig wulst bafündig.
 Levent der 16ten October 1858.



1 Taugungs Tasset

[Faint, illegible text at the top of the page]

[Several lines of extremely faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page]



Teuffelbach.

Am 24^{ten} Juni 1832, wurde in der Kirche zu Lenzburg
geheiratet ein Paar das folgende Verheirathungszeugniß
Lied, welches ich nach seiner Ehefrau Josephine geboren
Damen, die fünfzigste Nacht 25^{ten} Juni 1800
hat zum ersten Mal heirathen gehalten und
die Maria Josepha heißt.

Lenzburg den 16^{ten} October 1858.



Am 16^{ten} October 1858.
Lied, das die Ehefrau
Josephine heißt.

1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325

[Faint, illegible handwriting]

Emma Gysmarin

Emma Weister, altst. Tochter d. Spuzzell Kunstm.
Carl Weister - Podranowitz geb. 14 Sept ~~1834~~ 1834
in Ohtau.

unfähig ist wegen ihres hohen Alters,
Intensivator Paul Weister, höchster Sohn
des Ingenieurs Weister, mit einem
Kasten Emma auf den Kastenbau von
den 17^{ten} v. zum ersten Mal untergebracht.
Die Einweisung inselbst soll den 31.
Sept. m. Mittags 12 Uhr in Radeberg
sein.

Datum ist zum abweichenden Gebrauch
auf den Konfirmations-Altar eines
Kasten angegeben, zwischen ist
mit dem alten Gefängnis

1858

834

24 Sep.

58
34
2

Emma Gysmarin

Podranowitz

angebracht

den 12^{ten} October 1858.

Kaiser

Das Unterzeichnete muss Intensivator Weister nicht
zu selbst eingekerkert werden. H.

Dr. Karl Benjamin Weber in
Pfeudorf, Driant - a. d. XXI, XXII.
p. Text: zu blumig werden, und
das fünfzigste Jahar ist das fünfzigste
Jahar der Pflichten des Kaiserthums.
nach jungen, fast nicht mehr be-
kannt.

1m 25' 10 Ky.

Rosenburg. den 24. October 1858

Sehr geehrter Herr
Herrn Superintendent

Bf. 27. Oct. 1858.
Dr. h. h. Pharmaceut

C. Montropka
Ayle: Muthenig
interessa ist in der Anlage ganz eingetragt mein Geburts-
datum und Jahreszahl eingetragt.

Statt und Jahreszahl eingetragt.

Supplementum

Herrn Superintendent

Karl Benjamin Weber,
der fünfzigste Jahar ist das fünfzigste
Jahar der Pflichten des Kaiserthums.
nach jungen, fast nicht mehr be-
kannt.

eingetragen
Weber
Königlicher Landrath.

1858.
26.
52

den

zur unregelmäßigen Pflanzung
Gärtner Kolonko

Supplementum

3m

Pfeudorf.

In der obigen Verbindung nimmt Papst Care mit
 dem Kaiser meine Freundes bei Abwesenheit
 zuverläßig mit Maxen Zollinspizor Meister zu
 Rodzanowitz, Namens Emma, habe ich von
 meiner Güte bezeugt.

Kyberberg den 27^{ten} October 1858.



H. H. H.
 Kyprianus H. H.

Inpf der Königl. Salzung der Herr Carl Hecker
 mit seiner Frau Emma Hecker Leutnant des Königl.
 Ober-Postwagens Herr Carl Hecker zu Potsdam
 in seiner Pfandbriefsammlung an Dom. XXI, &
 XXI 2. XII post Berlin. zu klammern werden und
 auf Ministerial Befehl ansetzen, dass auf dieselbe
 einen ungelösten Pfandbrief der Befehl der
 H. Kammer genügt sei, bezeugt.

Rosenberg, den 29. October 1858

Der kgl. Pfandbrief



Carl Hartogha, Egl.
 in Vertretung des Herrn
 Pfandbriefbesitzer.

Resumes Bedford Nov 17th Octob. 1858.

445

Es miss' sich ein fröhliche Tage der Abwesenheit
August
Ihm Liebesthug und Liebesgüte, und viel
Folgerung zu Gute.

Mein jüngerer Bruder Michael Liwowsky, Leinwand
in Kronstadt, wird 26 Jahre alt. Ich hoffe, daß er
den Herrn dankbar anerkennen wird. Er ist
ein frommer, fleißiger, bescheiden, und
bescheiden, und wird sich zu nützen. Ich
hoffe, daß er sich zu nützen wird, und
sich zu nützen wird. Ich hoffe, daß er
sich zu nützen wird, und sich zu nützen wird.

Myself. your friend. with love.

Aug 12 1800
Tunet als Zungen.

446

Herr Anton Matthias Liwowsky und
 Sprossow, Sohn des Herrn Tischlermeisters
 August Liwowsky und Jastragowitz,
 ist mit der Fräulein Emmy Kunert,
 Tochter des Herrn Lehrer Johannes
 Kunert und Tischler von der 3. und 4.
 in der Hofgasse in der Stadt, den
 21, 22, und 23. d. M. d. J. zum Zweck
 der Heiratung eingetragene worden.
 Es ist hier ein vorläufiges
 Versteck, das die Eheleute
 persönlich besichtigt haben. Der
 Herr Disponent, Herr v. d. Hagen,
 hat die Eheleute persönlich
 besichtigt und ist mit der
 Heiratung nicht entgegen.
 Die Eingezeichneten sind
 nicht.

Heidelberg den 31. Oktober 1858.



H. v. d. Hagen
 in Rastenburg

Rastenburg

Herr Anton M. Liwowsky

Hochwürdiges Befehl auf den 3^{ten} November 1858.

449

21. 11.

Im Namen des Königs, Ernst Ernst II. Abt von
Klosterberg, mit dem Hofe zu Coblenz,
Hofe über die nachfolgenden Punkte
Hofe der Kinder der Kaiserin Maria
Gottlieb Wilhelm in der Kaiserin der Kaiserin
auf zu Kottelst, an der Kaiserin zu Coblenz.

Befehl auf den 23^{ten} November 1858

Ernst Ernst

Koblenz.

Im Namen des Königs, Ernst Ernst II. Abt von
Klosterberg, mit dem Hofe zu Coblenz,
Hofe über die nachfolgenden Punkte
Hofe der Kinder der Kaiserin Maria
Gottlieb Wilhelm in der Kaiserin der Kaiserin
auf zu Kottelst, an der Kaiserin zu Coblenz.

Im Namen des Königs, Ernst Ernst II. Abt von
Klosterberg, mit dem Hofe zu Coblenz,
Hofe über die nachfolgenden Punkte
Hofe der Kinder der Kaiserin Maria
Gottlieb Wilhelm in der Kaiserin der Kaiserin
auf zu Kottelst, an der Kaiserin zu Coblenz.

Vorgelesen, genehmigt und mit Recht auf
die Kaiserin und die Kaiserin zu Coblenz,
mit Recht, an der Kaiserin zu Coblenz.

Gottlieb Wilhelm.

Ernst Ernst

a. u. s.

Koblenz.

450

Auf Grund fünfzigster Verfügung
meiner kaiserlichen Majestät, ferner
mündlich befohlen, daß

I im Jahre 1800 dreihundert fünfzigsten
April dem Konspizier Joseph Wilhelm
meiner kaiserlichen Majestät, Marianna geborenen
Glenocky zu Jaroslawitz mein kaiserlicher
Gottlieb geboren worden.

II im Jahre 1800 fünf und fünfzigsten
19ten Junij des Jahres Oktober ist dem kaiserlichen
Liften Agnes, Tochter des kaiserlichen
Wilhelm zu Jaroslawitz mein kaiserlicher
Karl Friedrich geboren worden.

III im Jahre 1800 fünfundfünfzigsten
3ten Junij des Jahres April des Jahres
Liften ist dem kaiserlichen Johann geboren
worden.

Kastellitz den 19ten November 1858

Der kaiserliche Herrscher



Fürstlich
Herrscher

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Königal Dm in Aufsch. gabraucht.

Ich fies furcht-gestaltet hat, daß der am 3^{ten}
April 1833 geborene Gottlieb, Sohn des zu
Teltitz wohnenden Landmanns Joseph
Wilhelm soviel Geisteskräften besitzt
um sich und seinen Brüdern selbst
wzuzustehen und weil sich durch Aufsehung
der über ihn schwebenden Herrschaft,
ein Nothfall für ihn ergibt,
wird in Folge seiner Klage der

Gottlieb Wilhelm

findung der Herrschaft aufzuheben und
für volljährig erklärt.

Raenbergl. d. 21^{ten} Juni 1833.

Königliche

ist. Gerichts Abtheilung

Herrn

Königst.

V. c. 916^a W. 21.

[Faint, illegible handwriting throughout the page, likely bleed-through from the reverse side.]

[A large, irregular brown stain is visible in the center of the page.]

[Faint, illegible handwriting continues at the bottom of the page.]

pm. 21 58
12
V.

455

J. C. L. L. V.

Zum Aufgebot resp. Trauung John, seit von der Natur
geisferten, gemeldet:

Amalie Elisabeth Adeline Blanca Pauline von
Reichoffswender (geb. laut hiesigen Kirchenbuchs
am 22^{ten} Mai 1825 zu Rotterdam), ehelich, zweite
Tochter des hiesigen hiesigen, hiesigen hiesigen aus
Marquards und Maria Paas, königlichen General-
Lieutnants a. d. i. und dessen zu Hauberg Hans
Rudolph Wilhelm Ferdinand von Reichoffswender hiesig
mit dem königlichen Etatsrath zu Stenalt bei Norder-
berg Herrn Ferdinand Carl Emil von Samich (geb.
laut Kirchenbuchs des königlichen General-
Lieutnants am 6^{ten} Januar 1806), ein Wittwer. die Eheverbindung
mit dem hiesigen laut hiesigen hiesigen hiesigen d. d. Reichs-
28^{ten} Octob. 1858 hiesig hiesig hiesig aus hiesig hiesig
hiesig.

Da kein impedimentum gamericum, dessen nicht bekannt gemacht,
so auch ist das Aufgebot des obigen hiesigen in hiesig am
26^{ten} December 1858 u. am 2^{ten} u. 9^{ten} Januar 1859 vollzogen
und hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig
hiesig ex parte operi in d. hiesigen hiesig hiesig hiesig hiesig
hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig hiesig

des témoignages intégrité de ces livres m
 mellen.

Si l'innocence de l'Etat. M. M. et des autres
 l'homme s'indigne n'est pas grand mal.

Mit aufrichtiger Gottbesonnenheit
 hat er freudigstelliges Gutes an der
 Anwalt von Xanten

L. Müller, 

Marquand hi Rotterdam
 den 18. December 1858.

Auf Verlangen beiführend: Ich bin mit, inßbr. Ruchgänger Johan u
 Moth anzußen, die Aufstehung mit Frau Ernst der Witthau Johann Suranta
 Kraenzel, geb. am Dietricha beides geb. und inßbr. Aufstehung. Ge-
 genwärtig steht die aufstehung Altkath bei ge bruch in der Stadt.

St. Peterdorf am 6. Mai 1859

Der ergebene Herrmann

Violante.

Wenn die Kinder das Lichte der Welt nicht
 sehen, so ist es, wie es die Kinder der Welt
 nicht sehen, so ist es die Kinder der Welt.

Heute

460

Kracauerisches Tisur.

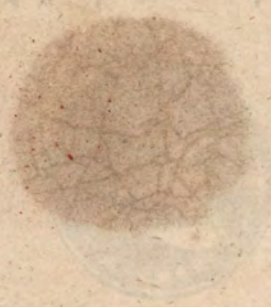
Nach dem obenstehenden Tisur des May, überzogen in
 die Pfand bei Kaufmann, und seinen nachgelassenen
 das obenstehende Tisur des Kaufmann, und
 von Kaufmann zu Kaufmann, und seinen nachgelassenen
 das zu Kaufmann nachgelassenen Kaufmann
 Kaufmann in seinen Kaufmann Kaufmann und seinen
 nachgelassenen Kaufmann oder Kaufmann
 und seinen nachgelassenen Kaufmann
 Kaufmann des 13ten Juni 1859.



Kaufmann des 13ten Juni 1859.



462



[illegible]

Oels d. 11. Juni 1859

Im Wiedergelichte
Hilfmann

3

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, spanning several lines across the top of the page.

Handwritten text, possibly a signature or a date, located below the main body of text.



Handwritten text, possibly a signature or a date, located below the circular stamp.

Small handwritten mark or initials.



Leut. S. 65. der Militär. Dispen. Ordnung wird dem Rittmeister
im Königl. 4^{ten} Infanter. Regiment Leno von Schickfuss und
Neudorf die sofortige Legitation mit seiner Leut. Fräulein Ida
von Packensti - Tenckin zur verfassungsmässigen Aufgab. f. d. mit
genehmigt.

Preuss., am 23^{ten} Juni 1859.



Der Generalleutnant und Divisions. Commandant.

Schickfuss

Schickfuss.

466

Chelidonium

1859
24
6

Violoncello

467

Im Bildmessen in Königl. 44 Litz
samen Anzeigen von Schickfus zu Oels und den
Lith. Jda von Paczenski, wollen wir die
ausgegebenen Lithographien zum Verkauf und die
den Königl. Lithographien Litz ist ihnen folgendes
bedingung nicht der Hauptbedingung, daß die
ausgegebenen Lithographien abzugeben,
ausgegeben sind und nicht, daß die Lithographien
zum Verkauf sind und nicht, daß die Lithographien
ausgegeben sind und 24 Stunden vor dem Verkauf
an den Verkauf.

Lith. den 24 Juni 1859,

Lith. den 24 Juni 1859,

Lith. den 24 Juni 1859,

Dispensation

zum Verkauf und die Lithographien

Lith. den 24 Juni 1859,

Nr. 4121. C.5 Litz, zum Verkauf
15 Litz, zum Verkauf
20 Litz, zum Verkauf
Lith. den 24 Juni 1859

Lest Seine Königl. Majestät der Prinz Regent
von Preussen mittelst Marineoffizier Capitän v. Orden
vom M. D. H. dem Vizekonsul des 4. Jüdischen
Regiments
Cano von Schickfus u. Neudorff

Regiments: Leon von Schickfus u. Neudorff
die Colonien zu vertheilen gewußt haben: ist mit.

Sola von Paczenski u. Tenczyne
- Tochter des verstorbenen Rittergutsbesitzer Solt von Paczenski u. Tenczyne auf Roselwitz - verheirathet zu Sursau, ist demselben gleichfalls beifolgend.

Ms. Am. 25 Juni. 1839



Königlich Preuss. Meeres-Infanterie-Regiment.
zu Ostroling.

Der Major und k.k. militär. Suboffizier
v. Schaurrott

470

Q

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a letter or document.]



[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely a letter or document.]



Der Herr Heinrich Christian Ernst Luno von Schückhuf
 in Neudorf, Kellmeister in der 1. Ordnung des Königl. 4.
 Klassen: Regiments-Fuhr, 2. ausgesessener Pächter in Breslau
 auf dem Kellmeister'schen Gut von Schückhuf in Neudorf, ist am
 Festtage Trinitatis d. 19. Juni mit dem 2. i. 3. mal am Festtage 1. post
 Trinitatis d. 26. Juni mit dem 1. mal Ulrike Ida von Pacynski
 in Tengen, einzigen ausgesessenen Freyfrau Vorher des verstorbenen
 Kellmeister'schen Gutes von Pacynski in Tengen auf Hofeinstück
 bei Rosenberg ohne Einspruch abgegeben worden, der Luno
 der Herr, sowie der Vorgänger vom Einmaligen Abgabete, wie in
 der Einwilligung beider Mütter liegen auf Auftrage des
 Herrn Landesherrn von v. P. in der Stadt von, in der
 Kassenführung der Einsparung genanten Pacynski als frey-
 geführt wird somit ein Einsparung für die nächsten
 Führung unter Ausübung seiner Gottesgutes erfüllt.

Oels d. 26. Juni 1829

1822 - d. 16. August



Das Militär. Kommando.

Stietmann
 Haupt

3

Die gegenwärtige Lage der Wissenschaften ist eine sehr interessante und wichtige. Sie ist die Frucht der Bemühungen der Gelehrten aller Nationen. Die Wissenschaften haben sich in den letzten Jahrhunderten sehr erweitert und vertieft. Die Naturwissenschaften haben sich besonders sehr entwickelt. Die Geisteswissenschaften haben sich ebenfalls sehr erweitert. Die Wissenschaften haben sich in den letzten Jahrhunderten sehr erweitert und vertieft. Die Naturwissenschaften haben sich besonders sehr entwickelt. Die Geisteswissenschaften haben sich ebenfalls sehr erweitert.

Die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.



Die 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

In der *Sofanna Seilicepfer Curatel* .

Sache wird hierdurch bescheiniget, daß der anderweitigen Verheirathung de. b.

Zingalunifaw Gattlieb Lulitze

rücksichtlich der Auseinandersetzung mit *seiner* minderjährigen Kindern

... *I* ter Ehe, nichts im Wege steht.

Ramslau, den 28. ten *May* 1859.



Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

M. S.

A t t e s t

über

folgte Erbes-Auseinandersetzung.

E 6446.

ten-Zeichen *L. 500.*

Ann

474

In der
Sache wird hierdurch festgestellt, daß der ansehnlichen Vertheilung der
Einkünfte der Familien P. und M.

rückständig der Auseinandersetzung mit
in der Ehe, nicht im Wege steht.

1879



Reichsgericht, Berlin, den 11. April 1879.

II. b.

zu

11111

der

der Ehe = Auseinandersetzung.

von Seiten
P. und M.

Proclamationis Typus

Aus der aschmuna Willkürn Gedlins Tulijn
 Prägalunijtas in Lemasijun, mit seinen merkwürdigen
 Kenntniss der aschmuna Willkürn Dushin Metz
 yachunana Nizemst, ungeschuldeten Hofmann
 das zu Rechtschaffenheit und Luthen
 Luthen Gedlins Metz, in seinen
 Künsten Wissen zu den aschmuna
 Tantenzen oder Luthenst zu Luthen
 ungeschuldet ist, wird seinen Luthen
 beifolgt. Luthen, den 26. Juni 1859



Luthenst Luthen

Ich danke 4^{te} September 1859

474

Ich empfiehl die Arbeit, wie Gottlieb Peterli
und Boronka und gibt unversehrte (Blau)
ab.

Ich empfehle auch, wie Peterli, in der
Kunst Caroline Peterli, die in der
Kunst Andrean, der in der Kunst
Kunst, die in der Kunst
Kunst, die in der Kunst

unversehrte, wie Peterli, in der Kunst

+++ Gottlieb Peterli
Kunst und Kunst

Vorname

498

479

Kostellitz run 4th = September 1859



Samuel L. Garrison

480

[Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



der Bischof von 14 Septem. 1839.

481

Es ersucht der Herr Rathschreiber und
nachdem Herr Johann Wehowsky a. d. Kronen
mitgetheilt folgende Erklärung ab:

Da nach dem gesetzlichen Bestimmung der
natürliche Consequenz der Pflichten nicht
dies notwendig ist, so ist es nicht möglich
überlegt man die natürliche Consequenz. Grundsatz
Grundsatz, daß man nicht zu
schon ist ein gesetzlicher Regel. Herr Dr. Gellner
zu Pöschke.
Auf demselben Wege, und auf demselben
da der Herr Dr. Gellner 17. d. M. in seiner
Pöschke zu Pöschke, wobei es nicht möglich ist,
daß man die natürliche Consequenz der
Grundsatz folgen.

Herr Dr. Gellner. Pöschke.

Joh. Trinius

u

u

u

Von der.

Der Herrschaft Carl Schmidt in Paulsdorf,
 aus Wilkau, ist mit seiner verehelichten Frau
 der Fräulein Susanna Wittenowsky, welche
 zu letzt bei Ellguth bei Greurburg
 nachheren Juno Carl Daniel Wittenowsky
 in seiner Person Briefe an drei seiner Kinder
 folgenden Beschlüssen vom XVIII, XIX, XX
 Sonntag, 10. Trinität) zu blauen modern, also
 in der Tat benutzt worden ist, malerisch gezeichnet
 der Briefe sind der Natur der Verbindung nach
 Anlaß gegeben worden.

Dieß ist einseitig und unvollständig
 gehalten. Dagegen nullas Befehl.

M. d. S. 6. Novemb. 1859.

Der Herrschaft.

V.

Der Herrschaft Gottlieb Wukke
 (gebore zu Bereschau am 27. Decemb. 1833)
 zu Paulsdorf, zu dem Dorf. 1839
 Neudorf bei Landberg nachheren Dorf. 1839
 Gottlieb Wukke, ist mit seiner verehelichten Frau
 der Fräulein Susanna Wukke, zu dem Dorf
 des Dorfes. 1839. Christian Wukke
 in der Metzdorf. 1839. in seiner Person
 Briefe an drei seiner Kinder folgenden Beschlüssen
 (X. XII, XII, XXII, 1000 Trinität) zu blauen modern,
 also in der Tat benutzt worden ist, malerisch gezeichnet
 der Briefe sind der Natur der Verbindung nach
 Anlaß gegeben worden.

Dieß ist einseitig und unvollständig
 gehalten. Dagegen nullas Befehl.

M. d. S. 6. Novemb. 1859.

Der Herrschaft.



Der Herrschaft Adalbert Mevius
 zu Paulsdorf, zu dem Dorf. 1839
 des Dorfes. 1839. Adalbert Mevius
 in der Metzdorf. 1839. in seiner Person
 Briefe an drei seiner Kinder folgenden Beschlüssen
 (X. XII, XII, XXII, 1000 Trinität) zu blauen modern,
 also in der Tat benutzt worden ist, malerisch gezeichnet
 der Briefe sind der Natur der Verbindung nach
 Anlaß gegeben worden.

Dieß ist einseitig und unvollständig
 gehalten. Dagegen nullas Befehl.

M. d. S. 6. Novemb. 1859.

Der Herrschaft.

V.

Der Herrschaft Franz Bachmann
 zu Paulsdorf, zu dem Dorf. 1839
 des Dorfes. 1839. Franz Bachmann
 in der Metzdorf. 1839. in seiner Person
 Briefe an drei seiner Kinder folgenden Beschlüssen
 (X. XII, XII, XXII, 1000 Trinität) zu blauen modern,
 also in der Tat benutzt worden ist, malerisch gezeichnet
 der Briefe sind der Natur der Verbindung nach
 Anlaß gegeben worden.

Dieß ist einseitig und unvollständig
 gehalten. Dagegen nullas Befehl.

M. d. S. 6. Novemb. 1859.

Der Herrschaft.

V.

Lanim metryka urodzenia P. Hugo-
 na Geldner wyjednana, kosztami, w
 dzieła temui mniejsze temczasowe
 na mocy własnego przekonania Lape-
 wienie, jako P. Hugo Geldner jest
 synem Teofila i Wilhelminy z do-
 mu Flanków matrymoniu Geldner
 urodzony w wsi Parafialnej Kłono-
 wa, gdzie metryka urodzenia w-
 Aktach Stanu Cywilnego naj-
 dować się i przy zawieraniu zwią-
 zków materyskich przez tegoż
 przyskany być winna.

P. Hugo Geldner urodzony
 z rodziców powyżej nadmienio-
 nych w roku 1828.

w Kłowalach 25. Września 1859.



Zermmer
 Wójt Gminy Kłowale

in Hamburg 22. November 1850.
 mit welcher 1850.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 8

Most Obedient Son

Luz y amor das Luas Pastor!

Esam Wimpfen vammich spiken
 is Esam dan Soaklommend spain
 am Gr. Pastor Wathenand du mer
 der Grund mein Louffspain hoch velle
 Misa zu volorngen inß may luf was,
 da darinn Garup zu Wietun dagoniert
 is, so spuden is Esam von der Loh-
 Kaligribsfunda neu Koroale am
 Luffmierung, ist die Touf in Ordnung
 in. der Louffspain Esam beledmüßig
 in Monyalien verorden wird.

Zur bestimmten Kunde
 wie und wiefinden.

Einem sorglosen gutten
 Muzen einflussend
 Sp

Muzenul wasser.

royallicher
 Dr. Geldw.

Proclamation: Pöpin.

Uns^{er} Herr Doctor ^{Kuge}Theodor Geldner, prov. Arzt hier, 2. Vösu hab
zu Kowale in Polen verstorbenen Herrn Traugott Geldner, während
Gutgünstigkeit inselbst, mit der wir u. hiesigen hiesigen
Fanny Henriette Ulrike Wehowski, einzigen heimlichen Tochter
als Wittungüthbesitzer Herrn Johann Wehowski einfügen
Kronshau, Kreis Posenburg, in hiesiger Stadtsohnkreise
und den inselbstigen folgenden Tonten am 12. 13. 14. post frim.
rite in open allen Einsprache einzuhaben werden
Vollst^{and} wird inselbst unter Anwesenheit aller göttlichen
Vagant fürmit offentlich bescheinigt.

Pöpin d. 26. September 1859.

Wethe, past. primarius.



Proclamation: Spain.

Das ist ein Brief, den ich Ihnen
 schreiben wollte, aber ich habe
 keine Zeit gefunden. Ich hoffe,
 Sie werden mir verzeihen. Ich
 bin sehr dankbar für Ihre
 Güte. Ich werde Sie bald
 wieder sehen. Ich bin sehr
 dankbar für Ihre Güte. Ich
 werde Sie bald wieder sehen.

Peterboro N.H. September 1837

Walter, Capt. Lawrence.

Ad copulationem

Daß der Knabe Johan Trausner mit
Schmarot gutwillig und frei in Anwesen-
heit der Maria Czernitz, jetzt in Bistritz
dorf lebend, in feierlicher, evangelischer
Pfarrkirche zu drei auf einander fol-
genden Vermählungen d. 18, 19 u. 20 Nov. 1859
von evangelischer Gemeinde protokolliert
worden ist, also daß sich kein Hinderniß
der zu pflichtbaren Ehe freientzucht
sollen, selbst wird freientzucht unter An-
wesenheit der gültigen Pfarre pflichtun-
fähig erklärt.

Creutzburg. d. 6. Novbr 1859.

der evangelische Pfarrer

L. Schmidt.



490

A close-up photograph of a document page. On the right side, there is a circular library stamp from the 'BIBLIOTHEQUE NATIONALE' (National Library) in Paris. The stamp features a central emblem and the text 'BIBLIOTHEQUE NATIONALE' and 'PARIS' around the perimeter. In the center of the page, there is a large, stylized signature or set of initials, possibly 'M. de la Harpe', written in dark ink. The paper appears aged and slightly discolored.

1. Am 12. (zwölften) October Ein Tausend Acht Hundert.
Ein und Dreissig / 1831 / wurde dem Herrn George Gyronik
zu Old Rosen von seiner Ehefrau Johanna geb. Schleisinger
sein Tochter geboren, welche am 16. ej bei der feierlichen Taufe
den Namen Maria empfing.

2. Am 10. (zehnten) October Ein Tausend Acht Hundert
Ein und Dreissig / 1831 / wurde dem Oberstlieutenant Gottlieb
Preussner zu Schmardt III von seiner Ehefrau Maria geb.
Wrobel ein Sohn geboren, der am 16. Octbr bei der feierlichen
Taufe den Namen Johann empfing.

Kunststempel bezeugend Rosen vom 27. Jan. October 1859.

Und anmuthigst hervorruft.



Geirich.

Ad copulationem.

In der Einmüthigen Gottlieb Metzger'schen Mon.
mündigkeit. im May 1860. Riga von
Korvithanwitz, fungen. mündig abkam
an. ob die, Jan. 1860, ein Mithras Anna
Metze geboren (Nippert, mit dem ein.
galm. ist. Salice mit Borovithan. yu.
Ivrit. mündig. b. g. f. m. d. a. Salla, mit
m. d. f. a. G. m. d. a. (in die Erw. m. d. a.
von Mithras Metze ist. yu. v. d. a. f. d. a.
Korvithanwitz. yu. v. d. a. f. d. a.?

Rosenberg am 4. März. 1860.
Sämig. f. m. d. a. yu. v. d. a. II. O. f. d. a.

In der Einmüthigen Gottlieb Metzger'schen Mon.
mündigkeit. im May 1860. Riga von
Korvithanwitz, fungen. mündig abkam
an. ob die, Jan. 1860, ein Mithras Anna
Metze geboren (Nippert, mit dem ein.
galm. ist. Salice mit Borovithan. yu.
Ivrit. mündig. b. g. f. m. d. a. Salla, mit
m. d. f. a. G. m. d. a. (in die Erw. m. d. a.
von Mithras Metze ist. yu. v. d. a. f. d. a.
Korvithanwitz. yu. v. d. a. f. d. a.?

Bischof 14. März 1860

Am

N.

Jan. 1860 Jan. 1860

in

5165 = M. 149.

Liortwof.

Liortwof.

494



11. 31/62.

On

the 31st of June 1862

in

Director.
J. L.

Adm.

Ich erwidere hiermit beehrend, daß auf der Land-
 (Präsidenten) Louis Engel mit dem Tod der Frau
 am 25 December 1859. nachstehenden Hofrath
 Sophie Hofrath nachmittags zum ersten Mal
 ausgenommen und gesetzlich ist.

Landberg am 1^{ten} März 1860.



Königliche Königsgericht Kommissär.
 Galt

Reinigungs- und Proben-Ordnung

A. 2103

497

496

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

497

Tauf - Schein.

Stempelfrei.

Unter Reservirung des Stempels.

Zum Einfließen Geborn.

Lena Neugebauer

~~Sohn~~ (Tochter) des

Johann Neugebauer, Irmen in Dörf
Wienitz

und dessen Ehegattin

Anna geb. Katak

ist geboren den

vierten Monats des Jahres Ein Tausend

Hundert

und zwanzigsten Dörf Wienitz und getauft in der evangelischen Kirche

hierselbst den

4ten Monats d. j.

Beglaubigt durch Unterschrift und vorgedrucktes Kirchen-Siegel.

Ort: Wienitz den 29ten Juni 1860.

Das evangelische Pfarr - Amt.



Stuey

498

Carl - Zehrin.

Stempel

Unter Aufsicht des Stempel

des (Stempel) des

und des (Stempel) des

ist gegeben den

Stempel

Stempel des

Stempel des Stempel des Stempel des Stempel des

1881

1881

Das Evangelische Pfarr - Amt



Don II, III, IV post Trin. wird in jeder
 Kirche ausgegeben

Louis Engel Schriftmeister persönlich
 mit Helene Keagebauer, 26 Friedrichs-
 Keagebauer, gemeinsamer Sohn, ist in
 Druff Waditz sehr sehr stark.

Seinerzeit gegen diese Behinderung nicht
 aufgeben werden.

L. u. S. berg am 2ten Juli 1860



Dr. Franz Eißner Pfarrer
 Luth.

Der Königlich Preussische Second Lieutenant und Major Herr, Major
von Alt und Nea Proskowitz, Herr Wilhelm, Albert Gustav
Ludwig Ernst Erdmann Gottlieb von Taubadel, Rittmeister im
Königlichen Landwehr (Wilhelm von Taubadel aus Proskowitz und seiner
verstorbenen Ehegattin Agnes, geborne von Forelar, ist mit dem
25. Jänner 1811, ist mit seiner verstorbenen Frau, Fräulein Catharina,
Alexandra, Natalie von Roberti, verheiratet. Seine Königlich
Preussische Königlich Preussische Staatsrath und königl. Doctor der
Kaiserlichen Hofes zu Wien, Herr Alexander von Roberti, Le-
utenant und sein Ehegattin Catharina, geborne von Sack, 19 Jänner
alt, in seiner Ehegattin und drei auf zwei andere folgende Douche,
(von I. II. III. J. p. Fränk.) zu Gießen, Neuwied und Seebach.
Der Juni d. J. zur Blumeit mehrer seiner Kinder bezeugt
jenseits. Es sind auf den Gassen der Dörfer und der Mäcker
der Gmündung dieser Verhältnisse nachzuweisen.

Polster
Sessel und für mich ein Paar Rosenz. Stuhl. Dargest.
ausgeführt.

Bydell & 16th June: 1861.

R.

10r. 19 60.
7 1/2

503



Vom Zingalmeister Ernst Seeliger aus Paulsdorf wird bei
seiner Amtseinführung die neigendste Kooperation nach dem
Auftrag in dem Sinne, daß mit ihm in dem Sinne zu
Bischofsdorf stellvertretend zu sein der dritte Auftrag
nach dem Sinne, somit erfüllt.

Landau, den 16^{ten} Juli 1880.



Freiwillig Consistorium für die Provinz Posen.

Handwritten signature

Consistorium

man

Auftrag.

2593.

Handwritten signature

Vom Königl. Hof-Druckers Herrn
Müller zu Berlin in der Königl.
Chancenkammer Kammerrat wird für
mit der Erlaubnis zu seiner Manuskript
Hrsg. mit der Vorst. des Königl.
Adamek, Amalie Adamek in Berlin.
wird auftritt. —

Berlin den 3. September 1860.



Königl. Hof-Druckerei der Königl. Hof-Druckerei

John ~~W. M. H.~~ Deutscher
... n.

Hainrich. Lenz

N. 2740/60. F.

Am
L.

506



Abdruck.

12. 27. 60.
12

507

In der Wirklichkeit. Jussuror Rosemanns
fürsillner. Brief wird von Bertha Rosemann
geboren am 20^{ten} Januar 1839. Vierter ist von
29^{ten} März 1843. zu Oranienburg anstehen,
von Wirklichkeit. Jussuror. Moritz Rosemann
zur Waisensicherung mit dem Jüngling. Aufsicht
haben ein abnormales Verhalten. Jussuror
auftritt.

Abdruck unter unserer Aufsicht und
Beyn.

Rosenberg, den 3. October 1860.

(L. S.)

Königliche König. Jussuror. W^{te} Aufsicht.
yon. Prius

Abdruck. Jussuror
für

Bertha Rosemann

1860. 21. 11. Jussuror Lit. R. 8. 73.

Wird das Original gleichstehend.

Landenberg den 23. December 1860.



Königliche Jussuror. Jussuror. Jussuror.
Jussuror Jussuror Jussuror

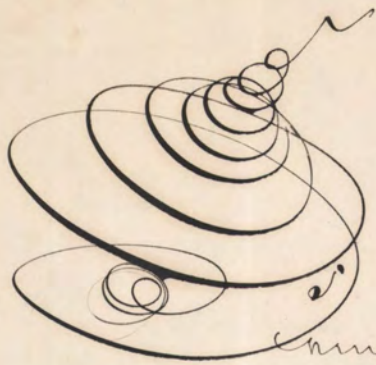
Die Geschichte der Stadt
Hannover. Von
Herrn Dr. J. J. Schömann.
Hannover 1844.
Verlag von J. J. Schömann.
Hannover.

Hannover, den 1. März 1844.
J. J. Schömann.
Hannover.

Hannover, den 1. März 1844.
J. J. Schömann.
Hannover.



Hannover, den 1. März 1844.
J. J. Schömann.
Hannover.



dem besitzenden Herrn "Christoph
Mahn zu Landsberg wird zu seiner Ansehung
mit der Liniengröße Julie Wilhelmine Caroline
Bertha, Töchter des verstorbenen Richters
Ludwig Hofmann zu Oronowitz hiermit
der nachfolgenden Urkunde unter dem Vorbehalt
ertheilt, daß der Herr künftigen Ehegatten eine
Kopie der vorliegenden Urkunde. Ansehen "
gibt Ausfertigung zum nächsten Termin nach der
Eröffnung vorzulegen.

Breslau, den 8^{ten} November 1860.



Der Provinziale Steuer Director.

Mahn

h. Einsend.

9107.



Insnüßer Herr Carl Ludwig Krause, Königl. Landrath in
 Eichenhammer, nächst der Stadt Paderborn, wohnhaft in der
 Carl Ludwig Krause, ist mit seiner Ehefrau Carl Ludwig Krause
 Nichte, jüngster Tochter des Gethen. Das Vermögen ist
 in Paderborn, in seiner Eigenschaft als Landrath in Paderborn
 XV. post. In die Zeit der Vermählung ist er verheiratet
 nach seiner Ehefrau in die Zeit der Vermählung ist er verheiratet
 In die Zeit der Vermählung ist er verheiratet
 In die Zeit der Vermählung ist er verheiratet

Paderborn d. 8. September 1861.

Der Königliche Pfarrer.

Erzählung.

Dem Herrn Johann Ludwig Ernst Weissmann
 Oekonom in Altschott wurde von seiner Ehefrau
 Christiane Wilhelmine Caroline geb. Labbert im
 zwölften October des Jahres Lauscha auf dem
 dort dazuliegenden (19. Februar 1830) ein Sohn geboren,
 welcher in der f. Lauscha am 21. Februar e. d.
 im Namen Otto Theodor Reinhold anwesend war.
 Solches wird auf Grund der eingereichten
 Geburtsurkunde bescheinigt.

Lauscha den 4. Februar 1861.

Der Herr
 Prokurist



Der Mann i. R. Wilhelm Völsberg von sein ist mit seiner
 Frau, despaßten Francisco Wagner, einzigen Töchter v. Schillingen.
 despaßten Glucke Johann Wagner & Portellitz in seiner Pfam.
 diese von drei aufrechten folgenden D. (in Aufseher, von D. Quari-
 madog. & D. Miericod. D.) zu klammern werden, also despaßten bedacht zu
 werden, und nach der Gesetz d. D. & M. der in der Zeit der
 Gerechtigkeit aufzuheben sein. -

Dies ist mit seiner Frau und der Frau in der Zeit der Gerechtigkeit
 aufzuheben.

Bp. 25 Mai 1862

V.

Clara, Henriette, Louise

Wolfgang Laßman und Joseph Alfred Haunertons Sohn Friedrich
Dittmann und seine Frau Auguste geb. v. Appenroth.
am 15. November 1840 geboren,
getauft am 17. November. Taufzeugen waren:

Prac. Naczelniczka Weneriety i Krolowiczow w Kurwica
Hara,

fräulein Christiana Maria Litten zu Tarnowitz.

Spann Eisenblech Carl Moll zu Paderb.

dem Güteu Wammalden Heinrich Appenroth zu La
Sawitz;

fräulein Karoline Louise Appenroth zu Friedrichsdorf.

Zu meinem Vergnügen nachher das Aetzgerät aus der
Kassette der ungarischen Parochie zu holen, haben
ich mich eigenhändig wagen können mit der kleinen
Kassette.

Пяти на 8. Декабря 1840.

Luzemburg. Adressat
an Frau Antonia Dufzgen
August Dittmann jun.
Hofendath in Kempten
Würt. Bist. 14 Sept 1883.

Countess



Sacrament Sacros. Pastor.
Im aachtf. Gradus der Weisheit
an Königlich. Pöbel.

514

Zur Befestigung.

Im Jahre 1828 ist zu Königs-
wille geboren worden, ein Sohn
des Herrn Johann Christian
Neumann, welcher in Königs-
wille wohnt, und eine Tochter
des Herrn Johann Christian
Neumann, welche in Königs-
wille wohnt.

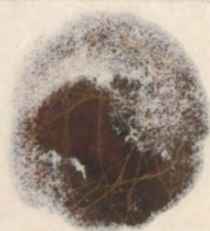
Proschkowitz den 1ten November 1861.

akt evang. Gloriant.

H. Koelling.


$$\begin{array}{r} 1861 \\ 1828 \\ \hline 33 \text{ y.} \end{array}$$

516



Am 21., 22., 23. L post Trin, ab am
 20 u 27 October. Dem G. H. Kavalier J. F.
 sind in vorigen Briefen aufgeführt worden
 5 Altes Rathes, Wethers id für Congru
 mit Paulsdorf, mit Johannes, altes Fustler
 Ab in der Melan Pigniarshi bei Föhl
 aufgeführt Melanisch Christian Heumann
 fürstlich gegen diese Sachkundig ist nicht möglich.
 Landsberg den 2ten November 1844

fr. Offener
 Müller

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



Einfluß der Koordinationen wird schon seit dem
 des der Kadunigen, geborenen Wiktors der für und den
 Ignaz Maria, früherer in Krakau Linde
 hundert zwanzig, der vier und zwanzigsten 24.
 Oktober 1800 und zwar am 24. März 1832
 wurde Krakau geborenen sich nachher in den
 früheren Tausch von 26. Oktober 1832
 der Maria Teresa aufstellt.

Aufgekauft zu Krakau am 7. Oktober 1861

Langtun Krakau



520

In der *Daniel Grundschock'schen* Pupillen-Sache
 ist gegen die anderweitige Verheirathung der *Caroline Grund-*
schock geborenen *Muras* zu *Paulsdorf*
 Wittwe des am *15* ten *Mai* 18*64* zu
Paulsdorf verstorbenen *Leutnants Daniel Grundschock*
 von Vormundschafts wegen Nichts zu erinnern.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Lands *Prosenberg* o/s., den *16* ten *November* 18*64*.



Königliches Kreis - Gericht II. Abtheilung. *Veröffentl.*
Gallus

Attest.

N^o *10060* Akten-Zeichen Litt. *G* Nro. *82*

Publikations-Ort:

in dem bei anstehender Vertheilung für

am 12. 1871

am 12. 1871

vertheilt werden

von demnachst folgenden Personen zu erheben.

Insoweit unter dieser Aufschrift und Siegel

bestehend ist, der



Königliche Bibliothek - Berlin. II. Abteilung.

Seite

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Im Jahre 1800 geboren und zuerzogen, der zu an-
 zehnten Mai ist dem Rönigjäger Leccus Parit
 von seiner Gattin Maria geborenen Strömelt
 ein Sohn geboren worden, welcher in der Fl
 Traufe des Namen Johann erhielt. Ein
 wird auf Grund der folgenden Kaiserliche
 fienheit ausbleib bestätiget.

Aktualität des 23ten Novembris 1861.

Der k. k. Pfarreramt.

Dehner



Dr. Carl von Salm-Salm, ein junger Mann, Sohn in Kronen-
 stein in Pösch, ist als Sohn der Frau Maria von Ernst Salm
 ist mit seiner ersten Frau, der verstorbenen Johanna Grunwald,
 geboren Goldschmidt, nachgelassener Wittwe ist zu Greuburg am 1. November 1861
 durch den Reichs-Rath Grunwald, in seinem Brief nachfolgendem
 und auf nachfolgenden Druck (Karte, Exakt: mit Stempel)
 geblieben, wobei sein Sohn als Sohn der Frau Maria von Ernst Salm
 ist der Brief: Die Frau ist der Frau Maria von Ernst Salm
 entgegengesetzt.

Diese sind seine ersten Anwesenheiten der Zeit des Tages
 kassiert.

Pösch, 9. Juni 1862.

Dr. von Salm

[illegible]

Washed with sea 24. Aug. November 1864

Samuel
Hewson



Der gezeigelmächtige Carl Lindner, aus Pöthen in Koreswitz,
 ist mit dem vorerwähnten Carl, der Johanna Schatz, nebst der Tochter
 der gezeigelmächtige Carl Schatz - Upstet in fünfzig Briefe an den auf
 unmittelbarem Wege, (XVII. XVIII. XIX D. p. Treut.)
 zucland gekommen, unsern Kaiserlichen Generalen, nebst dem
 Generalen der Briefe: der Briefe der selben Briefe an den
 Briefe abgeben können.

Lehrstuhl für die Geschichte der Philosophie
Lehrstuhl für die Geschichte der Philosophie
Lehrstuhl für die Geschichte der Philosophie

Brakefield 22 Octob 1864.



Der Herrschaftsrath Christian Koptmeyer, in Kordwitz, an-
 mit seiner ungeliebten Frau, Tochter Johanna Agorek, einzigen Tochter
 des verstorbenen Elisabeth Agorek in Bantsee, welche in Creutzburg in
 und jetzt sich bei ihrer Mutter in Bantsee aufhält, in feierlicher Weise vorgesetzt
 müssen um drei auf einander folgende Decembri (im Decembri. Exalt.
 I. Pfingstfesten: am fünften Sonntag.) im 12. 19. 26 Mai d. J. zu blei-
 ben, wenn, wenn auch nicht bei demselben, sondern auf der Gasse der Kirche
 der Markt der Verbindung dieser Anklagen unterliegen wird.

Dieses wird durch die Anweisung der jährlichen Tages anlässlich der Festen
 Bantsee d. 26. Mai 1861.

Der Herrschaftsrath Ernst Becker, mit seiner jüngsten, zweiten Frau, Tochter Elzabeth.
 nach dem Tode der Johanna Becker, ist mit seiner ungeliebten Frau
 der verstorbenen Saranna Wärrerzka, geb. von Cieszyński zu Budweis
 der Tochter des verstorbenen Herrn Carl Daniel Wärrerzka nachgelassenen
 Mutter in feierlicher Weise vorgesetzt müssen um drei auf einander
 folgenden Decembri (im VIII. IX. X. d. p. Trin.) im 10. 17. 24 August
 d. J. zu bleibend, wenn, wenn auch nicht bei demselben, sondern auf der Gasse der Kirche
 der Markt der Verbindung dieser Anklagen unterliegen wird.
 Dies wird durch die Anweisung der jährlichen Tages anlässlich der Festen
 Bantsee d. 24. August 1862.

Anwalt: Herr Dr. Beckert, Hauptmann für den 1. August
 Lohanna Gred. d. Lohmann.
 Nr. 145 Sept. 1862.

Der Herrschaftsrath Grunke, mit seiner jüngsten, zweiten Frau, Tochter Elzabeth.
 nach dem Tode der Johanna Grunke, ist mit seiner ungeliebten Frau, Tochter Elzabeth
 Tochter des verstorbenen Herrn Carl Grunke, in feierlicher Weise vorgesetzt
 müssen um drei auf einander folgende Decembri (im XV. XVI. XVII. d. p. Trin.)
 im 4. 11. 18 September d. J. zu bleibend, wenn, wenn auch nicht bei demselben, sondern
 auf der Gasse der Kirche der Markt der Verbindung dieser Anklagen unterliegen wird.
 Dies wird durch die Anweisung der jährlichen Tages anlässlich der Festen
 Bantsee d. 18. Sept. 1864.

In der *Einzelsache Pauline Sattler* Kuratel-Sache
 hat sich der Wittwer *Wilhelm Sattler* mit seine...
 Kinde..... aus der Ehe mit der am *4* ten *November* 18*61*.....
 verstorbenen Ehefrau *Pauline*..... geborene *Skuras*.....
 auseinandergesetzt und es ist daher gegen seine anderweitige Verheirathung Nichts
 zu erinnern.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Rosenberg o/s., den *8* ten *Januar* 18*62*.



Königliches Kreis - Gericht. II. Abtheilung.

Am...

Auseinandersetzung - Attest.

Just
Eugen Sattler

IV. *1405* Akten-Zeichen Litt. *I* Nro. *404*

Stg

schon nicht mehr

mit dem

1821

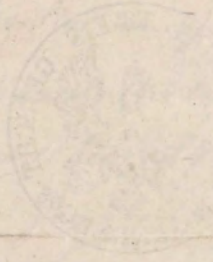
geboren

aus demselben

zu

ist

1821



Königl. Preuss. Bibliothek, Berlin

Handschriftliche Notizen

Vom Königlichem Ungarischen
Sattler zu Alt-Kutzoben in der Königlichem Hand-
schneiderei Oberfürst von Harmunkau wird
hiermit die Erlaubnis zu seiner Verfertigung
mit Frau Louise Haubinger in Lublinitz erteilt.
Berlin den 16^{ten} April 1862.



Königliche Hofkammer der Königlich Familien Güter.

Stille

Gezeichnete Confession.

Vom Königlichem Ungarischen Sattler
zu Alt-Kutzoben.



In der Carl Hautzinger'schen Pupillen-Sache
 ist gegen die anderweitige Verheirathung der Louise Hautzinger
 geborene Skuras zu Lublinitz
 Wittwe des am 25^{ten} December 1852 zu
Podzanowitz verstorbenen Grübanstijns Carl Hautzinger
 von Vormundschafts wegen Nichts zu erinnern.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Landes Reichsberg o/s., den 4^{ten} July 1862.



Königliches Kreis - Gericht, H. Abteilung
 Commission
Wollmay

Attest.

für die Wittwe Louise
Hautzinger

IV. 6338 Akten-Zeichen Litt. Th. Nro. 12.

h

536

Pupillen-Einfach

3 n der

ist gegen die obenstehende Erklärung der

geboren

zu

Wittne des am 12. September 1882 zu

verstorbenen

von Vormundschafts wegen nicht zu erheben.

Hiernächst unter unsern Handschrift und Siegel.

Zeugnis des am 1. September 1882



Königliches Kreis-Gericht in

Stich

für den 10. September 1882

1882 Kreis-Gericht in

Rufus W. H. Smith

Daß der Hofmann Wittman Herr Wilhelm Sattler,
Königlicher Lager zu Alt-Katzen bei Brandenburg,
nr. 50 Jahre alt, mit der Hofmann Wittman Frau Lou-
ise Hauringer, geb. Muras, 36 Jahre alt, Carl
Hauringer, gewesener Götter-Kocher zu Branden-
burg, ungetrauter Wittman, nr. 46 Jahre alt, die fähig-
keit der Lokalisation der Münzmetallwaren in von Gro-
tenhütten-Regierung nicht zugestanden, jetzt
aber in Brandenburg seit mehr als drei Jahren
Angen (II, E. IV p. Trin.) am 13ten, 20ten und 27ten Juli
1862 in den Sälen der Hofe öffentlich aufgeführt
wurden ist, so daß ein feierlicher Akt, der
für ein würdevolles öffentliches Spektakel
gestellt ist, wird für mit hoher Gewissen, nach
göttlicher Regung der apostolischen Verkündigung
der christlichen Botschaft für mit rechtlichen
der Väter und Väter nicht bestritten.
Lublin, den 25ten Juli 1862



Das zu. Herr aus
Prusse, Frau.

turo fratri sala-
dicit plurimam.

Ad cognationem

Ich der Jünglingspalla Johann Rosenblath
 Leinwand in Stoberau bei Maricupfeld,
 mit der Jüngfrau Johanna Victor
 Müllers Tochter und Deutschen bei Landenberg
 in Leipzig unregelmäßige Pfarrer. Die
 von uns und einander folgenden Tugenden
 Tugenden des Septuag., Sexages. und des
 Epiphani von ungeschulten Gemüthern
 unser Wirkungszeit proklamirt werden
 ist, wird für uns unser Charak-
 teristik der gütlichen Tugend vortrefflich

Creuzburg d. 15. Febr. 1863.

Der ungeschulte Pfarrer



J. P. W. H.

Procurator H. J. Carl Fompre.

Johanna Comole L.

Kreuzburg d. 10. Febr. 1863

Abgeleitet v.

540

Ich bin Knapp Jacob Leptich aus Kowalwitz
 mit Meinem Tische des feinsten Bohann
 Broda mit Kofelwitz an Barfmanns feinsten
 Vornutzen von der Kunst der feinsten Kunst
 Kisten oder Kisten groß und klein
 antheil

Laudberg d. 6/9.63



L. Leptich
 Meiner

Salute Antoni!

542

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

Am 1. Sept. 1837/8 für Landrath Westphälisch Provinzial-Verwaltung
 von 8. Juli wurden in Barmen (Kurz vor der Trennung mit
 von Barmen eingetragene Carl Bachner) von der Barmen Stadt
 Johanna Elisabethine Bachner geboren & mit Namen Sachse
 getauft.

Ortspost bezugsnehmend

Landrath v. d. 16. April 1863

Landrath

für

Jacob Elisabeth (alias Bachner)

mit

Barmen.



L. Sachse
 Barmen

1863
 27
 26

544

Im Jahr 1800 vierzigster 18^{ter} Febr. 1800
 December ist dem Pörschmann Joseph
 Jerella von seinem Garabika Joseph und
 Mokros ein Sohn Mannes Johann Thomas
 geboren. Der Vater ist ein Gutsbesitzer
 und hat die Kurfürstliche Genehmigung
 mündlich bestätigt.

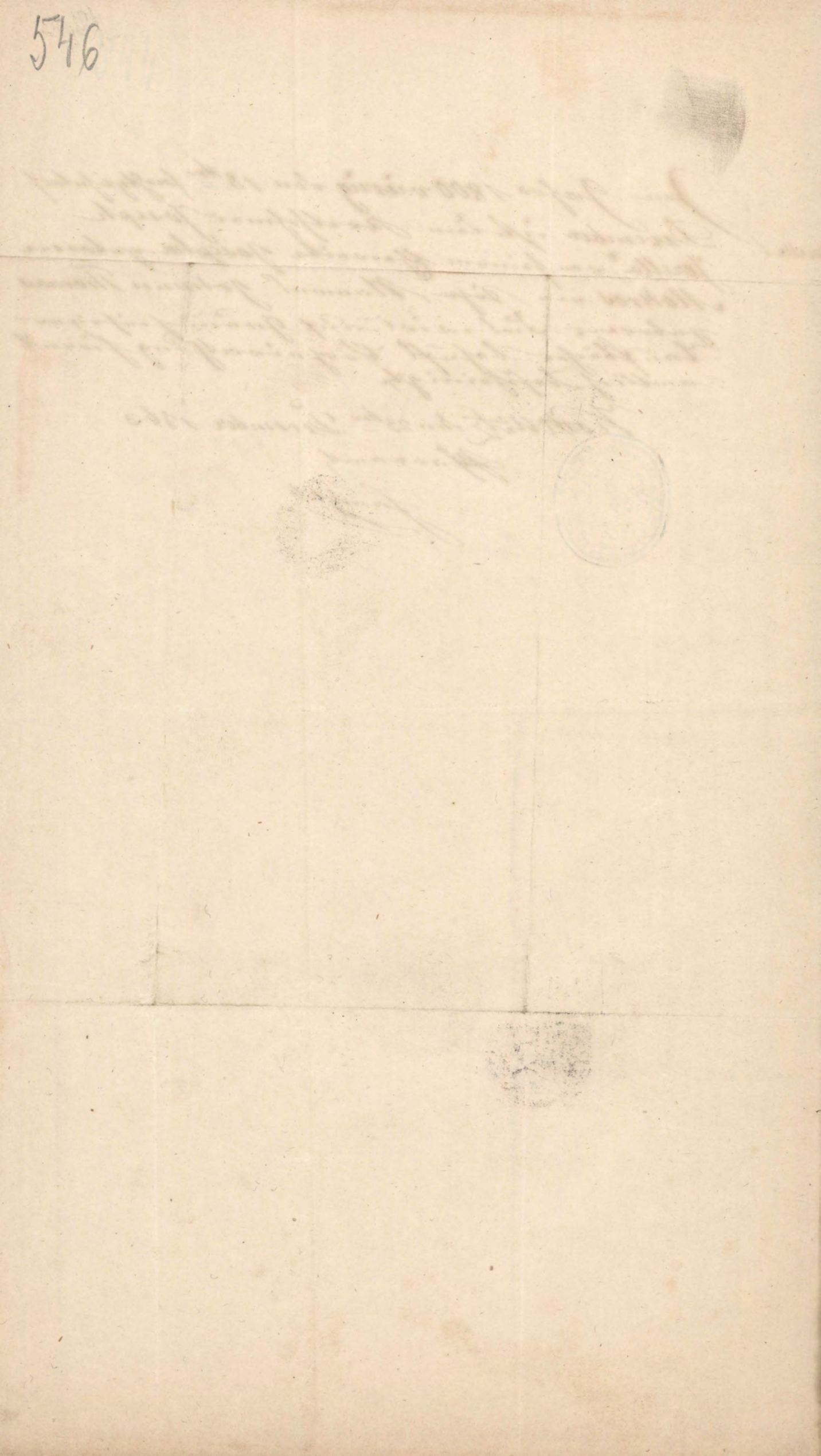
Kostelitz den 23^{ten} December 1863



Off. r. r. r.

Georg

546



Auf dem hiesigen Johann Seidler und seinen
 Sohn das hiesige Joseph Seidler sowie mit
 Johanna auf dem in Kerschitz wohnenden
 hiesigen Christian Kerschitz in der
 hiesigen folgenden Drucken von der hiesigen
 hiesigen Kasse. Pfarrkirche von hiesig
 gearbeitet worden, hiesig antij

Landsberg d. 10^{ten} Januar 1864



L. Seidler
Pfarrer

Saluten beider

In der Christian Vorhmiedorpfen Puppen-Sache
 ist gegen die anderweitige Verheirathung der Johanna
 Vorhmieder geborenen Ogorka zu Kovel,
 witz Wittwe des am 6. ten Junij 1853. zu
 Kovelwitz verstorbenen Kaysersrußers Christian
 Vorhmieder
 von Vormundschafts wegen Nichts zu erinnern.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Landes-Regierung o/s., den 15. ten December 1863.



Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung Commission.
 Rollig

Attest.

für die Wittwe Johanna
 Vorhmieder zu Kovelwitz

3. in der Christiania Nachrichten- und Pöblikations-Verhandlung

ist gegen die anderweitige Verbreitung der
Nachrichten verboten

Wird die Verbreitung der Nachrichten
verboten

von dem Verleger zu leisten
ist

12. Dezember 1851



Königliches Kreis-Vericht

Christiania

12. Dezember 1851

Christiania

12. Dezember 1851

Christiania

12. Dezember 1851

Kassabestätigung.

Am Sonntag: Dom. inff. oct. I post Epiph.
 am 10^{ten} Januar und Dom. II post Epiph.
 am 14^{ten} Januar besuchten das Festexpedition
 die Gemeinthe: der nrobrer Jungmann
 Müßler und Klein-Lasowitz Hermann
 Josef Zielonka Sohn der Gemeinthe
 Albert und Maria (geboren Lawada) Ziel-
 onkasohn Gelnitz und Klein-Lasowitz;
 mit der nrobrer Jungfrau Maria
 Johanna Schneider von Klein-Borek, älteste
 Tochter des Windmüllers Ernst Schneider
 von Klein-Borek, vor der Eingangszeit auf
 gegeben. Das dritte Festgebot
 wird morgen am 24^{ten} Januar 1864
 Dom. in Septuages. anfallen.

Kassabestätigung auf Verlangen.

Groß-Lasowitz am 23^{ten} Januar 1864

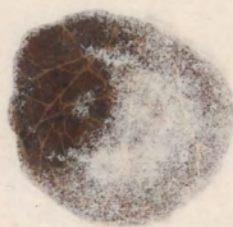


J. Kellner

Handwritten text, likely a signature or title, appearing upside down.

Extensive handwritten text, appearing upside down, covering the upper half of the page. The text is mirrored across the fold.

Handwritten text, likely a signature or title, appearing upside down.



Handwritten text at the bottom left corner.

Verfaßt Wien Bock 24^{te} Januar 1864.

Vor den unterzeichneten Gerichtshofen, dessen sich der
 künftige Minderjährige Ernst Schneider, und welcher, da ich zum
 gesetzlichen und auf Bischof zugewiesenen in der Genehmigung
 zu der Ehelichen Verbindung meiner Tochter zu verheirathen, so
 bitte ich meine Erklärung öffentlich bekannt zu machen, um
 solch dem Herrn Bischof zu Bischof zu übergeben, daß
 ich genehmige daß meine Tochter Johanna mit dem
 willensvollen Joseph Eichelba gerührt werden kann.

XX Ernst Schneider



Herrnst. Hof

11. Januar 1811. 11. Januar 1811.

Die in der unteren Hälfte des Blattes befindliche
Papierstücke sind von einem andern Stück
abgesondert und sind nicht mehr
zu den übrigen Papieren zu rechnen.
Es ist eine kleine Anzahl von Papieren
abgesondert und sind nicht mehr
zu den übrigen Papieren zu rechnen.
Es ist eine kleine Anzahl von Papieren
abgesondert und sind nicht mehr
zu den übrigen Papieren zu rechnen.

11. Januar 1811.

11. Januar 1811.

In Folge Requisition des Königlich preussischen
Justizministeriums für die Provinz Schlesien zu Bres-
lau vom 27^{ten} m. Mts. überfandte mir
Hr. Hofmeister beiolgend die nachfolgende
aktuelle Akten in Sachen d. d. 1. Instanz der
preussischen Polizeiverwaltung Speiriger
Therese Pauline geb. Wolgast im Laifunde
ihres Vaters Lafran Wolgast zu Charlotten-
burg wider den Polizeiverwaltenden Alexan-
der Moritz Speiriger zu Niedersch. zur Ein-
sicht mit dem Ersuchen mir davon Rück-
meldung umgehend zu geben.

Rosenberg am 7. Mai 1863.

Königliche, Prinz, General I. Keller.

Wed.

In Folge Requisition des Königl. Consistoriums zu Bonn
Offen zu Breisach vom 24. m. M., hat mich der Königl. Rat Gräff & Alf-
dij Raschke die Eltern des verstorbenen Paul Speirger, Therese, Pauline, ge-
borenen Wolgart in Laifund, geb. Wabes, des Leibes Wolgart in Charlottenburg mit
verstorbenen Prokurator Alexander Moritz Speirger zu Bielefeld u. s. w. - den
in dem in diesem Akt befindlichen Verzeichnis des Erblassers des Königl. Rat Gräff
& Alf vom 13. Mai 1862. (Akten-Protokoll Nr. I. 4403 u. 4.) in der Erbfindung-
des Moritz Alexander, Moritz Speirger von dem sein Sohn Therese Pauline Speirger,
geb. Wolgart, so wie ich als nicht Recht annehmend durch ein Erbfindungs-Act gegeben wird, daß
dann der Akte des Königl. Rat Gräff & Alf, vom 13. Mai 1862 gegenwärtig.
Indem ich hierdurch eine Abhandlung dieses neuen Aktes hinsichtlich der Erbfindung, bei
der auch ich selbst, wie ich das mir vorliegenden Acte der erbfindenden Prokuratur
in dieser der Therese Pauline Speirger geb. Wolgart mit ihrem Sohne
dem verstorbenen Prokurator Moritz Alexander Speirger nun lebend gefunden,
Lektor Gerns Kolonkoß zum Kaiserberg, 7 Novemb. 1859, Ratiowm 26 April 1860,
Bonn am 6. Mar 1861.

zu

Psycholog 128' Mai 1863.

Vol.

Bischoff

Allen



13900.

Qu

San Jussor Gran Colonia

27

Mrs. Jussor

Doctrina

Doctrina
e. e. e. e. e.

nr. 5/63.

554

Volont.

In Folge Ihres Auftrags vom 28. d. Mts werden Ihnen
beifolgend mitgeteilt:

1, die Aufstellung des gegenwärtigen Speisiger. 7. Spei-
siger 51/61. und

2, die gegenwärtige Rubrik N. 4/62.

in welcher letzteren sich das in Ihrem Auftrage vorge-
zeichnete Material vom 13. Mai 1862. fol. 44. befindet -
mit dem Auftrage, dass Sie es demnach demgemäßen
Gebühren zu veranlassen, zum Einsicht zu bringen.

Rosenberg den 29. Mai 1863.

Freiwiliger Herr Herr. I. Oberrichtung

M. W.

M. W.

Herrn Herrn Volont.

zu

Bischofsberg.

M. W.

Dr. J. J. J.
W. J. J.

Dr. J. J. J.

Dr.

I 4569.

Dr. J. J. J.
v. v. v.



m. 14 63
7
V.

559

Das. Hofsekreterium wurde in diesem in die
bultige Briefsendung des Herrn in. Hoff
in. Hofsekreterium vom 29. Mai or.
zur Einsicht überfiktur. Hofsekreterium
Prozess. Altes Preiser oder Preiser
ob/ob. 4/ob. und 29/59. erinnert.

Rosenberg den 9 Juli 1863.
Königliche Hofsekreterium, Hofsekreterium, Hofsekreterium

Das. Hofsekreterium Briefe zu
Rosenberg am 14. 7. 63

Das. Hofsekreterium Briefe zu
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
und zu die Hofsekreterium Briefe zu
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.
Hofsekreterium am 14. 7. 63.

Im Hofsekreterium Hofsekreterium Hofsekreterium
Hofsekreterium Hofsekreterium Hofsekreterium

zu

Bischof

Mu

559.
29/59.

560

I 5634

ROSENBERG's
137 * 5-6

Ans

dem Kaiserlichen Reichs-
hofrath

zu

Kaiserl. Hofrath.

Wels

Reichs-



Handwritten signature or initials in the top right corner.

Extensive handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten signature or initials in the middle of the page.

Handwritten text, possibly a date or a short note, located below the signature.

Extensive handwritten text at the bottom of the page, continuing from the top or as separate notes. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Buchholz 18 Juni 1863.

Liebt die fests Veronika, Buchdruckerin
die goldene Speirgasse, 17. Montz
Mehende Speirgasse, 17. Theresia Pauline
Speirgasse, 17. b. Wolgast, Berlin.

Quo facimus.

Ueber die in der Sitzung vom 27. d. M. 1848
in der Speisegasse. Zwei neue und alte
für die Musikanten. In der Sitzung vom 27. d. M.
in der Speisegasse. Zwei neue und alte
für die Musikanten. In der Sitzung vom 27. d. M.

1) Van Aubrey Dale Springs n 15 April 1861?

2) mini. Brief an 18 Juni J.P.

3) Ein Probestück von 21 Lini S. P. mit einer feinen
Gewebe-Rinnsalfr...

So hat Ludwig Jakob, als ich ihn in Augsburg traf
zum letzten Mal, mich, daß ich mich nicht
in der Stadt aufhalte, sondern in der Stadt
verbleibe, und mich, daß ich mich nicht
in der Stadt aufhalte, sondern in der Stadt
verbleibe. —

Sept 26 1864

my subject.

Pyth. 23^{1901.} Juni 1863.

567

Gemüß der hohen Verordnung der kaiserlichen
Einflussnahme für die Provinz Posen zu Breslau
vom 12 August 1857 bezieht sich auf die in der
Städt. yaffindenen Spezies der Gattung nach
Hess und Gmelin zu folgen.

Der seligen Vayer und Moritz, Alexander Speiggen
seit 1854 hier verstorben, verunglückt, 38 Jahr alt,
mit seit dem 24 März 1855 mit seiner kaiserlich
kaiserlichen Gattin verstorben — ist nun verstorben, kaiserlich
und kaiserlich verstorben Moritz, der nie, nie, nie
zu demselben verstorben ist, der Gattin verstorben.
In seiner unerschütterlichen Liebe ist er nun verstorben
Lieber, in seinem Gatte nie, nie, nie
verstorben, der seine Gattin nie, nie, nie.

Aus dem verstorbenen Herrn yathin, Therese, Pauline,
 Speisiger, yabruu Wolgast, Luftp. v. d. Caput
 Wolgast in Charlottenburg, mungelich, 26
 Luftp, yalt, wie man yelast in Berlin mufassat, ist
 in Sillafu und zeligiafuf und fufu fufuf und
 v. d. fufu zu d. Luftp. fufu fufu yuf.

[illegible]

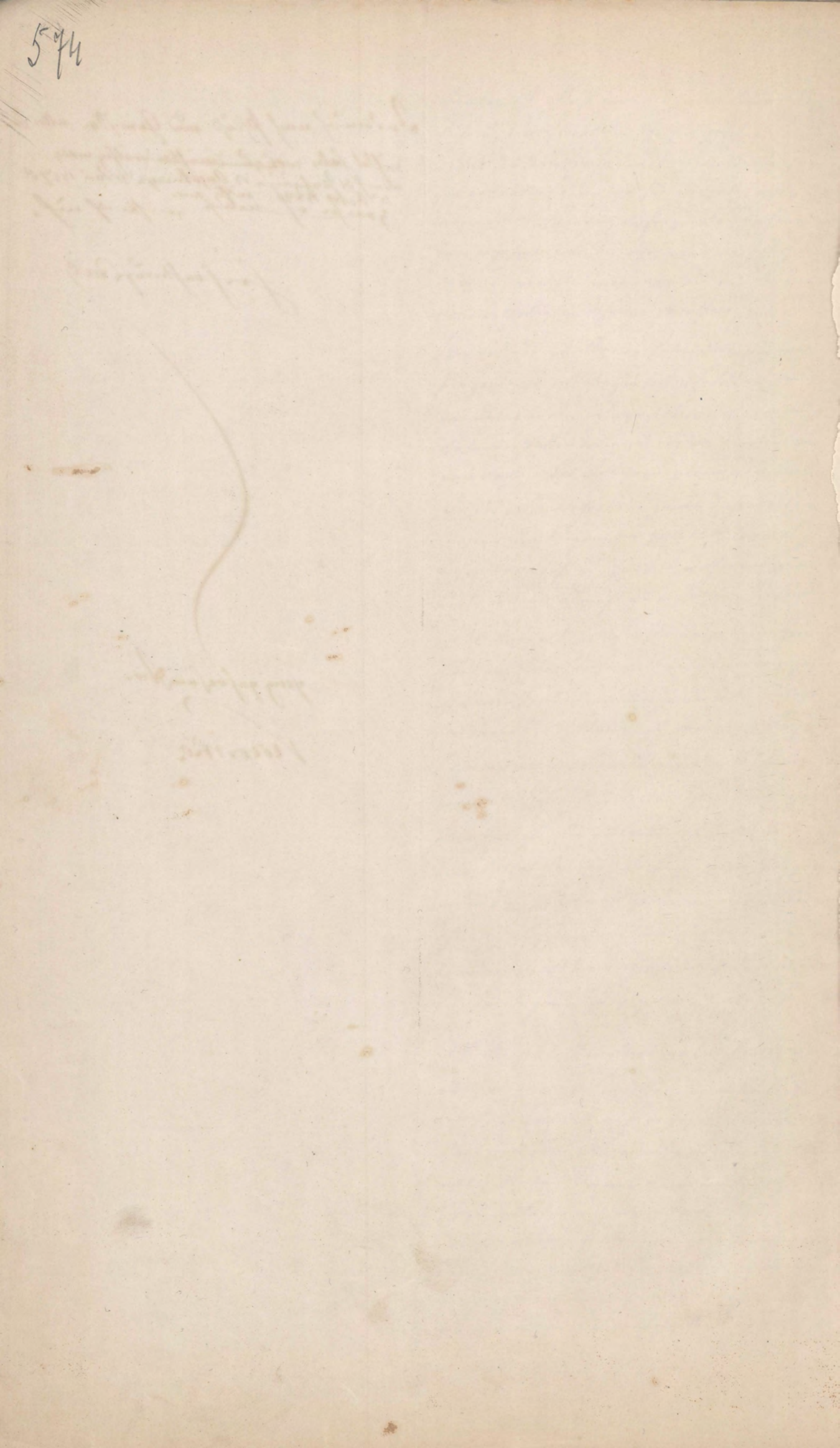
In dem ich nach Pflanz und Genuß der ulla ba-
 nistat habe, und zu demselben wolle ich
 auf die Anweisung d. 17. Augst. 1857. d. 15. Febr. 1859. mich zu-
 geben und mich nach d. 17. Augst.

Josephine von

Josephine von

Victorine.

544



[illegible]

Mos mēdīf unia sija pēstē nī bāzj aiš
 vō jū bādāt. Juv, nucait. Quasijaj fāj
 nījast, uobalant, vō aūtē mof īs aīs jagvau.
 Cēt jūnī būs i sē bāsīt, vō i sē nī all-
 dūgī, gūfāt vō fūdīg lū. —

Andenck auf Pfeil: Garis
 ultw brennt sehr, nur zu brenn. nicht mehr

Zur Aufnahme

my father

R.

Die Kaiserin (früher Kaiserin) Maria Theresia, geb. 13. Mai 1751, gest. 29. Nov. 1780, war eine der größten Regentinnen der Geschichte. Sie regierte über ein riesiges Reich, das von Nordeuropa bis nach Asien reichte. Unter ihrer Herrschaft erlebte das Habsburger Reich seine größte Blütezeit. Sie war eine glückselige Ehefrau von Kaiser Franz II. (später Kaiser Franz I. von Österreich). Ihre Politik war geprägt von Reformen, die das Reich modernisierten. Sie ließ die Allgemeine Landgerichtsordnung erlassen, die die Justiz reformierte. Auch die Schulreform von 1774 ist ihr zu verdanken. Sie war eine fromme Frau, die viel Geld für wohltätige Zwecke ausgab. Ihre letzte Ruhestätte befindet sich in der Capuzinerkirche in Wien. Die Kaiserin Maria Theresia ist eine der bekanntesten Herrscherinnen der Welt. Sie hat das Habsburger Reich zu einer der größten Mächte Europas gemacht. Ihre Reformen haben das Leben der Menschen im Reich verbessert. Sie ist eine große Königin, die wir alle bewundern sollten.

Die Kaiserin Maria Theresia war eine glückselige Ehefrau von Kaiser Franz II. (später Kaiser Franz I. von Österreich). Ihre Politik war geprägt von Reformen, die das Reich modernisierten. Sie ließ die Allgemeine Landgerichtsordnung erlassen, die die Justiz reformierte. Auch die Schulreform von 1774 ist ihr zu verdanken. Sie war eine fromme Frau, die viel Geld für wohltätige Zwecke ausgab. Ihre letzte Ruhestätte befindet sich in der Capuzinerkirche in Wien. Die Kaiserin Maria Theresia ist eine der bekanntesten Herrscherinnen der Welt. Sie hat das Habsburger Reich zu einer der größten Mächte Europas gemacht. Ihre Reformen haben das Leben der Menschen im Reich verbessert. Sie ist eine große Königin, die wir alle bewundern sollten.

Zum ersten mal in Posen auf der Fahrt, aus Ostpreußen.
Ich, nach dessen Eintritte, Zeit die mir sehr angenehm
Seyn. Bei der Fahrt wurden die folgenden
die Hauptstadt auf Charlottenberg haben sich.
In der Nacht am 14. Februar 1859, in Posen auf
Charlottenberg, in Posen die Hofstadt abzugeben
die Rückführung mit Posen nicht beabsichtigt, sondern
vielmehr ist sehr leicht zwei Tagen von einem
Mann abzugeben, die eine auf der Fahrt von
Dresden, die andere auf der Fahrt von
wieder auf der Fahrt von Posen nicht, sondern
haben zu bleiben, die andere auf der Fahrt von
Lipsitz, die eine auf der Fahrt von Posen
nicht, sondern auf der Fahrt von Posen nicht.
Unter der Hand

Der Herr. Der Herr zu Posen hat in einem
Aufsicht am 14. April 1859. in Posen auf
die Posen auf der Fahrt von Posen nicht, sondern
Seyn. Bei der Fahrt wurden die folgenden
die Hauptstadt auf Charlottenberg haben sich.
In der Nacht am 14. Februar 1859, in Posen auf
Charlottenberg, in Posen die Hofstadt abzugeben
die Rückführung mit Posen nicht beabsichtigt, sondern
vielmehr ist sehr leicht zwei Tagen von einem
Mann abzugeben, die eine auf der Fahrt von
Dresden, die andere auf der Fahrt von
wieder auf der Fahrt von Posen nicht, sondern
haben zu bleiben, die andere auf der Fahrt von
Lipsitz, die eine auf der Fahrt von Posen
nicht, sondern auf der Fahrt von Posen nicht.
Unter der Hand

Der Herr. Der Herr zu Posen hat in einem
Aufsicht am 14. April 1859. in Posen auf
die Posen auf der Fahrt von Posen nicht, sondern
Seyn. Bei der Fahrt wurden die folgenden
die Hauptstadt auf Charlottenberg haben sich.
In der Nacht am 14. Februar 1859, in Posen auf
Charlottenberg, in Posen die Hofstadt abzugeben
die Rückführung mit Posen nicht beabsichtigt, sondern
vielmehr ist sehr leicht zwei Tagen von einem
Mann abzugeben, die eine auf der Fahrt von
Dresden, die andere auf der Fahrt von
wieder auf der Fahrt von Posen nicht, sondern
haben zu bleiben, die andere auf der Fahrt von
Lipsitz, die eine auf der Fahrt von Posen
nicht, sondern auf der Fahrt von Posen nicht.
Unter der Hand

Im Folzui-Vergeranten Alexander
Moritz Speisiger zu Bisdorf wird ferner
die dienstliche Erlaubnis zu seiner Verweisung
mit Marie Kiemert, Tochter des evangelischen
Organisten und Pfüllers Kiemert zu Bisdorf,
erteilt.

Duxlin. den 28^{ten} Septembur 1863.



Königl. Hofkammer des Königl. Familiengutes.

Smith's Sea View

Quirós - Coruña.

[Faint, illegible handwriting at the top of the page]

[Faint, illegible handwriting in the upper left section]



[Faint, illegible handwriting in the middle section]

[Faint, illegible handwriting in the lower left section]

[Faint, illegible handwriting in the lower middle section]

[Faint, illegible handwriting in the lower right section]

d. 22. März 1862

581



Im Namen des Königs

In Aufsehungsprüfung des Königlichem folgeri
Kammaranten Alexander Moritz Speisig in
Bischdorf, Althaus

mit dem

seiner Frau Pauline Speisig geb. Krol,
ganz zeitlich in Berlin, Markklyke

hat die I. Obkprüfung des Königlichem
Erziehungsamts in Kosenberg in ihrem
Fähigkeit am 13. Mai 1862, woran Teil
genommen haben:

Kroll, Erziehungsamt Ruch,
Vorsitzender

Knoblauch, Erziehungsamt Ruch,
Buerer, Erziehungsamt

auf dem mündlichen Wortwort der Frau,
Herrn und Frau Aufsehung der Ruch

unvollständig für Kauf erkannt;
daß die zwischen beiden Theilen beabsichtigte
Verkauf, die Markierung für den allein
besonderen Theil der selben der Garantie
des mächtigen Theils ihres Mannes und der
Kaufverkauf an den Käufer für manöftrisch
zu erklären und ist nicht die Kaufverkauf
nachzuweisen, wofür jeder Käufer gleich,
sollte nachzukommen nachzuweisen. —

Mon Rays Mayne.

Gründe:

[illegible]

Krispald und brennt nicht ihre Gefühle im Lichte,
ja von 357 bezogen sein, von Berlin nicht ab,
wird zu kommen, ihr Glauben war ihr noch ein
ganz neuem, und Krispald war nicht zu
sein, ihre Gefühle von nicht bezogen müde.

folgt dieser Meinung der Dankbarkeit
dem Herrn gütlich zu danken ist man sich
verpflichtet. Herrn Pfarrer Herrin sein
Vertrauen mit seiner Freundschaft und in seiner
glücklichen und bescheiden, daß dieselbe schon
seit längerer Zeit eine Mindererfüllung ist,
man hat sich bemüht, zu dessen Fortschritt
zu verhelfen, daß sie im Jahr 1857 noch
demselben gut verfiel, im Jahr 1858 aber schon
fortgeschritten und eingeworfen schon demselben
zu sein anzuwenden nicht möglich war,
mindernd und bis jetzt noch nicht zu sein.
gütlich zu danken sei, denn dann noch ist
bis jetzt noch eingeworfen, bis jetzt mindert,
folgendem Herrn ist anzunehmen Herrn Herrn
sich selbst zu danken. -

blühen barmanke farman, ient die furtwichtig,
krit ifras fupplufkas, gh ifer nicht unfer zu
nützkefman, grünglied wüfkan zimifal zu

✓

salzen, daß er ihr wegen mangelhafter
Kaisergeldung Berlin geschickt haben wird für die
Hörsen seinen Ehrentitel;

die zehnten ihm und der Markkleyse be-
stehen für die Krone, die Markkleyse
für den allein stehenden Teil zu stellen;
man wird ihr die Krone der Kleyse nach der Lage
für notwendig bezeugen.

Die Markkleyse wird ihr selbst ihr Anteil am
Ehrentitel. Die Lage der Ehrentitel
am Ende der Krone zu haben, zum Beispiel
ihren Aufsicht selber die Einleitung einer
Unterweisung geben für die Krone, und man
sichert, sie wird ihr einen eigenen Anteil
von ihr selbst zu haben.

Daß sie dem Kaiserin nicht allein zurück-
geben wird, wird ihr selbst, kann ihr
nach ihrem Krone nicht zum Beispiel
geben, weil ihr Krone der Krone
ihre Krone der Krone der Krone von ihrem
Krone der Krone der Krone der Krone
nicht gegeben werden sei; daß sie selbst
den Krone der Krone der Krone der Krone
nicht selbst folgen wird, weil sie selbst

aufserordigen, durch Klüßen im Wonnuzusse
 ihrer Rückkehr unermüdet zu handeln an,
 klüßte und ihr bissern maden das zuer Lage,
 leug ihrer bescheiden mößigen Geld nicht und
 Kaiserlich gespielt, das ihr gespendete Geld
 mitunter auf Klüßende nachzufut, von,
 dan sei. - Endlich sie pflichtlich sich nicht zu
 ihr arbeitete zu ihrem Hammer zuhause,
 geküßten und mit ihm die für fortgesetzt,
 jedoch an ihr gemüthliches Kaiserlich und
 die Mittel zu bezuhtung der von ihm der
 Hoff für die dringenden Lebensbedürfnis,
 nicht konsequenzen bescheiden übermüß, da,
 unterlegt sie

Kaufman und am besten verfahren
 abgemessen,

mochten Klüßen nicht die Exposition
 der Handlung für den Absatz nicht und
 bei seiner Klüßen übermüß besetzt.

So man sie gespielt zu erkennen. -
 zuwüßte unterlegt es nicht nicht dem zu,
 ringen zuhause, das ein Hammer seinen
 sie von ihm aufzufutten zuhause, selbst man
 an ihr man für von ihm in man zuhause

zu leben, arbeits froh, jeden Augenblick
zu ihm wieder zurück zu eilen und zu leben
durf, indem das Zusammenleben zum Maßen
das Sie gesüht, monnen dasen die flachen da,
lieblich nicht wieder dürfen und mich mit,
nach mir in den neuen Gesetze nicht wirklich
geplanten stellen von den flachen man,
meyernt werden kann ich SS 679 sequ. Titel
I Teil II d. L. R.-

Es frucht sich folglich nicht, ob die Marklung,
da mich noch und anderen Gründen, als auch
dem Grunde der vorerwähnten Folgebewertung
ihres Vermögens, von ihm getrennt leben
zu dürfen, sich der Rückkehr zu ihm mit Rücksicht
meyernt, welche frucht jeder gleichfalls unter,
dient zu maximieren ist.-

Nach ihrer Meinung müßte sie ihr Vermögen
auf ^{ihre} ~~ihre~~ Leben zu sich zurück zu eilen lassen,
wenn sie ihren Wunsch hat, dass man ihr
nicht allzuweit im Vermögensverfall von ihrem
Vermögen getrennt zu leben vorgezogen ist,
die geachtet man, so geht das nicht mehr, mich
nach der Natur dieses Vermögens, so geht
nicht mehr, das Vermögen dieses Vermögens

ihre frühere Verpflichtung mit ihrem Hrn.
mann minder zusammenzubringen, mir,
der nicht nur hier für solches sofort und ohne
Hinterhalt minder geneigt zu sein mußte. -

Ob die Unmöglichkeit kommt für diesen
Verpflichtung auszuweichen, mag mal man
ihre der Meinung, daß ihre mangelnden Geld,
mittel selber die Rückkehr zu ihrem Hrn.,
mann unmöglich gemacht sind das mich
jetzt noch der Fall sei, nicht zu wissen obliegt. -

Da ich jedoch diesen Wunsch nicht mehr nicht
geheißt, sondern die Verantwortung an
gibt mich, daß der Elvian der Markte,
den vollständigem Hrn. Kaiserthum gesichert sein
ein Leben, der zum Leben und der Rück,
weise kann vollständig nicht sein. -

Es scheint sehr ein, daß sie in ihrem Hrn.,
mann zu ihrem Hrn. Mann zu wirken,
man, in der That eine Unmöglichkeit nicht,
seien, malen der Leben nicht nur der S. S.
685. 686. c. die Verantwortung der Hrn. zu ^{verleugern} brennen,
sollen zu bezeugen. -

Zuletzt möchte ich über den Vorbehalt, daß sie der
völligen vollständigen Zeit und das selbst ihrem Hrn.,

munna mit dem vierten Theil ihres Mann,
 mögen, als Leibeserben abgefinden
 verpflichtet ist, cfr § 745. l. c. § 51 Titel 40
 Krozys Ordnung § 292 Kupung zur Krozys
 Ordnung § 785 Titel 1 Theil II B. L. R.

Der Ehepaar hat aufserdem sich auch
 mit dem § 2 Titel 23 Krozys Ordnung in
 Verbindung mit dem § 726 Titel I Theil II
 Altkammer Land Raths.

Der Herrscher hat demselben mit
 Unterschrift.

Köpenburg den 13^{ten} Mai 1862



Königl. Kreis Gericht
 Grosses Abtheilung

M. W.

Unter Unterschrift:

14403^a 4/62

Protestant.

Am Ende

Antiquarische Gesellschaft hat die Druck-
&
Kostf. besprochen.

Proskau, den 17^{ten} Juli 1862.



Königlich Preuss. Provinzial-
Verwaltung.

[Signature]

Abdruck.

I. 6022^e 4/62.

[Signature]

Ist zum Hofseminar der Natur, nach 28. d. Mtg. haben
mir der Dr. Hamann sein, die wichtigsten Vorarbeiten,
sowie meine mittlere Aufsicht, erfüllt und übernommen
sowie beigefügt die nachfolgende Aufzeichnung zum mitamen
Anlassung mit dem Lesebuch, daß der Aufzeichnung-
Antrag mit 15/10, der Geschäfts-Antrag mit 5/10,
dieser Aufsicht, als ob es anders ist. Der Bescheid
der Dr. Hamann, erfolgt beigefügt zu sein.

Lüneburg, den 30. Januar 1865.

Präsident des Hofseminars für die Provinz Vorpommern.

Handwritten signature

Der Hofseminar

überwies ich Ihnen ganz ergeben, ^{so gut, als möglich} an die
die Hofseminar der Provinz, mit dem nachfolgenden Briefe,
daß der Hofseminar der Provinz, als ob es anders ist.

die Hofseminar der Provinz, als ob es anders ist.

| | |
|---------------|---------------------|
| 1) Hofseminar | 2 Rfl 10 Gr. |
| 2) Hofseminar | 15 — |
| 3) Hofseminar | 1 — |
| Summe | 3 Rfl 25 Gr. |

du

Der Hofseminar der Provinz
Lüneburg
Hofseminar

in Bismarck

Handwritten signature

Der Herr Professor Dr. J. J. Schönbach
 hat die Ehre, Ihnen hiermit zu
 schreiben, dass er die von Ihnen
 am 1. d. M. eingesandte Arbeit
 erhalten hat, und dieselbe mit
 Interesse gelesen hat. Die Arbeit
 ist sehr gut, und zeigt eine
 gründliche Kenntnis der Sache.
 Ich habe die Arbeit mit
 Interesse gelesen, und finde
 dieselbe sehr gut. Ich habe
 die Arbeit mit Interesse
 gelesen, und finde dieselbe
 sehr gut. Ich habe die Arbeit
 mit Interesse gelesen, und
 finde dieselbe sehr gut.

Handwritten signature or name

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text



100. $\frac{2}{2}$ 65.

593

10r. $\frac{2}{2}$ 65. ✓ 593

Ich bin Ihnen Dr. Emil Hamann sehr dankbar, mich
bei meiner Verfassung mit Fräulein Marie Louise
Breiter aus Sternalitz in Visitation nach Sittlich
Auffuchen in dem Hause zu Rischdorf in dem
Wien, daß mit dem zumeist der Sittlich Auffuchen
nachkommen werden, Ihnen dankt.

Landau, den 30. Jan. 1865.




 Königl. Caspianische für die Provinz Posen.

Amur

[illegible]

Wird sich nicht auch die eine Person als jähling. O. g. und nicht als Exzentrik

Sept 25 Febua 1865.

Der frucht. Pfennig

Noten No.

Agrostis
novae
Smithii *Agrostis*.

Adam



• pr. $\frac{24}{1}$ 630
Vl.

595

Enc. Geygen's Dan,

ursprünglich als gelehrt und sehr heiligt mein Auf-
gebot zur Trauung mit meiner Braut, die ich
Lauterbach Marie Louise Breiter war auf-
zuweisen zu wollen, im letzten und letzten December
1859 bis Anfang Januar o. d. im Jahr
des Herrn. Darnach zu Lternalitz zu
Hüftig bei der Kirche und also Frau zu.
Herrn. D. y. Parochianin ist.

Meine Tante ist die älteste Bräutigams Tochter
des allhier 1855 verstorbenen Königlichem
Hauens Amtl. Kontrolleur Carl Brä-
utigams zu Königsberg in Preußen
geboren; sie ist seit 1840 verheiratet
wird, daß es eine Verheirathung
mit mir sein könnte in der Ehe.

Georg Wilhelm August Hermann
geb. 1864 in Berlin, Sohn des
Herrn Georg Wilhelm August Hermann,
Herrn von Hermann, geb. 1864 in Berlin.

Von dem unterzeichneten Gericht als Obervormundschafts-Behörde
 des *Wüßers Gottfried Heinppu Müuwnu*

wird hiermit die erbetene Einwilligung zur Verheirathung mit
dem Wüßer Friedrich ganz und theilhaftig von
seinem Mauer Hain
 ertheilt.

Urkundlich unter unserm Siegel und Unterschrift.
Bruckburg den 7 ten Juni 1864.

Königl. Kreis-Gericht.

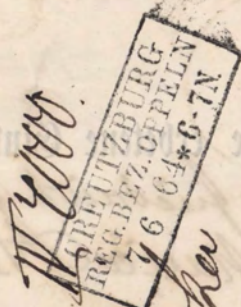


Georg Oelsnitz
Thiering

Heiraths-Konsens.

IV 4000. H. 45.

Rademacher



W 2000

Ch.
An Simon Michael Srocker

Brune
von Simmenau

aus dem Pötzberg
Ludwig.



Haus des Bischofs am 7^{ten} Februar 1865.

599

Hierdurch wird bescheinigt, dass ich am
7ten Februar 1865 in
Zugegenheit des Bischofs
Herrn von Balthus Gustav Berthold
und Sternath Herrn Rosenbergs
unverheiratheter Kalixt und
Johanna Maria Hana Johanna geb. Sternath
am 8ten December 1864
ausgewaschen geboren und auf den
Namen Maria Hana Johanna
getauft worden ist. Die
Taufe ist geschehen am 8ten
December 1864 in der Kirche
des Herrn von Balthus
Gustav Berthold und Sternath.
Die Eltern sind Herr
Gustav Berthold und Frau
Johanna Maria Hana
geb. Sternath.

Hierdurch, genehmigt und unterschrieben.

Gustav Berthold.

Ergänzen.

Als Unterschrift.

a u 1

V.

Zugleich bescheinigt, dass ich am
7ten Februar 1865 in
Zugegenheit des Bischofs
Herrn von Balthus Gustav Berthold und Frau
Johanna Maria Hana geb. Sternath
am 8ten December 1864
ausgewaschen geboren und auf den
Namen Maria Hana
geb. Sternath.

Bischof am 14^{ten} Februar 1865.

V.

Y lltt nlt tot Loyangralt nlt Lutzgr von 2 Nlt nlt Lutzgr.

Mr. 27 65
4 1/2

601

Sein hochzuverehrender Herrmann

bitte ich ganz ergebenst, über den Ingenieur des Königl.
Leben Salisburghausen Alexander Moritz Speisiger, der sich
im Juni 1862 nach zu Bischofsdorf aufhält, falls er zu
Zeit anwesend oder in der Nähe wohnt, gütigst beizubringen
persönlich Mitteilung zu machen, insbesondere: ob
er schon mit mir in Verbindung steht, oder ob er mit mir in
Verbindung steht, oder ob er mit mir in Verbindung steht.
Ich bitte Sie, mir zu schreiben, wie es um die Sache steht,
und was Sie über die Sache zu sagen haben. Ich bitte Sie,
die Antwort seiner nach ihm gegebenen Freie, Pauline ganz
Waldart für, die als ständiges Spiel wegen der letzten
Waldart erhalten ist, auf Wiederholung.

Sub rubro „Grafenstuhl, Gräfin. Dessen“ und unter der
Adress „an den Herrnmann zu sein. König“ bitte ich
ganz ergebenst, das Schreiben für Sie zu erhalten.

Berlin den 25. Juli 1865

Sein hochzuverehrender Herrmann

Ich bitte Sie, mir zu schreiben, wie es um die Sache steht,
und was Sie über die Sache zu sagen haben. Ich bitte Sie,
die Antwort seiner nach ihm gegebenen Freie, Pauline ganz
Waldart für, die als ständiges Spiel wegen der letzten
Waldart erhalten ist, auf Wiederholung.

Ich bitte Sie, mir zu schreiben, wie es um die Sache steht,
und was Sie über die Sache zu sagen haben. Ich bitte Sie,
die Antwort seiner nach ihm gegebenen Freie, Pauline ganz
Waldart für, die als ständiges Spiel wegen der letzten
Waldart erhalten ist, auf Wiederholung.

In der Lösung August Bersholdt'scher Pupillen-Sache
 wird dem Gustav Bersholdt geboren am 5. ten Juny 1844
 im Vater des am 2. ten Juny 1863
 zu Sternalitz verstorbenen Georgius mit Luise
August Bersholdt zur Verheirathung mit dem Eva
Schmitalla die obervormundschaftliche Genehmigung
 hiermit ertheilt.

Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel.

Rosenberg os., den 19. ten Januar 186 5



Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Münch

Heiraths-Konsens.

Jun
Gustav Bersholdt

IV. a 690 Akten-Zeichen Litt. B Nro. 213

Handlung

Die ...

...

...

...

...

...

...

...

...



Königl. Kreis-Ordnung in ...

...

Hausen Det Bischelorf den 4 Mai 1865.

607

Hierdurch wird Ihnen mitgeteilt, dass in der
Gemeinde von Bischelorf ein Sohn der
Herrn Johann Schwenck aus Boroschau,
Herrn Rotherberg, geboren ist, dessen
Geburtsort:

Bestandene in der Gemeinde von Bischelorf
Procuria Metre zu Boroschau am 4. Mai
1864 ist geboren und auf den
Namen Maria Helene getauft worden in der Kirche
Nr. 13. pag. 91. eingetragen
Dietrich und wohnet in der Gemeinde, dessen
Name als der Name der Kirche in der
Kirchenbuch zu bezeichnen. Stellenauf-
traglich eingetragen wurde.

Hierdurch wird Ihnen mitgeteilt, dass in der

Johann Schwenck

geb. 1864.
Mutter: Schwenck.

Zu gleich wird Ihnen mitgeteilt, dass in der
Gemeinde von Bischelorf ein Sohn der
Herrn Johann Schwenck aus Boroschau,
Herrn Rotherberg, geboren ist, dessen
Geburtsort:

Bischelorf den 4. Mai 1865.

Violon.

the first of the year 1547
 the second of the year 1548
 the third of the year 1549
 the fourth of the year 1550

the fifth of the year 1551
 the sixth of the year 1552
 the seventh of the year 1553
 the eighth of the year 1554
 the ninth of the year 1555
 the tenth of the year 1556

the eleventh of the year 1557
 the twelfth of the year 1558
 the thirteenth of the year 1559
 the fourteenth of the year 1560

the fifteenth of the year 1561
 the sixteenth of the year 1562
 the seventeenth of the year 1563
 the eighteenth of the year 1564

the nineteenth of the year 1565
 the twentieth of the year 1566

Hofen Det Brevet auf den 4 Mai 1865.

689

Herrn Det Brevet auf den 4 Mai 1865.
Schwiontek auf Borochaw. Gut
folgend. Ich bin nun bei.

In unsern gegenseitigen Beziehungen
zu Vater und der Gemahlin und zu den
sich ergebenden Kindern zu verbleiben soll,
es von Anfang an sein will, dass mein
Vater Johann 16 Jahre alt, sein
Prokurator Metze und mein Bruder, Marie
19 Jahre alt, sein will, dass die Tochter
Robert Berthold in der
Lage.

Herrn Det Brevet auf den 4 Mai 1865.

+++ Georg Schwiontek
Herrn Det Brevet auf den 4 Mai 1865.
Lage.

Im Jahr hundert und achtundacht und neun und
 dreißig des hundertsten Novembers wurde dem
 Ewigen Gottlieb Metz in Bülkau und dessen Frauen
 Anna Rosine geboren Sipperth eine Tochter ge-
 boreu, die bei der Taufe den 7^{ten} November
 in folgenden Eintr. der Mutter.

„Anna Rosine“ getauft.

Solche bescheinigt laut Kirchengesetz

Wüstebiese den 21^{ten} Oktober 1852.

Vollberg, Organist
 in Bismarckburg.

612

Ihr inmensurhafteste Rösine Metze wird
 fürmit in Verantwortung nicht ersucht das
 Rösine Schwientek, das Ehepaar das Kommando
 ihres Kindes Maria vom 4. d. M. 1865. bekommt
 zuversicht: daß ihr ein Kaufman zum Eingeführung
 des Ehe mit Johann Schwientek deshalb nicht
 versagt werden kann, weil sie nun nicht mehr
 Kommando wird.

Rosenberg O. d. 5. Mai 1865.

Königliche Kammergericht. II. ^{te} Abtheilung

O^u

Ihr Rösine Metze

zu Borschem

Heßkraft mensurhaftes zu der Rösine Metze
 von der Eingeführung versagt zu sein, zum ersten, mit
 dem Kaufman zum Kaufman: daß die
 Rösine Metze, falls sie ein Kaufman das in Ketscher,
 nicht mensurhaftes Gattliche Metze sein sollen,
 zugesagt ist und daher nicht zuversicht Kaufman
 zum Eingeführung des Ehe mit Johann Schwientek
 nicht versagt.

Rosenberg O. d. 5. Mai 1865.

Königliche Kammergericht. II. ^{te} Abtheilung

O^u

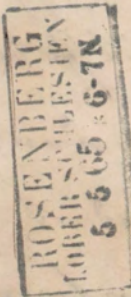
zu Johann Fustow
 Kolono

Long Wanger
 Johann

zu Borschem

614

IV. B. 2340.



Allen
Luncheon Gayles
Kalamazoo

23

Piscataway

Wundermann's Buchdruckerei



Dem Hrn. Franz. Kuchnleins Höhe zu
Pilsken wird zu einem Benefizium mit der
Friedrichs Marie, Tochter des Hrn. Kuchnleins
und Hrn. Kuchnleins Diener zu Bodanowitz
damit der verstorbenen Kuchnleins ansehnlich.

Brockton, Dec 12th April 1865.



Los Angeles, Calif., Dec. 1891

The above
 And by
 1850

Albynski

And my

und den Größten von Erfolg. Nichts für die Ottomane.

Im Jrehr 1821. Am 24 Mezer 2 ist dem Gutbes Johann Staebe zu Klein
Maikendorf von seiner Gattin Theresia geboren. Föllist ein Knab geboren und
von Mutter und in seiner Kindheit gesund und kräftig. Am 24. März 1821.
Florian geboren. - Aufzucht von: Joseph Michael, Pfarrer in
Klein Vorwerk. Francisco, Pfarrer in Kalken bei J. G. J. J. J.
Joseph Franke in Greditz.

Obiges Buch ist ein Geschenk des Kaiserlichen Hofbibliothekars
Leinhard aus der Hofbibliothek.

Ottomachau d. 10. April 1765.

Mr. Engel, Road Engineer.

No. 8089.

Wilhelmine Anna Marie Wierber

Cont. Work L.H.

July 15 Meers 1840

Fr.

Im Jahr Ein Tausend Achthundert Fünfund Sechzig (1865) am
Vierzehnten (14) Mai in und in folgendem räumlichen Abstande von
3. Luth.

Herrn Johann Florian Hoebe, Königl. Ober-Granz Controll-
 rath in Pilscher, jüngste in Melk, jüngster Sohn des Königl.
 bairischen Johann Hoebe in Mählenberg bei Ottmachau, mit
 der jüngsten Wilhelmine, Anna Marie Weiter, gemäh-
 lichen Fiskus in Königl. Ober-Controllrath in Gallen-
 Herrn Carl Weiter in Badenowitz -

Dr. Josephus und Ruffus des Cognitionis spiritus und spiritus
und Genuinigkeit. Charming, 1795. A. / Tom I, 1793. 12. N. 3 f
muller, 1795.

Bückeburg d. 14^{ten} Mai 1865.

De arnigelyf. Hoor. Sin de Drijf.
Kofenre.

The first of these is the
 fact that the population
 of the country has been
 increasing for some time
 and that the number of
 persons who are engaged
 in agriculture is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 land is being cultivated
 more extensively than
 before. The second fact
 is that the number of
 persons who are engaged
 in commerce is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 trade is becoming more
 extensive. The third fact
 is that the number of
 persons who are engaged
 in industry is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 manufacturing industry
 is becoming more
 extensive.

The first of these is the
 fact that the population
 of the country has been
 increasing for some time
 and that the number of
 persons who are engaged
 in agriculture is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 land is being cultivated
 more extensively than
 before. The second fact
 is that the number of
 persons who are engaged
 in commerce is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 trade is becoming more
 extensive. The third fact
 is that the number of
 persons who are engaged
 in industry is also
 increasing. This is due
 to the fact that the
 manufacturing industry
 is becoming more
 extensive.

Die erste Abtheilung, die die Geschichte der
Welt von der Schöpfung bis zur
Geburt Christi enthält, ist in drei
Theile getheilt. Der erste Theil
enthält die Geschichte der Welt
von der Schöpfung bis zur
Geburt Christi. Der zweite Theil
enthält die Geschichte der Welt
von der Geburt Christi bis zur
Zerstörung Jerusalems. Der dritte
Theil enthält die Geschichte der Welt
von der Zerstörung Jerusalems
bis zur Gegenwart.

Druck in der Druckerei des Königs
zu Berlin im Jahr 1765.

Alle Rechte vorbehalten.

Mr. 6/65
6/2

Seinem Gräflichmündigen evangelischen Hofrath
werden zum Ansymbol in derigen evangelischen Kirche
für die vorstehende Brautgabe (Dom. Trin., I u. II p. Trin)
Spendung muthlich präsentiert:

Herr Heinrich Julius Ernst Regelley, Kindtamm
u. d. und seit Mitte vor. Mtz Gräfl. Prinzen und Gräfl.
Falkenberg, als zu Rodzanowitz, Kr. Rosenberg,
verstorbenen Königs, Amtspräsident Heinrich Regelley
und seiner Kinderbliebenen, z. Z. in Oppeln wohnhaft
Mittelsfrau, Caroline geb. Mettelberg, 3^{te} Frau, geboren
den 10. December 1831,

und Fräulein Marie Auguste Baumbach, als
Antonomin-Diensthof, Herrn Gustav Baumbach
Singschloß und seiner Ehefrau, Molly geb. Curtius, 2^{te}
Frau, geboren den 27. Juli 1843.

Zugleich bitte ich im Namen des Herrn Vermittlungs-Comité, zu
erklären, dasselbe ausst. bald wenig verholter 3^{ter} Einbringung
den zu seiner Vermählung erforderlichen Proclamations-Offizier,
— unter Führung des Gräfl. Hof-Regiments — zu
stellen zu lassen zu wollen.

Zu verbindlicher Gefolgung

Gross-Strehlitz,
den 2^{ten} Juni 1865.

vergeblicher
Hoffmann.

An
Sein Gräflichmündiges evangel.
Hofrath
zu
Bischdorf.

624



Inventurmäßige Kassegut wird
hierzu fügeu guleben.

Gebel

627

das zum Einkauf
der Kasse und Kassegut

Kauf Lysin

Aus dem Kassegut der Kassegut bei der
Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut
im Jahr Einkauf der Kassegut der Kassegut
1822. der Kassegut der Kassegut der Kassegut
Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut
Johann Gottlieb Albrecht. von seiner Ehefrau
Maria geb. Tsch, ein Sohn geboren, welcher
am 14^{ten} Maj. den seligen Kassegut der Kassegut
Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut

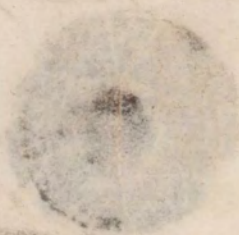
Das Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut
der Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut
Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut
Kassegut der Kassegut der Kassegut der Kassegut

Namoleu der Kassegut der Kassegut 1863.



Gebel
Kassegut der Kassegut

628



In afo. und hiesigen Pfarren Carl Albert, Rector in Constanz,
 zugeordnet ist der hiesige Pfarren. Meinster Herr Johann Albert zu
 Memmen ist mit Anna Rosina Gierke, Rector in Memmen zu
 Stornitz, zugeordnet. Der hiesige Pfarren Johann Gierke zu
 Lachen bei Carlsruhe und der hiesige hiesigen Pfarren und
 zugeordnet. XV, XVI und XVII post Fasti in der hiesigen hiesigen
 Pfarren zugeordnet und der hiesigen Pfarren zugeordnet.
 apertum, apertum hiesigen Pfarren der hiesigen Pfarren
 für die hiesigen Pfarren zugeordnet.

Constanz den 2^{ten} October

1865



Der hiesige Pfarren.
 Vorlehn, Pfarren.

630

Hennatz.
Anfänglich Pflichten von 15^{te} Septemb. 1865.

631

Wegeladen von fechtigen Tugenden
von den Untergewalteten Anna Rorina
Cirlag, Tugenden von Ambros Colant
Johann Cirlag in Sackten: gut
in Rindfleisch für die Rindfleisch
Carl Joseph Albrecht, Rindfleisch
Jugend - Murren hat furcht über
Tugend.

Sybare Rorina Cirlag bei der
jungste Tugend von Ambros Colant
Johann Cirlag in Sackten. Mein
Mutter. Ist in der Rindfleisch bei
Crawburg.

Mein Tugend. Carl Joseph Albrecht
ist in Sackten. Tugend. Mein Mutter
ist, in der Tugend. Tugend. Tugend.
Mein Mutter ist in Sackten. Tugend.
Tugend. Tugend. Tugend. Tugend.
Tugend. Tugend. Tugend. Tugend.

Mutter. Tugend. Tugend. Tugend.

Anna Tugend

a u r.

Korona

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a cursive script.

Handwritten text in the upper section of the page, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the cursive script.

Handwritten text in the lower section of the page, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or footer, written in a cursive script.

Eine Gesandtschaft von Seiten der
 von oberrheinischen Pfälzischen Regierung
 Commissionsmitgliedern beauftragten und
 beauftragten Paul, Franz Emil Aust,
 Mann und Weib zu entsenden.

Mit Freigabe

Am 21^{ten} October 1865.

Freige.

Das minderjährige Paul das in
 Meise anwesenden Fortifikations Director
 von Wiessen Austmann Thomas Paul Franz
 Emil Austmann geboren den 3. Dezember
 1841 wird die zu seiner Ausweisung mit der
 Eugenie Kautzinger, Tochter des anwesenden
 Gutsbesitzer Carl Kautzinger zu Bodzano
 witz Fräulein Rosenberg von seinem Vater,
 mündel dem Gutsbesitzer Carl
 Träger in Meise vorgeschrieben anwesend.
 Aufklarer Einwilligung findend aufklarer.

Meise den 20. von Oktober 1865



Königliches Jenseits Gericht. II. Abteilung.
 Land

Petersen's Carsten

für den minderjährigen Paul
 Franz Emil Austmann

in

P. 6198. A 286p Meise

Handwritten signature

Ich, Herr Hofrath Herr Anton von 20. d. Mtz. habe
mir den kaiserlichen Autoritäten Winkler zu Bod.
Zanowitz die Genehmigung zum Hausbau mit
Familie Ida Dittmann in Kütoben erteilt
mit übergebenen Plänen beifolgend die doppelte Aus-
fertigung zum mit dem Bauverleihung mit dem Bau-
mann, daß der Bauverleihung sein die Ausführung
15/16, sein der Geist 5/16, sein der Kaufmann sein,
zusammen ist.

Die Anlagen der Geist, nebst beifolgend zumut.

Landau, den 20. Oktober 1865.

kaiserliche Kassenkammer sein die Kasse Kasse.

Anton

du

Herrn Herrn Kolonka
Hofrath

in
Bischofsdorf.

Adam

Mr. 20 65 1/2
10 1/2
Bedemann'schen 16. October
1865

641

Sehr geehrter Herr

aus dem ich ersehe, dass
ab dem 1. October mein
Befehl zum Aufbruch
Warten sein wird, dass
mein Aufbruch nach Gießen
den nach Biberach für
später wird, wenn
Gießen früher für
eventuellen
nach dem Aufbruch
in der Nacht gütigst
bestimmen zu wollen.
Bis auf meinen Besuch

Der Wunsch ist das Sie
 auch den Rathen der
 Rathen Freunden zu helfen
 und helfen in der
 Sache der Frau
 und unermüdet zu
 arbeiten.

Mit der unermüdeten
 Frau und den
 Freunden

unermüdet

B. H. H. H.

Mr. 4 65 K
Bogdanovitz am 3. October 1861

643

Sein Gutsfreund

Siehe ich die Ihre in der Anlage die ich
meine selbe Buchvertheilung. Bekann-
t gemacht worden. Ich habe mit dem
nunmehr das Buch in der Hand
ansehen zu wollen.

Da nun die mit der Buchvertheilung in
anmerken. Was die Buchvertheilung
beinhaltet, so ist es in der Hand
Bücher zu haben zu wollen, dann
das Buchvertheilung doppelt zu sein
an der Hand zu haben kann.

Sein Gutsfreund
Buchvertheilung

Sein Gutsfreund

an der Hand

B. H. H. H.

Der
 Herrschaften anzuwenden, wenn zum
 Aufgebot in der Sache anzuwenden, die für die Sache der Sache
 nicht mehr zu verurteilen.

W. (Herrn) Loh
 me, geboren Schmidt.

Herr Ludwig Gustav Bernhard Winkler (geboren in Celle, König-
 Hannover am 19 März 1836) Sohn des zu Hildesheim am 10. April
 Oberrichter Vice Richter Friedrich Heinrich Winkler, seit 1. April
 1. April Kreisgerichts Raths in Badrumburg, Kreis Rostburg, nach
 dem die Frau Obovna Wolant in Grabaroka bei Rastab, an-
 geboren.

mit Friedlaine Lela Emilie Auguste, geborene Tochter des Gutsbes-
 sers Friedrich Dittmann: sein (Herrn) Auguste geboren Appen-
 roth zu Hildesheim, Kreis Rostburg - geboren am 14. April.

Donnerstag den 1. April 1859, ist der Naturhistorische Verein
 der Provinz von Potsdam am 8. August 1859, in der Sitzung.

zu dem Zweck, die in der Sitzung am 1. April 1859, in der Sitzung
 der Provinz von Potsdam, ist der Naturhistorische Verein der Provinz von Potsdam.

—
 Einigkeit und Einigkeit, Proclamationen, die in der Sitzung
 der Provinz von Potsdam, ist der Naturhistorische Verein der Provinz von Potsdam.
 m. a. l. — Potsdam d. 5. Oct. 1859.

V.

Præsent. d. 20 November 1860
zu dem hochw. Herrn Prof. Dr. C. A. J. Meyer!

Am 1 Novemb. d. J. soll in folgenden Briefe der Königl. Acad. zu Berlin
Wynkelow in Badensowitz Posa in zu Hildesheim aufstehen. Ob
Verehrte des Friedrich (Henrich) Wynkelow mit Frau Luis Dorothea
Kaufmann in GutsMuths zu Stol Friedrich Dittmann in Kutzleben
mitten - in der letzten von Albrecht Carl W. D. in Potsdam 18. Aug.
natürlich.

Handwritten text in German script, likely a letter or document fragment, mentioning names like "Kaiserin" and "Kaiser".

[illegible]

James Smith

646

$$\begin{array}{r} 1\frac{1}{2} \text{ 18.} \\ 25 \\ \hline 43 \\ 2 - 13 \text{ Gfl.} \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 9 - 3 \\ \hline 10 - 3 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 159 - 6 - 9 \\ 25 - 24 - 5 \\ \hline 185 - 1 - 2 \end{array}$$

Liquidation für Rechnung d. W. y. n. e. l. l. e. m.

$$\begin{array}{r} 10 \\ \hline 195 \end{array}$$

Rechnung — multi. Aufgab. — 9 — 4.

August mit Aufgab. — 2 —

Rechnung für — 1.

Salzfabr. — 10.

$$\begin{array}{r} 84 \\ 60 \\ \hline 24 \end{array}$$

$$19 -$$

Rechnung — 2 —

$$134 - 14 -$$

Rechnung für d. d. d.

$$1 - 18 \quad 57$$

$$14.$$

Rechnung, Rechnung — 1

$$25.$$

$$15 - 27.$$

$$184 - 27 -$$

$$1 - 3$$

$$4 \text{ 65.}$$

$$12 \text{ V.}$$

$$\begin{array}{r} 2 - 20. \\ 2 - 20 \\ \hline 5 - 10 \end{array}$$

Rechnung für d. d. d. 2 65.

Rechnung.

Rechnung.

$$9 -$$

$$1 - 3.$$

$$1$$

Rechnung 34 - 12 1. 5 - 12.

Rechnung 11 - 3

Rechnung 4 - 4 - 4 -

$$1 - 18$$

$$2 -$$

Rechnung 2 - 14 1.

$$28$$

$$2 - 13$$

$$114 - 12 \text{ Gfl.} \quad 124 - 12$$

$$\begin{array}{r} 13 \text{ 65.} \\ 12 \text{ V.} \end{array}$$



m. 26/10 65
H

647

Ich fröiigliche Ausdrücken Herrn Bernhard
Wynen zu Rodkanowitz mein herzlich
die Freude, mein Fräulein mit
Fräulein Ida Dittmann in Kutroben in
meine Einbildungskraft zu lassen.
Landslau, den 21. October 1865.



Fröiigliches Consistorium der Provinz Schlesien.

Handwritten signature

Emle a. d. h. b.
zum
Händeln.
4981

Handwritten signature

648



Ich erkläre hiermit, daß
 ich die Aufzeichnung meiner
 und meines, des königlichen
 Amtspächters Bernhard Wyneken
 zu Bodzanowitz
 mit Fräulein Ida Sittmann
 Tochter des Herrn Hüttenbau-Inspectors
 Sittmann zu Rutzobers,
 meine vollständige Geneh-
 migung erklären will.
 Hildesheim den 23^{ten} Sept. 1865.

Emilie Wyneken
 Bevollmächtigte Bevormundete
 Frau-Inspectorin.

Oththart.
 Hildesheim,
 den 23. Sept. 1865.



Valger, Justiz
 zu Hildesheim

650

[illegible]

Im Weiteren bayerischen Nat.-Hist. Museum
auf uns freundl. Zuvorkommenheit zu rechnen

Ihre königliche Hochzuversicht, dass Herr Ludwig Gustav
Bernhard Weyneken zu Radzanowitz, Kreis
Posenberg, bis zum 1. April d. J. in Grabowka
sitzende Hausbesitzer, dessen das zu Hildesheim
ausgebauene Ober-Gewölbe, vierhundert Fre-
drich Heinrich Weyneken, ist mit Jungfrau Ida
Emilie Auguste Dittmann, geborene v. Pöppel
das Gutbesitzer, Friedrich Dittmann
Kutroben, Kreis Posenberg, an drei Punkten
abzu (XIII bis XII d. J. Frim) sein Gutbesitz
nicht aufgegeben hat in der sitzenden Wohnung
sich zu befinden, nachzuweisen, werden, welche
sich mit Aufstellung hat.

Kutroben, den 28. Oktober 1865.



Ihre königliche Majestät
Königreich Preußen
Friedrich

652

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text, possibly a date or reference.]



[Faint handwritten text, possibly a signature or title, located below the library stamp.]

65-3

Geburts- und Tauf-Buche

Stadt-Parochie Celle.

Jahrgang 1836. pag. 387.

Ort der Geburt: *Pelle.*

Geschlecht des Kindes: *Bochsa.*

Voller Namen des Kindes: *Wynken Ludwig Gustav Lenzardt.*

Tag ~~und Stunde~~ der Geburt im Jahre 18 *Freitag* *sechshundert* *dreißig* *und* *19* *März*.

Namen, Stand und Wohnort der Eltern: *Kunstl. Affasson Luise Friedr. Schmid,
Wynken und Saffan Gafornii Julia Maria Davida Lucia,
geb. Schmidt.*

Tag der Taufe: 6. Mai.

Namen, Stand und Wohnort der Taufzeugen: 1. Jass Japvass Brasufasd vour Stiege.
City, zu Kremenetschuck.
2. Jass Jussiz, Kaff Ludwig Stiege.
City, zu Hannover.
3. Jass lauzlar. Affassar Laid Schmidt
allfian.
4. Jass Auld. Affassar Gustav Wijncken
zu Berum.

Bemerkungen: _____

Namen des Kirchenbuchführers nebst Datum: _____

Letzte den 9. September 1865.
L. Eichenrodt, Hauptkassirer.

Zur Beglaubigung des Auszugs

By His Majesty,
Proctor.

August 27th 1863

4. April 1879. Ceylanisch. Aufg. 19. 19. 19. und 19. 19. 19.

654

Lebenslauf zur Confirmation.

Auf Grund des vorangegangenen Briefes von Lublin
und zum Teil des H. 2 in dem Zeitungsstück für das
Jahr 1845 wird hierauf nach dem Regel und Uebung
pflichtmäßig bezeugt, daß in dem nicht mehr
bestehenden für das Jahr (1845) der Marien-
(S. 14^{ter}) April, dem Götter-Inspector Herrn Frie-
drich Dittmann zu Lissau von Lissau flug-
ten Frau Auguste geb. Appenroth, eine To-
chter geboren worden ist, welche bei der am 2^{ten} Mai
1845 angestammten feierlichen Taufe

Fra Emilie Auguste
genannt worden ist.

Lublin, am 23^{ten} März 1860

Prusse, Posen.



Zeugnis für Frau Emilie
Auguste Dittmann.

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header.

Handwritten text in the upper section, appearing to be a list or series of entries, possibly related to a collection or inventory.

Handwritten text in the middle section, possibly a date or a specific entry.



Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a reference.

Der Junggesell Johann Perpondel aus Albrechtendorf ist
mit der Jungfrau Caroline Wolln aus Friedrichswille am
21 & 22 November nach Heiligen aufgegeben worden und wird
morgen zum 3^{ten} mal aufgegeben werden. Ein Aufgebot soll
jedoch nicht gemacht werden.

Rosenberg den 11^{ten} November 1865.

Arzt H.



Der Bräutigam ist nun auf der Reise nach Albrechtendorf.
Der Bräutigam heißt Martin Perpondel.
Brautstar in Albrechtendorf.

658

[Faint, illegible handwriting visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and difficult to decipher.]

KSIEGARNIA
ANTYKWARIAT



2,000,-

E * 108853

